Thorner Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis: Bei Abholung aus der Expedition und den Depots 1,50 Mark. Bei Zusendung frei ins Haus in Thorn, Vorstädte, Mocker und Podgorz 2 Mark. Bei sämmtlichen Postanstalten des deutschen Reiches (ohne Bestellgeld) 1,50 Mark.

Begründet 1760.

Redaction und Expedition, Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis:
Die 5-gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 10 Pfennig.

Annahme bei der Expedition bis 2 Uhr und Walter Lambeck Buchhandlung, Elisabethstraße 6, bis 1 Uhr Mittags

Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 229 — Freitag, den 30. September — 1898

Deutsches Reich.

Berlin, 29. September.

Aus Rominten wird berichtet: Der Kaiser wird vom Jagdglück sehr begünstigt; derselbe erlegte am Dienstag einen Vierundvierzigender und am Mittwoch einen Zwölf- und einen Vierzehnender. Die Kaiserin hat das erstgenannte Prachtthier selbst wiederholt photographirt.

Die türkischen Blätter bringen jetzt zum ersten Male Einzelheiten über die Vorbereitung zur Reise des Deutschen Kaisers. Eine Kommission sei im Yildiz-Kiosk unter dem Ober-Ceremonienmeister Münir-Pascha eingesetzt, um das Reiseceremonial festzustellen. Dieser Kommission sind zwei Lokalkommissionen in Beyrut und Damaskus unter den dortigen Valis unterstellt. Dienstag ist der Präsident des Rathes im Polizeiministerium mit 4 Rathsmitgliedern nach Jaffa abgereist, die Transportschiffe werden zum Transport der kaiserlichen Wagen u. s. w. nach Palästina in Dienst gestellt.

Ueber das Befinden des Königs Otto von Bayern berichten die „M. N. N.“: Der Zustand des Kranken in Fürstenried ist fortwährend der gleiche. Der König verbrachte die heurigen schönen Sommer- und Herbsttage größtentheils im Garten. Wie früher, wird der König von Zeit zu Zeit von Hallucinationen heimgesucht.

Der Bureaudirektor des Reichstags Geheimrath Knack hat sich in Berlin einer Operation unterzogen. Sein Befinden ist verhältnißmäßig gut.

Ueber das englisch-deutsche Abkommen werden Seitens englischer Blätter schon wieder spaltenlange Enthüllungen veröffentlicht. Diese neuerlichen Enthüllungen sind gerade so werthlos als die bisher veröffentlichten, und es lohnt sich daher nicht, auf die Einzelheiten dieser aus den Fingern gesogenen Angaben einzugehen.

Zur gemeinsamen Bekämpfung des Anarchismus berichtet die „Kreuz.-Ztg.“, daß entgegen anders lautenden Meldungen Seitens Italiens eine gemeinsame Berathung, also eine Conferenz in Vorschlag gebracht sei. Dieser Vorschlag sei auch von allen Mächten angenommen worden. Dies schließe natürlich nicht aus, daß von Beschlüssen, die durch eine Conferenz zu fassen wären, abgesehen werden könnte, und solche erst auf Grund der Ergebnisse eines zwischen den Mächten von Cabinet zu Cabinet zu pflegenden Gedankenaustausches gefaßt werden könnten. Auf die Form, in welcher man zu Beschlüssen über ein gemeinsames Vorgehen gelangen werde, komme es bei der Wichtigkeit des Gegenstandes aber nicht an, wenngleich die Mächte, die sämmtlich auf den Vorschlag der Veranstaltung einer Conferenz eingegangen sind, sich hierbei von dem Gedanken leiten ließen, daß dieser Weg der kürzere sei und seine Betretung rascher zum Ziele führe. Die Hauptsache sei und bleibe, daß die von Italien vorgeschlagene gemeinsame Berathung über die Mittel, um das anarchistische Verbrecherthum durch Zusammenwirken zu bewältigen und unschädlich zu machen, von allen Staaten angenommen worden ist.

Was der neue Kolonialetat fordern wird, darüber verlautet Folgendes: In erster Linie handelt es sich um die Frotsetzung der Bahn von Swakopmund nach Windhoek, die für die wirthschaftliche Erschließung Deutsch-Südwestafrikas sehr bedeutsam zu werden verspricht und deren Gesammtkosten auf etwa 5 Mill. veranschlagt sind. Eine weitere Forderung wird sich auf den Bau einer kleinen Feldbahn zwischen Klein-Popo und Lome in Togo beziehen. Auch zur weiteren Ausgestaltung der Usambarabahn in Ostafrika dürfte eine sehr ansehnliche Summe verlangt werden. — Die „Post“ dementirt die Gerüchte von Gegensätzen zwischen der Kolonialverwaltung und dem Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. An leitender Stelle sei von Meinungsverschiedenheiten durchaus nichts bekannt.

Den Kaiserpreis für das beste Schießen mit der Schiffsartillerie hat innerhalb des 1. Geschwaders das Panzerschiff „Weißenburg“ errungen.

Der für unsere Flotte in England gebaute Torpedobootszerstörer hat auf einer Probefahrt auf der Themse die außerordentliche Geschwindigkeit von 28,5 Seemeilen erreicht allerdings ohne Belastung.

Ueber die Arbeitsnachweiskonferenz in München wird noch berichtet, daß in Sachen der Arbeitsstatistik beschlossen wurde, eine Commission aus dem Ausschuß einzusetzen, die sich durch einen Statistiker vom Fach und einen practischen Beamten eines Arbeitsamtes zu ergänzen habe. Eine Anregung dahin, der Congreß des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise wolle künftig mit dem des Verbandes der Gewerbegerichte zusammen tagen, wurde dem Ausschuß überwiesen.

Die Revisionen der Apotheken, so haben mehrere Handelskammern den Handels- und Cultusminister gebeten, möchten hinfort nicht mehr auf die bisherige Weise, sondern nur noch durch sachverständige Beamte, die von Beruf Apotheker oder aus diesem Gewerbe hervorgegangen sind, vorgenommen werden.

Eine Conferenz sämmtlicher Landwirthschaftskammern ist für die ersten Tage des October nach Breslau einberufen worden.

* Zur Beruhigung der Steuerzahler.

Dieser Tage schrieb die Voss. Ztg.: „Den mancherlei Neuerungen unserer Heeresverwaltung soll sich die Zusammenfassung der fünften Schwadronen unserer Reiter-Regimenter — es sind deren 93, und zwar 73 preußische, 10 bayerische 6 sächsische und 4 würtembergische — zu etwa 24 neuen Regimentern anreihen, so daß also alle Kavallerieregimenter in Zukanft aus nur je vier Schwadronen bestehen würden. Die fünften Schwadronen wurden nach dem Kriege von 1866 eingerichtet, weil die Bildung der Ersatzschwadronen bei einer Stärke des Regiments von vier Schwadronen sehr große Schwierigkeiten im Gefolge gehabt hatte Die neue Einrichtung hat sich im französischen Kriege glänzend bewährt. Sollen diese Vortheile aufgegeben werden? Oder sollen vielleicht, wenn erst die neuen 23 Regimenter errichtet sind, nach kurzem Vierschwadronen-Interim die fünften Schwadronen wieder ihren fröhlichen Urstand erleben? Der Vergleich mit der Infanterie legt die Vermuthung allerdings nahe. Nach den merkwürdigen Erfahrungen werden die Abgeordneten wohl etwas genauer sich die Forderungen ansehen, als das bisher geschehen ist, und nicht blindlings den „Fachmännern“ Alles glauben.“

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt hierzu, daß alle derartigen Erwägungen nur auf Kombinationen beruhen können, die außerhalb der zuständigen Selle entstanden sind,

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die deutschen Oppositionsparteien haben sich offiziell dahin entschieden, die erste Lesung der Ausgleichsvorlage nicht zu hindern, im Uebrigen aber ihre seit dem Erlasse der Sprachen-Verordnungen eingenommene Haltung nicht zu ändern.

Italien. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Mailand, durch Königliches Dekret sei der Stadtrath von Livorno aufgelöst worden. Eine Untersuchung seitens des Präfekten habe bedeutende Fehlbeträge in der Stadtkasse ergeben, der Sindaco derselben sei verschwunden, der Stadtkassirer verhaftet, weitere Verhaftungen ständen bevor. — General Enrico Cosenz, ehemals Chef des Großen Generalstabes, ist gestorben.

Frankreich. Der Generalstaatsanwalt beim Kassationshofe Manau prüft die Dreyfusakten in seiner Wohnung. Wie verlautet, wird Manau seinen schriftlichen Antrag dem Kassationshofe nicht vor Ende dieser Woche zugehen lassen. — Die neuesten Berichte erklären einstimmig, daß sich Frankreichs endlich eine gewisse Beruhigung hinsichtlich der Dreyfusangelegenheit bemächtigt hat. Man verhehlt sich nicht, daß Zwischenfälle jeden Augenblick eintreten können, aber man erkennt auch, daß jeder ruhig verlaufene Tag nach dem Revisionsbeschluß eine wichtige Garantie mehr dafür ist, daß die Ruhe überhaupt erhalten bleiben wird. Der Erlaß des Justizministers an die Staatsanwälte, jede Beleidigung der Armee mit unnachsichtlicher Strenge zu verfolgen, hat auch auf die ehrlich denkenden Militairs einen guten Eindruck gemacht; diejenigen Generalstäbler, welche mit Schimpfereien auf das Ministerium fortfahren, verdächtigen sich selbst. — Ueber Picquart schweben zwischen dem Cabinet und dem Militairgouverneur Zurlinden noch immer Verhandlungen. Bei der hohen Werthschätzung, deren sich Picquart in militärischen und bürgerlichen Kreisen erfreut, wird es auch seinen Gegnern nicht möglich sein, ihn einfach verschwinden zu lassen.

Spanien und Amerika. Die Friedensdelegirten der Vereinigten Staaten und Spaniens sind in Paris vollzählig eingetroffen und haben ihre amtlichen Besuche auf dem Ministerium des Aeußeren und bei den Behörden abgestattet. Der Vorsitzende des amerikanischen Ausschusses hat bereits Vertreter New-Yorker Zeitungen empfangen, jedoch erklärt, daß er ihnen nichts sagen wolle und auch während der Verhandlungen strengste Verschwiegenheit beobachten müsse. — Wie der „Imparcial“ meldet, weigert sich der spanische Finanzminister irgend eine Staatsanleihe aufzunehmen.

Aus der Fremde.

Novelle von Hans Richter.

(Nachdruck verboten.)

(8. Fortsetzung.)

Benno hatte sich diese Kritik der Geliebten entschieden verbeten, nicht minder erregt geantwortet, einem heftigen Worte folgte ein noch stärkeres und schließlich war er mit einem Lebewohl für immer gegangen. Zum zweiten Male hatte er Heimat und Familie verloren — nun mußte er beides wieder gewinnen aus eigner Kraft, glücklicher, gesicherter; denn was er sich selbst schuf, das konnte ihm niemand mehr rauben. Es freute ihn fast, daß es so gekommen war, so weh ihm auch die Trennung von dem alten, einsamen Manne that, welchem er lange Jahre hindurch fast ein Sohn gewesen war.

Ein Wagen kam ihm entgegen, zu nahe bereits, um noch ausweichen zu können, wie er gern gewollt hätte. Er erkannte sofort die Ponnys aus Prauske. Fräulein Eva von Riedings führte selbst die Zügel, neben ihr saß Brant in grauer Joppe, einen verwetterten Jagdhut auf dem rothen Kopfe, ganz und gar Landmann.

Während die zierliche junge Dame sehr gewandt die etwas heftigen Pferde parirte, reichte Brant dem Freunde die Hand und rief: „Beim Sebastian, das heißt lupus in fabula! Wir haben nämlich soeben von Dir gesprochen, natürlich, so weit es meine Cousine betrifft, nur gutes, das beste, so daß ich ordentlich neidisch wurde.“

„Sie sind sehr gütig, meine Damen“, erwiderte Benno, welcher erst jetzt auf dem hinteren Sitze des Americain die stolze Gestalt Martina's erkannte. „Ich fürchte nur, auch Sie werden bald anders über mich urtheilen.“

„Wieso denn, Freund Benno?“ fragte Eva lächelnd.

Zwischen Friedenthal und Prauske hatte stets ein reger Verkehr geherrscht und die jungen Damen betrachteten ihres Cousin besten Freund, mit welchem sie als Kinder gespielt hatten und groß geworden waren, fast selbst als Verwandten. Man schließt sich auf dem Lande herzlicher und nachhaltiger an einander an, als in der Stadt.

„Ist denn etwas passirt?“ vervollständigte der rothe Brant die Frage seiner Cousine. „Du kommst mir so blaß und seltsam, ich möchte sagen feierlich vor.“

Benno zeigte mit der Hand auf das alte graue Schloß, das sich stattlich über die Baumwipfel des Parkes hinaushob: „Ich nehme Abschied, nichts weiter! Der General hat mit mir gebrochen, oder ich mit ihm, gleichviel — es ist aus! Lebt alle wohl, wenn wir uns längere Zeit nicht sehen sollten! Ich trete eine größere Reise an.“

Er reichte Eva, dem Freunde und zuletzt Martina die Hand. Die letztere sah ihn mit weit geöffneten Augen fast entsetzt an, nahm seine Hand fest zwischen die ihrigen und flüsterte:

„Benno, um unserer alten Freundschaft willen, handeln Sie nicht unüberlegt, gehen Sie nicht von hier, wo treue Freunde Ihnen zur Seite stehen. Da draußen in der fremden, kalten, weiten Welt haben Sie niemanden, oder, was noch schlimmer, solche Freunde, welche Ihnen nur Unglück bringen werden. O, wüßte ich, wie ich Ihnen einen Trost geben, ja, Sie nur von dieser Reise zurückhalten könnte! Sie gehen ins Unglück, mein Herz sagt es mir.“

Es klang so viel wahre Herzlichkeit, so viel Schmerz und Angst aus ihrer bebenden Stimme — wie ein Ton aus einer reineren Welt drang sie tröstend in des jungen Mannes schweres Herz.

Auch die Braut fügte hinzu: „Marte hat Recht! Wer wird denn gleich die Büchse ins Korn werfen und in die weite Welt hinauslaufen, wenn's mal ein Donnerwetter setzt! Beichte nur frisch von der Leber weg, dann bringen wir die Sache wieder ins Loth.“

„Ihr meint es gut,“ entgegnete Benno bewegt „aber helfen könnt ihr mir nicht. Ich brauche Veränderung, anderes Leben — habt Dank und lebt wohl!“

Er grüßte, sprang über den Graben und schritt eilig auf dem sich hier abzweigenden Fußwege dem Dorfe zu.

„Ich will mein Leben lang Mops heißen, wenn ich nicht bei jedem Worte, das er sprach, immer confuser wurde,“ brummte der rothe Brant und nestelte an dem Spitzleder, um dem Freunde nachzueilen, aber Eva hielt ihn zurück.

„Laß das, Georg — die Einsamkeit wird ihm lieber sein, als Dein Geschwätz.“

„Geschwätz? ich muß doch sehr bitten! Das Regiment fragt mich in den allerheikelsten Angelegenheiten um Rath. Ich werde doch den lieben Kerl nicht allein lassen, wenn ihm die eigensinnige Excellenz eine so verteufelte Scene gemacht hat. Er war ja ganz verstört.“

Fräulein Eva trieb die unruhigen Ponnys zu einem schlanken Trabe an, drückte den widerspänstigen Verehrer energisch auf seinen Sitz zurück und sagte: „Wenn Du wirklich so schlau bist, könntest Du auch wissen, daß es manchmal besser ist, jemanden mit sich allein zu lassen, anstatt ihm unnütze Rathschläge aufzudrängen!“

„Aha, dann kann ich schon im voraus überzeugt sein, daß

Orient. In Sachen der Kretafaage haben die Botschafter Englands, Rußlands. Frankreichs und Italiens dem Sultan nunmehr ein Ultimatum überreicht, das die bekannten Forderungen der genannten Vertragsmächte über die Entwaffnung sämmtlicher Muhamedaner auf Kreta und die Abberufung aller türkischen Truppen von der Insel enthält. Will Abdul Hamid nicht schwere Verantwortung auf sein Haupt laden, so muß er die gestellten Forderungen ohne Verzug erfüllen, da jede Weigerung schweres Blutvergießen zur Folge haben würde. Da der Sultan weiß, daß mit der Annahme der von den Mächten gestellten Forderungen der dauernde Verlust Kretas für die Türkei verbunden ist, so fällt es ihm natürlich nicht leicht, Ja zu sagen.

China. In China scheinen sich die Dinge nach und nach doch in verhängnißvoller Weise zuzuspitzen. Die auf den Einfluß der Engländer hin vorgenommenen Reformen sind, wie wir schon mittheilten, durch die Kaiserin-Wittwe wieder annullirt und Lihungtschang ist zum Präsidenten des Ministerraths wieder eingesetzt worden. Der englische Viceadmiral Seymour ist daraufhin mit versiegelten Ordres nach Weihaiwei in See gegangen. Aus alledem sieht man, daß der russische und der englische Einfluß in China (von China selber braucht man ja kaum Notiz zu nehmen) in heftiger Fehde liegen. England hat einen seiner besten Admirale nach Taku gesandt; Rußland aber ist gleichfalls auf seiner Hut; es hat Port Arthur neuerdings mit außerordentlich starken Batterien ausgestattet und auch sonst mancherlei Vorbereitungen getroffen, um bei einem feindlichen Zusammenstoß mit England seinen Mann zu stehen. Wer weiß, ob nicht der plötzliche Regierungswechsel in China der Vorbote eines russisch-englischen Krieges um die Hegemonie in China ist.

Provinzialnachrichten.

— **Graudenz**, 27. September. (Weidenverwerthungs-Genossenschaft.) Durch die Monteure der Fabrik Paetzold u. Co. zu Inowrazlaw wird mit der Montage der Heizanlage für das Treibhaus, den Darraum und die Schwefelkammer im Laufe dieser Woche begonnen werden, auch wird in derselben Zeit der von Paetzold u. Co. zu liefernde Kessel von 12 Pferdekräften erwartet, so daß für die bevorstehende Herbstkampagne die Fabrik vollständig eingerichtet sein wird.

— **Osterode**, 26. September. Durch einen Bubenstreich ist heute ein Viertel des Dorfes Kl. Reußen in Asche gelegt worden. Ein achtjähriger Knabe zündete die Scheune des Besitzers Kondritz um $11^1/_2$ Uhr Vormittags an. Das Feuer, welches an dem in der Scheune befindlichen Einschnitt reiche Nahrung fand, verbreitete sich, vom herrschenden Winde begünstigt, schnell auf die anliegenden Gehöfte. Vollständig niedergebrannt sind 5 Wohnhäuser und 13 Scheuen und Ställe.

— **Aus der Tucheler Haide**, 26. September. (Hebung der Industrie.) Eine bemerkenswerthe Zuschrift aus Westpreußen an die „Nationalzeitung" lenkt die Aufmerksamkeit auf die im Kreise Tuchel geplanten Unternehmungen, welche die Errichtung von Glasfabriken unter gleichzeitiger Aufschließung der dortigen Braunkohlenlager sich zur Aufgabe stellen. Es könne bezweifelt werden, ob es den dortigen Grundbesitzern gelingen werde, die erforderlichen Kapitalien aus ihren Kreisen zusammenzubringen. Daher sei es wünschenswerth, daß das auswärtige Kapital sich betheilige. Man rechne ferner darauf, daß die Regierung der Sache ihr Interesse zuwenden werde, wie ja auch bereits der Regierungspräsident von Marienwerder jede mögliche Unterstützung in Aussicht gestellt habe.

— **Danzig**, 28. September. Zu Ehren der russischen Gäste gab gestern Abend der kommandirende General v. Lentze in seiner Wohnung ein größeres Festmahl, zu welchem General von Lignitz, die gesammte Generalität, die höheren Stabsoffiziere, die Regimentskommandeure und die Spitzen der Behörden geladen waren. Heute Mittag waren die russischen Gäste vom Offizierkorps des 5. Grenadier-Regiments zu einem Abschiedsfrühstück in das Offizierkasino geladen. — General der Infanterie von Lignitz, welcher bekanntlich als Vertreter des Kaisers der hiesigen Denkmalsfeier beiwohnte, hat heute Vormittag Danzig wieder verlassen. — Bekanntlich war die Entscheidung der Platzfrage für den Bau der technischen Hochschule in Danzig noch vorbehalten, nachdem gegen das in erster Linie offerirte prächtige Grundstück der Uphagenschen Familienstiftung wegen der Nähe des geräuschvollen Eisenbahn-Verkehrs und der oberirdischen elektrischen Leitungen sich Bedenken geltend gemacht hatten. Auch diese Entscheidung ist nunmehr von den maßgebenden Stellen gefällt und hier eingetroffen. Die Hochschule wird danach auf dem ebenfalls von der Stadt offerirten und inzwischen durch Ankäufe erweiterten, sich links von der großen Allee erhebenden Grundstück bei Heiligenbrunn (am sog. Galgenberge) erbaut werden und damit eine herrliche Lage erhalten. Die Entwürfe für den Bau an dieser Stelle werden bereits in den Ministerialbureaux bearbeitet. — Das der Stadt gehörige Grundstück der Uphagen'schen Familien-Stiftung bleibt nunmehr für den Bau eines neuen großen Stadtlazareths reservirt.

— **Bromberg**, 28. September. Der persische Prinz Schonauns Salyamh hat heute, von Alexandrowo kommend, auf seiner Reise nach Berlin den hiesigen Bahnhof passirt. — Der neugewählte Brandmeister Gottwald ist hier eingetroffen und hat gestern sein Amt als Brandmeister angetreten. — Heute gegen Mittag kehrten das Grenadierregiment zu Pferde und das 17. Feldartillerieregiment vom Manöver nach hier zurück.

— **Schulitz**, 28. September. Der von der hiesigen Oberförsterei gestern abgehaltene Holztermin war von Käufern fast gar nicht besucht. Der Rendant nahm 75 Mark ein. — Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden ungefähr 2 Centner Fische beschlagnahmt, weil sie nicht die vorschriftsmäßige Größe hatten. Da ein großer Theil noch lebendig war, wurden sie in die Weichsel ausgesetzt. — Am gestrigen Tage war ein Unternehmer hier, der eine Brauerei zu gründen beabsichtigt. Nachdem er mehrere Bauplätze in Augenschein genommen, entschied er sich für einen solchen in der Nähe des Bahnhofes.

— **Samter**, 26. September. Eine ungewöhnlich große Kartoffel ist auf dem Felde des Gastwirths Mosolewski zu Zajaczkowo ausgehackt worden; sie wiegt 1650 Gramm.

Lokales.

Thorn, 29. September.

+ [Stadtverordneten-Sitzung] am Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 3 Uhr. Anwesend sind 24 Stadtverordnete sowie am Magistratstische Oberbürgermeister Dr. Kohli, Bürgermeister Stachowitz, Stadtbaurath Schultze, Syndikus Kelch und die Stadträthe Kriwes und Matthes. Den Vorsitz führt Stadtverordneten-Vorsteher Professor Boethke, der vor Eintritt in die Tagesordnung im Namen des Coppernikusvereins eine Einladung zu der Anfang Oktober in unserer Stadt abzuhaltenden Jahresversammlung des Preußischen Botanischen Vereins überbringt. Redner hofft auf eine rege Betheiligung der Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung, da jedenfalls mancherlei Anregungen zu erwarten seien. — Stadtv. Adolph fragt ferner außerhalb der Tagesordnung noch an, ob dem kürzlich gefaßten Beschlusse, dem von Thorn verzogenen Herrn Stadtbaurath Rudies schriftlich den Dank des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung für seine der Stadt geleisteten Dienste abzustatten, nachgekommen sei, was Oberbürgermeister Kohli bejaht; das Dankschreiben ist auch von dem Vorsitzenden der Stadtverordneten, Herrn Professor Boethke unterzeichnet worden. — Alsdann wird in die Tagesordnung eingetreten.

Finanz-Ausschuß.

Berichterstatter für den Finanzausschuß ist Stadtv. Dietrich. Der Magistrat legt die Rechnung der Stadtschulenkasse pro 1896/97 vor. Die Einnahme beträgt 227 939 Mark, gegen 223 293 Mk, im Etat, also rund 4600 Mk. mehr. (Darunter entfallen auf die Einnahme bei den gehobenen Schulen 134 220 Mk., gegen 130 150 Mk. im Etat, also 4.050 Mk. mehr.) Die Ausgaben betrugen bei den gehobenen Schulen 131 674 (130 175 im Etat, also 1400 Mk. mehr), insgesammt 222 736 Mk. (218 110 Mk. im Etat, also 4600 Mk. mehr). Bestand am Jahresschlusse 3276 Mk. — Die Rechnung wird genehmigt, doch sollen Ueberschreitungen nicht immer erst am Jahresschluß zur Genehmigung vorgelegt werden.

Finalabschluß der Stadtschulenkasse pro 1. April 1897/98. Die Einnahmen sollten nach dem Etat 228 272 Mk. betragen, sind aber in Wirklichkeit um 16 871 Mk. höher gewesen, haben also 245 154 Mk. betragen. Die Ausgaben haben 246 939 Mk. betragen, d. i. 23 870 Mk. mehr, als im Etat vorgesehen waren. Am Ende des Etatsjahres bleibt ein Vorschuß von 5467 Mk. zu decken. Die Summe der Ueberschreitungen beträgt 2 080 Mk., die bei der Rechnungslegung zu genehmigen sind. — Von dem Finalabschluß wird Kenntniß genommen.

Stadtv. Lambeck regt hierbei an, ob man Angesichts der immer mehr steigenden Schullasten nicht daran denken könne, das Schulgeld zu erhöhen. Erhöhe man in der Knabenmittel-, der Bürger-Mädchen- und der Höheren Mädchenschule das Schulgeld um 10 bis 12 Mk. für einheimische und um 15 bis 20 Mk. für auswärtige Kinder, so würde das eine Mehreinnahme von ca. 24 000 Mk. ergeben. — Stadtv. Cohn tritt dem Antrage Lambeck bei und beantragt, den Magistrat zu ersuchen, möglichst bald eine entsprechende Vorlage zu machen; bei staatlichen höheren Schulen sei das Schulgeld viel höher, als bei unseren städtischen. — Der Vorsitzende schlägt für den Antrag Lambeck-Cohn folgende Fassung vor: „Den Magistrat zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob sich nicht eine angemessene Erhöhung des Schulgeldes (in den genannten Schulen) empfiehlt." — Oberbürgermeister Kohli wirft ein, daß eine Beschlußfassung in aller Form hierüber wohl nicht angebracht sei, da die Sache nicht auf der Tagesordnung stehe. — Stadtv. Wolff wundert sich darüber, daß der Herr Oberbürgermeister diesen Einwurf so häufig macht; den Stadtverordneten müsse es doch freistehen, bei den Finalabschlüssen und Jahresrechnungen solche Anträge zu stellen. — Auf Antrag des Stadtv. Cohn werden die Worte „in Erwägung zu ziehen" gestrichen, und der Magistrat wird einstimmig in aller Form um eine entsprechende Vorlage wegen Erhöhung des Schulgeldes ersucht.

Die Rechnung der Wasserleitungs- und Kanalisationskasse pro 1896/97 liegt vor. Es betragen: bei der Wasserleitungskasse Einnahme 115 507 Mk., gegen 113 117 im Etat, also 2500 Mk. mehr; Ausgabe 130 109 Mk., gegen 133 917 Mk. im Etat, also 3800 Mk. weniger; Vorschuß 14 891 Mk; — bei der Kanalisationskasse Einnahme 123 728 Mk., gegen 127 466 im Etat, also 3434 Mk. weniger; Ausgabe 101 961 Mk. gegen 119 800, also Ersparniß ca. 17800 Mk. — Bestand 21 402 Mk. — Die Rechnung wird in dieser Form genehmigt.

Finalabschluß der Wasserleitungs- und Kanalisationskasse pro 1. April 1897/98: Wasserleitungskasse Einnahme 132 288 Mk., gegen den Etat mehr 21 083 Mk.; Ausgabe 126 114 Mk., gegen den Etat 800 Mk. mehr; Bestand Ende März 1898: 5773 Mk. — Kanalisationskasse Ausgabe 99 044 Mk., gegen den Etat 13 600 Mk. weniger; Bestand ca. 42 000 Mk. Von diesem Bestande sind 20 000 Mk. bereits für die Herstellung der Wasserleitung auf der Jakobsvorstadt bewilligt; weitere 20 000 Mk. werden jetzt (vergl. weiter unten) vom Magistrat für die Verlängerung des aus dem Klärwerk zur Weichsel führenden Hauptabflußkanals verlangt und genehmigt. — Von dem Finalabschluß selbst wird Kenntniß genommen.

Finalabschluß der Kinderheimkasse für das Etatsjahr 1. April 1897/98. Einnahme 14 663 Mk. (gegen den Etat 240 Mk. mehr), Ausgabe 12 961 Mk. (gegen den Etat 1494 Mk. weniger), Bestand 1659 Mk. Von diesem Bestande verbleiben etwa 400 Mk. als Verwaltungsfonds, um den Rest wird der Zuschuß aus der Kämmereikasse verringert werden. Die Versammlung nimmt von dem Finalabschluß und den vorgekommenen Ueberschreitungen Kenntniß und erkennt bei dieser Verwaltung ebenso wie bei derjenigen der Wasserleitung und Kanalisation das Obwalten einer gewissen Sparsamkeit an.

In diesem Augenblicke erscheint Herr Regierungspräsident von Horn im Saale und wird von den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung begrüßt. Der Herr Präsident nimmt am Tische des Magistrats Platz und wohnt den weiteren Verhandlungen bis zum Ende der Sitzung bei. Die nächste Vorlage betrifft den

Finalabschluß der Waisenhauskasse für das Rechnungsjahr 1897/98, der gleichfalls zur Kenntniß genommen wird Einnahme 8848 Mk. (328 weniger, als im Etat vorgesehen), Ausgabe 7722 Mk. (gegen den Etat 497 Mk. mehr), Bestand 1126 Mk. In Folge dieses Bestandes ist ein Zuschuß aus der Kämmereikasse zu der Waisenhausverwaltung überhaupt nicht nöthig und es verbleiben trotzdem noch 441 Mk. als Verwaltungsfonds.

Zur Herstellung eines neuen Anstrichs des eisernen Uhrgehäuses und der Zifferblätter der Uhr auf dem Dach der Bromberger-Vorstadtschule werden ohne Debatte 20 Mark bewilligt.

Von dem Finalabschluß der Catharinen-Hospitalkasse pro 1897/98 wird schließlich gleichfalls noch Kenntniß genommen. Die Einnahme ist gegen den Etatsansatz um 404 Mk. zurückgeblieben, die Ausgabe beträgt gegen den Etat 328 Mk. mehr, nämlich 3714 Mk; trotzdem ist aber noch ein Bestand von 53 Mk. verblieben.

Verwaltungs-Ausschuß.

Für den Verwaltungs-Ausschuß ist Stadtv. Goewe Berichterstatter. — Der Magistrat beantragt die Aufnahme von 4 Meter breiten Vorgärten in den Bebauungsplan der Mellienstraße vom Rothen Wege bis zur Heppnerstraße. Die Versammlung stimmt dem Antrage zu, setzt aber, einem Vorschlage des Ausschusses gemäß, die Breite der Vorgärten auf 5 Meter fest.

Die Vorlage über den Bau eines Stadttheaters wird abermals von der Tagesordnung abgesetzt, was auch mit einer ganzen Reihe weiterer Vorlagen geschieht, zu deren Berathung, wie wir hierbei gleich bemerken wollen, auf den nächsten Mittwoch schon wieder eine Stadtverordneten-Sitzung einberufen werden soll.

Im Interesse größerer Sicherheit gegen Feuersgefahr sollen im Artushofe sechs Schlauchhydranten „Neptun" sowie ein großer Hydrant auf dem Boden aufgestellt werden. Die hierfür vom Magistrat verlangten 1000 Mk. werden bewilligt.

Regelung der Straßenverhältnisse in der Umgebung der Garnisonkirche ist die nächste Vorlage benannt. Es handelt sich hierbei um Folgendes: Die Kaiser Wilhelm-Straße ist bekanntlich vom „Hermannsplatz" am kleinen Bahnhof aus eine Strecke weit so angelegt, daß sie zwei (jetzt schon zum Theil mit vorzüglichem schwedischem Granitpflaster versehene) parallel laufende Fahrdämme und dazwischen einen breiten, mit Bäumen eingefaßten Promenadenweg aufweist. Die Straße soll nun genau in dieser selben Weise auch auf der Nordseite der Garnisonkirche, bis an die Verlängerung der Katharinenstraße hinan, weiter ausgebaut werden. Die Stadt soll diese Arbeiten, die vom Bauunternehmer Grosser auf 5037 Mk. veranschlagt sind, ausführen, die Fortifikation aber hat sich zur Zahlung eines Geldbetrages hierfür in Höhe von 5370 Mk. bereit erklärt und außerdem auch noch auf die Dauer von 5 Jahren die Unterhaltungspflicht (mit Ausnahme des Promenadenweges) übernommen. Die Differenz zwischen den oben genannten beiden Summen ist, falls sie nicht doch noch für die Herstellung der fraglichen Arbeiten gebraucht werden sollte, an die Fortifikation zurückzuzahlen. — Stadtv. Hellmoldt fragt an, ob die Straße, die bisher noch zur Militärverwaltung gehört, mit ihrem weiteren Ausbau in der oben gedachten Weise dann auch in städtische Verwaltung übergehen solle. — Stadtbaurath Schultze erwidert: Noch nicht; die Garnisonverwaltung habe noch auf 5 Jahre die Unterhaltungspflicht übernommen, sei aber jederzeit zur Uebergabe der Straße an die Stadt bereit, falls letztere einen entsprechenden Antrag stellen sollte. Nachdem auf Anregung des Stadtv. Adolph Stadtbaurath Schultze den geplanten Ausbau der Straße in einer Kreideskizze auf einer Wandtafel veranschaulicht hatte, spricht die Versammlung zu dem Antrage des Magistrats ihre Zustimmung aus und ertheilt zugleich dem Bauunternehmer Grosser auf seine Anschlagforderung von 5037 Mk. den Zuschlag.

Von den Betriebsberichten der Gasanstalt für die Monate Mai, Juni, Juli und August d. J. wird Kenntniß genommen und der Wittwe des Polizeisergeanten Jacoby wird auf ihr Gesuch die Rückzahlung eines Gehaltsvorschusses von 100 Mk. erlassen. Der Anschluß der 3 Aborte im Siechenhaushauptgebäude an die Kanalisation wird, unter Bewilligung der Kosten dafür im Betrage von 275 Mk., genehmigt.

Die Pensionirung des Hilfsförsters v. Lojewski in Guttau giebt wieder zu einer Debatte Veranlassung. L. ist im Laufe der Jahre sehr schwachsichtig geworden und in Folge dessen für den Forstdienst durchaus nicht mehr tauglich. Den ihm angebotenen Dienst eines Rathsboten will er nicht annehmen. Gesetzlich stehen ihm nun zwar nur 382,50 Mk. Pension zu, L. verlangt aber 600 Mk. Pension. Der Magistrat beantragt, ihn unter Gewährung dieser Pension in den Ruhestand zu versetzen. — Stadtv. Hellmoldt meint, es müsse sich doch wohl noch irgend eine Verwendung für L. im städtischen Dienste finden, was Oberbürgermeister Kohli verneint; eine zwangsweise Pensionirung sei auch nicht gut möglich. — Die Versammlung bewilligt hierauf dem L. die Pension von 600 Mk.

Die Unterstellung der Höheren Mädchenschule unter das Provinzial-Schulkollegium, dem auch schon das mit der Schule verbundene Lehrerinnen-Seminar untersteht, soll beim Oberpräsidenten beantragt werden. Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß.

Die Armendeputirten Granowski und Liebchen werden auf weitere sechs Jahre wiedergewählt und als Bezirksvorsteher für den Bezirk IX. b. (Bromberger Vorstadt) wird an Stelle des Gendarmen a. D. Fietz, der das Amt wegen andauernder Kränklichkeit niedergelegt hat, der Wallmeister a. D. Janke neu gewählt.

Ein Antrag des Maurermeisters Bock auf Nachzahlung von 64,75 Mk. für die Herstellung der Abschlußmauer am Sztuczko'schen Hause in der Coppernicusstraße wird abgelehnt. B. hat für die genannte Arbeit 300 Mk. bezahlt erhalten und in den Akten findet sich ein Vermerk, wonach s. Z. mit B.'s Einverständniß der Preis in dieser Höhe festgestellt worden ist. Deshalb war der Ausschuß ebenso wenig wie der Magistrat geneigt, die Nachbewilligung zu befürworten, und auch die Versammlung lehnt die nachträgliche Forderung ab.

Die Spritzenhaus-Angelegenheit ruft alsdann noch eine längere Debatte hervor. Der Magistrat beantragt die Bewilligung von zunächst 1000 Mk. für die Vorarbeiten zur Aufstellung eines Entwurfs nebst Kostenanschlag, nachdem in der letzten Sitzung schon zu dem gleichen Zweck geforderte 3000 Mk. abgelehnt worden sind. Der Ausschuß beantragt, auch die jetzt geforderten 1000 Mk. abzulehnen und nur 250 Mk. zur Untersuchung des Baugrundes zu bewilligen, im Uebrigen aber das Spritzenhausprojekt auszuschreiben. — Stadtbaurath Schultze spricht gegen den Ausschußantrag; das Spritzenhausprojekt sei im städtischen Bauamt schon nach allen Seiten hin geistig durchgearbeitet und brauche nur zu Papier gebracht werden. Bei einer Ausschreibung würden kaum Ersparnisse zu erzielen sein und es sei sehr zweifelhaft, ob ein solches Projekt so gut durchdacht und unseren Verhältnissen angepaßt sein würde, wie wenn das Projekt im Stadtbauamt gefertigt würde. Geld koste die Ausschreibung ebenfalls, und möglicher Weise sogar mehr, als das Stadtbauamt aufwenden würde. — Stadtv. Adolph findet es unbegreiflich, daß unser städtisches Bauamt nicht in der Lage sein sollte, ein so kleines Projekt, wie das eines Spritzenhauses, ohne besondere Hilfskräfte auszuarbeiten. Für die Ausarbeitung des Schulbauprojektes habe die Versammlung s. Z. schon zwei außerordentliche Beamte bewilligt, und jetzt werde wieder einer für das Spritzenhausprojekt verlangt. Unter dem früheren Stadtbaurath Schmidt sei allerdings wohl theuer gebaut worden, aber für jedes aufzustellende Projekt gleich besondere Gelder zu bewilligen, habe man nicht nöthig gehabt. Redner erklärt, daß er unter keinen Umständen die 1000 Mk. für die Projektausarbeitung bewilligen werde, sondern höchstens die vom Ausschuß vorgeschlagenen 250 Mk. für die Untersuchung des Baugrundes. — Stadtbaurath Schultze: Was die beiden beim Schulbauprojekt beschäftigt gewesenen Architekten betreffe, so habe er weder angenommen, daß sich die Entscheidung der Stadtverordneten so lange hinausschieben würde, wie es thatsächlich geschehen, noch auch, daß die Projekte schließlich verworfen werden würden. Thatsächlich seien

---

Du mich auch so hübsch allein lassen wirst, wenn mir's mal schlecht geht."

„Einem so klugen Menschen kann es doch überhaupt nie schlecht gehen," bemerkte Fräulein Eva ironisch.

Die beiden liebten es sich zu necken — wie Hund und Katze, sagte der alte gute Rieding, der seine herzliche Freude an ihrem Wortgeplänkel hatte. Aber was sich neckt, das liebt sich, und Schwabe hatte Recht, wenn er sagte, er wolle keinem rathen, dem rothen Brant bei Eva in den Weg zu kommen.

„Uebrigens," sagte das junge Mädchen, „kannst Du Dir ja nachher den „Jugendtraum" satteln lassen und nach dem Bahnhof reiten."

„Du erlaubst es mir? — ich bin von Deiner Güte unbeschreiblich gerührt und würde Dir auf den Knien dafür danken, wenn dieser Kasten nicht so kläglich eng wäre," spottete der Husarenlieutenant.

„Laß den Unsinn! Der Zug geht erst um acht Uhr, eher kann Benno nicht fort und bis dahin sind noch ein paar Stunden Zeit zu guten Rathschlägen. Mir bangt selbst um Benno."

Damit war denn auch der rothe Brant einverstanden. Auf dem „Jugendtraum", einem prächtigen Rappenhengst, den Onkel Rieding für ihn gezogen hatte, galoppirte er eine Stunde später nach der kleinen Kreisstadt, welche die Bahnstation nach G . . . war, aber der Freund kam nicht, war nicht zu erfragen. Sehr ernst ritt er nach Prauske zurück. Als er am Stall vom Pferde stieg, trat eine verhüllte weibliche Gestalt an ihn heran und eine zitternde Stimme fragte: „Hast Du ihn gefunden, Georg?"

(Fortsetzung folgt.)

die beiden Architekten auch schon seit geraumer Zeit nicht mehr beschäftigt worden: Der eine sei entlassen und der andere sei schon seit Monaten bettlägerig krank. — Stadtv. Wolff ist gleichfalls durch die heutige Vorlage überrascht; vor Kurzem habe die Versammlung erst 3000 Mk. abgelehnt, und heute würden schon wieder 1000 Mk. zu dem gleichen Zwecke von ihr verlangt; aber von dem Projekt wisse man immer noch nichts, damit kämen wir nicht weiter. Redner ist auch die 250 Mk. nicht zu bewilligen geneigt, bevor er nichts Näheres über das Projekt selber wisse. — Oberbürgermeister Kohli meint, bevor man das Projekt aufstellen könne, seien unbedingt Voruntersuchungen über den Baugrund nöthig; das Amtsgericht z. B. sei mit seinem Baugrund tüchtig hineingefallen. — Stadtv. Goewe: Unser Spritzenhausbau sei mit dem des Amtsgerichts oder des Altstädt. Kirchthurms garnicht zu vergleichen; bei dem Spritzenhaus handle es sich um einen einfachen, einstöckigen Bau ohne Keller, ein solcher Bau lasse sich auf jedem Baugrunde errichten. — Hiermit ist die Debatte geschlossen. Bei der Abstimmung wird der Magistratsantrag auf Bewilligung von 1000 Mk. einstimmig abgelehnt und der Antrag des Ausschusses auf Bewilligung von 250 Mk. mit knapper Mehrheit angenommen.

Für die Ausführung der Verlängerung und Vertiefung des aus dem Klärwerk zur Weichsel führenden Hauptabschlußkanals beantragt der Magistrat, wie schon oben erwähnt, aus der Kanalisationskasse 20 000 Mk. zu bewilligen. Erst wenn diese Verlängerung und Vertiefung, die möglichst jetzt bei dem herrschenden flachen Wasserstande gefördert werden soll, beendet ist, kann die endgiltige Erlaubniß des Ministeriums ertheilt werden zur Abführung der Abwässer in die Weichsel ohne Kalkzusatz. Die Versammlung genehmigt die Arbeiten und bewilligt die geforderten 20.000 Mk.

Schließlich bewilligt die Versammlung zum Bau des Petroleumschuppens noch 450 Mk. nach, und zwar für die Lieferung und Anbringung von Blitzableitern an dem Schuppen, nachdem Stadtv. Walter Lambeck gerügt hat, daß man diese Anlage nicht von Anfang an vorgesehen habe; denn daß ein eiserner Petroleumschuppen nicht ohne Blitzableiter sein könne, sei doch wohl selbstverständlich. — Damit wird die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

***) [Personalien.] Der Landgerichtssekretär und Dolmetscher, Kanzleirath Idzkowski in Danzig ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt worden — Dem Marine-Maschinen-Bauinspektor, Marine-Baurath Weispfenning bei der Kaiserlichen Werft in Danzig ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden. — Dem Baumeister Schütze in Inowrazlaw ist die Kreisbaumeisterstelle in Mohrungen übertragen worden.

D [Personalien in der Garnison.] Hastedt, Hauptmann und Komp.-Chef im Fußart. Regt. Nr. 11, vom 1. Oktober bis Mitte Dezember d. Js. zur Fuß.-Art.-Schießschule nach Jüterbog; Bilau, Second.-Lieut. im Fußart.-Regt. Nr. 11 und Köring, Second-Lieut. und Adjutant im Inf.-Regt. von Borcke, vom 1. Oktober d. Js. ab auf 5 Monate zum Besuche der Militär-Turnanstalt nach Berlin kommandirt.

P [Ueber das Waldemar Meyer-Quartett,] welches hier am 6. Oktober im großen Saale des Artushof ein Konzert geben wird, schreibt Ludwig Bußler in der „National-Zeitung“ vom 25. März 1898: „Das Waldemar Meyer-Quartett, bestehend aus den Herren Waldemar Meyer, Max Heinecke, Dagobert Löwenthal und Albrecht Löffler, gab am Mittwoch, den 23. März ein Concert im Hotel de Rome. Die Vereinigung besteht erst seit diesem Winter, hat sich aber in dieser kurzen Zeit zu einem vortrefflichen Ensemble herausgebildet. Die Herren haben sich mit ihren Aufgaben so vertraut gemacht, daß ihr Spiel den Eindruck vollkommener Einmüthigkeit erreicht. Dabei haben sie auch die Schönheit des Klanges nicht aus den Augen gelassen. Alle ihre Vorträge vereinigten sich in der Ausführung des Streichquartetts Es-dur op. 74 von Beethoven. Die religiöse Cantilene des Adagios, die feurige Bewegung des Presto an Stelle des Scherzo, ebenso die versöhnlich ausklingenden Variationen am Schluß und die Arpeggien des ersten Satzes kamen zu schöner, des Meisters würdiger Ausführung. Das sehr zahlreich erschienene Publikum fand hohen Genuß und Erbauung an den seelenvollen Variationen „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von Haydn. Auch ein interessantes, mit Meisterschaft durchgeführtes Scherzo von Cherubini wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen. Das Waldemar Meyer Quartett hat bewiesen, daß es unter den zur Zeit ziemlich zahlreichen Quartettvereinigungen Berlins zu den hervorragenden gehört.“

× [Der Provinzialausschuß der Provinz Westpreußen] tritt Mitte Oktober unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrath Döhn zu einer Sitzung zusammen.

÷ [Rückfahrkarten mit Gutscheinen.] Die hier gelösten Gutscheine zu Rückfahrkarten nach Berlin, welche bekanntlich nur für die Sommermonate ausgegeben werden, müssen bis zum 30. d. Mts., Abends, in Berlin eingelöst sein, widrigenfalls sie ihre Giltigkeit verlieren.

☽ [Die letzten diesjährigen Reserven] gelangen morgen zur Entlassung. Es sind dies die Reservisten des Fußartillerie-Regiments Nr. 11., des I. Bataillons Fußartillerie-Regiments Nr. 15, der Bespannungs-Abtheilung Train-Bataillons Nr. 17, die Militär-Krankenwärter des hiesigen Garnison-Lazareths sowie die Oekonomie-Handwerker sämmtlicher Truppentheile. Uebermorgen beginnen schon die Rekruten-Einstellungen. Es werden in erster Linie die Oekonomie-Handwerker, demnächst die für die Kavallerie designirten Leute und am 12. Oktober d. J. alle übrigen Rekruten zur Einstellung gelangen.

H [Die Innung der Schneidermeister] hielt am 26. September auf der Herberge der Vereinigten Innungen eine außerordentliche Versammlung ab. Es galt dem Gewerbegesetz entsprechend die Innungsstatuten abzuändern. Der anwesende Gewerksassessor Herr Stadtrath Kelch ging den Meistern bei den Berathungen zur Hand und wies bei den Berathungen über die einzelnen Paragraphen stets auf die Bestimmungen des Gesetzes hin. Zum Schluß einigten sich die Meister und beschlossen als freie Innung zu bestehen. Das demgemäß festgestellte Innungsstatut ist heute durch den Obermeister dem Magistrat überreicht worden.

+ [Besitzwechsel.] Das bisher Frau Rentiere Hirschberger gehörige, Breitestraße 6 belegene Hausgrundstück ist für den Preis von 140 000 Mk. in den Besitz des Herrn Gustav Heyer übergegangen. Letzterer hat bekanntlich sein Haus in der Culmer Straße vor Kurzem an den Kaufmann Groblewski verkauft.

+ [Schwurgericht.] Auf heute waren zwei Sachen zur Verhandlung anberaumt. Die erstere betraf den Arbeiter Johann Arczynski aus Siemon, der unter der Anklage des räuberischen Diebstahls stand. Als sein Vertheidiger meldete sich Herr Rechtsanwalt Neumann. Die Anklage stützte sich auf nachstehenden Sachverhalt. Am 18. Juli d. J. kehrte der Angeklagte in der Gastwirthschaft Heilemann in Brosowo ein. Er ließ sich von der Tochter des Wirths, die er nur allein antraf, ein Glas Bier verabfolgen. Nachdem er dasselbe bezahlt hatte, zog sich die Wirthstochter in die Küche zurück, während Angeklagter allein im Gastzimmer zurückblieb. Diese Gelegenheit benutzte er, um die Schublade der Tombank hervorzuziehen, in welcher sich die Kasse befand. Er nahm das in der Kasse liegende Geld im Betrage von etwa 10 Mark an sich, steckte einen Theil desselben in die Tasche, einen anderen Theil schüttete er in einen der beiden Stiefel, die er auf dem Arme trug. Durch das hierdurch verursachte Geldgeklapper wurde die Wirthstochter aufmerksam. Sie eilte in die Gaststube, zog die Schublade aus der Tombank hervor und bemerkte nun den Diebstahl. Sie hörte auch bei den Bewegungen des Angeklagten das Geld in dem Stiefel klappern und faßte den Stiefel an, um ihn dem Angeklagten zu entreißen. Angeklagter wehrte indes die Wirthstochter mit einem Stocke ab, indem er ihr mit dem Stock einen Hieb versetzte. Auf das Hilfegeschrei der Wirthstochter eilte ihr Bruder herbei, mit dessen Hilfe es ihr gelang, dem Angeklagten das gestohlene Geld abzunehmen. Angeklagter war in der Hauptsache geständig, er bestritt nur, die Wirthstochter mit dem Stocke geschlagen zu haben. Die Geschworenen hielten den Angeklagten durch die Beweisaufnahme des räuberischen Diebstahls für überführt, billigten ihm aber mildernde Umstände zu. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn auf 9 Monate Gefängniß.

+ [Drei neue russische Dampfbagger] trafen gestern Nachmittag aus Danzig hier ein. Die Bagger sind in Frankreich für russische Staatsrechnung gebaut und sind von Danzig aus durch die beiden Ick'schen Dampfer „Warschau“ und „Weichsel“ hierher geschleppt worden. Von hier sollen russische Dampfer die Bagger nach Kiew bringen. Der Transport wurde von Danzig aus durch einen preußischen Zollbeamten begleitet; da auf diese ausländischen Maschinen ein hoher Zoll liegt, so werden diese Dampfbagger unter zollamtlicher Bewachung bis zur russischen Grenze gebracht.

‡† [Auf dem heutigen Viehmarkt] waren 376 Schweine, darunter 12 fette, aufgetrieben. Für fette wurden 40—41 Mark, für magere 38—39 Mark pro 50 Kilogr. Lebendgewicht bezahlt.

Ⓟ [Polizeibericht vom 26. September.] Gefunden: Ein Vorhängeschloß am Altstädtischen Markt. — Verhaftet: Niemand.

≈ [Von der Weichsel.] Wasserstand heute Mittag 0,02 Meter unter Null, Wassertemperatur 9 Grad R. Eingegangen sind aus Polen 8 Kähne beladen mit Rübsen, Roggen, Gerste, Kleie, Oelkuchen und gemischter Ladung und 2 Kähne mit Steinen beladen. Aus Danzig bezw. Brahnau trafen 5 Kähne, davon einer mit Kohlen, einer mit Heringen, Petroleum 2c. beladen, 3 leere hier ein. Abgefahren ist der Dampfer „Meta“ nach Königsberg mit rektifizirtem Spiritus, Wein, Honigkuchen und leeren Bierfässern. Abgeschwommen sind 3 Traften nach Schulitz.

---

r Mocker, 28. September. In der Nacht vom 13. zum 14. d. Mts. wurden vom Arbeitsplatze des 2. Bataillons Artillerie-Regiments Nr. 11 in der Nähe von Rubinkowo 67 Schanzkörbe und 40 Faschinen gestohlen. Bei den durch die hiesige Polizei in Rubinkowo vorgenommenen Haussuchungen wurden die entwendeten Sachen auch, zum Theil aber zerschlagen, vorgefunden bei den Arbeiterfrauen Franziska Krause, Duczynski, Julianna Gumowski und Martha Liebert sowie bei den Arbeitern August Liebert und Julius Dombrowski. Sämmtliche Personen gaben bei ihrer Vernehmung auch zu, die genannten Gegenstände, die einen hohen Werth besitzen, von dem Arbeitsplatze gestohlen zu haben. Anzeige ist der königlichen Staatsanwaltschaft in Thorn erstattet. — Von der für das Rechnungsjahr 1897/98 zum Reservefonds des Schlachthauses zurückgelegten Summe von 12876 Mark hat die Gemeinde Mocker laut Vertrag vom Februar 1897, betreffend die Mitbenutzung des Thorner städtischen Schlachthauses, einen Antheil von 10 Prozent für das Jahr zu empfangen. Derselbe beträgt 1287,60 Mark. Da der Vertrag vom Tage des Eingangs der Bestätigung vom Bezirksausschuß zu Marienwerder — 15. Mai 1897 — in Kraft getreten ist, so beträgt der Antheil der Gemeinde Mocker für 10½ Monat — bis Ende März 1898 — 1126,65 Mark. Nach Ausweis der vom Schlachthause aufgestellten Monats-Mittheilungen sind von den hiesigen Fleischern vom April 1897 bis Ende März 1898 überhaupt geschlachtet worden 1230 Stück Großvieh, 3165 Stück Kleinvieh und 3766 Schweine; hierfür wurden von den betreffenden Fleischern an die Schlachthauskasse entrichtet 4920 + 2532 + 7908,60 Mk. = 15 360,60 Mk.

— Podgorz, 28. September. Wie dem „P. A.“ zufolge verlautet, soll der Generalpostmeister Herr von Podbielski zur Einweihung des neuerbauten Postamtes auf dem Schießplatz hier eintreffen. Nach vollzogener Einweihung, die Anfangs nächsten Monats vorgenommen wird, wird Herr v. P. auch unser hiesiges Postamt besichtigen.

Litterarisches.

Ansichtspostkarten aus dem heiligen Lande. Während die Reise des deutschen Kaiserpaares durch den Orient nach Jerusalem wird die Kunstanstalt v. Knackstedt und Näther in Hamburg-Eppendorf künstlerisch ausgeführte Postkarten von den interessantesten Punkten aus, die das Kaiserpaar berühren wird, versenden. Unsere Leser seien auf die gute Gelegenheit, ihre Postkarten-Sammlung nur einige werthvolle Exemplare zu bereichern, hierdurch aufmerksam gemacht, zumal diese Ansichtspostkarten als historische Erinnerungs-Dokumente später einmal einen hohen Sammelwerth besitzen werden. Es gelangen zwei Serien zum Versandt und zwar: Serie A, 6 verschiedene Karten (einschließlich Porto) für 3 Mark (von Konstantinopel, Haifa, Jaffa, Jerusalem etc.) und Serie B, 12 verschiedene Karten (einschließlich Porto) für 5 Mark mit Ansichten von Konstantinopel, Damascus, Kairo, Jaffa, Jerusalem, Gethsemane, See Genezareth etc. Mit Rücksicht auf die Vorbereitungen, die behufs prompter Zusendung der Karten zu treffen sind, müssen die Bestellungen an die oben genannte Firma umgehend erfolgen.

Das Kleine Buch von der Marine. Ein Handbuch alles Wissenswerthen über die deutsche Flotte nebst vergleichender Darstellung der Seestreitkräfte des Auslandes von Georg Neudeck, Kaiserlicher Marine-Schiffbaumeister, z. Zt. kommandirt zum Stabe des ostasiatischen Kreuzergeschwaders, und Dr. Heinr. Schröder, Lehrer an der Kaiserlichen Deckoffizierschule zu Kiel. (354 Seiten.) Mit einer Karte und 644 Abbildungen. Kiel und Leipzig. Verlag von Lipsius und Tischer. (Preis elegant gebunden 2 Mark.) — Von den vielen Büchern, die seit dem vorigen Jahre über die Marine erschienen sind, dürfte wohl keines eine größere Verbreitung verdienen, als das uns vorliegende „Kleine Buch von der Marine.“ Bekanntlich feiert unsere Marine in diesem Herbst ihren 50. Geburtstag. Als Geburtstagsangebinde legen ihr Verfasser und Verleger dieses Buch auf den Gabentisch; und sie können einer freundlichen Annahme sicher sein.

Vermischtes.

Die Ausschmückung der Siegesallee in Berlin soll nach dem Willen des Kaisers schneller vorwärts schreiten; die Künstler arbeiten jetzt eifrigst an den ihnen anvertrauten Werken. Demnächst soll das Standbild des Kurfürsten Georg Wilhelm, dessen Regierung in die Zeit des 30jährigen Krieges fiel, aufgestellt werden.

Ein neues größeres Grubenunglück. Auf der Zeche „General Blumenthal“ bei Herne (Westfalen) ist Mittwoch Nachmittag der Förderkorb in die Tiefe gestürzt, wobei 18 bis 20 Mann getödtet wurden.

Bei einem Eisenbahnzusammenstoß bei Crossen a. d. Oder wurden 3 Personen getödtet; 5 sollen noch unter den Trümmern liegen. Ferner stieß bei Graz (Steiermark) ein Eilzug mit einem Güterzug zusammen. Ein Lokomotivführer ist todt, mehrere Passagiere sind verletzt.

Ein großer Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht zum Mittwoch in Berlin in der Wohnung des früheren Ministers Grafen Botho Eulenburg ausgeführt. Die Diebe machten eine Beute von etwa 25 000 Mk. in Schmuck- und Werthsachen, darunter Geschenke des Kaiserpaares. Selbst in das Schlafzimmer des Grafen drangen die Diebe ein und stahlen einen werthvollen Siegelring.

Die Hauptverhandlung gegen den früheren Oberfaktor Grünenthal beginnt am 21. Oktober vor dem Berliner Schwurgericht.

Die Ueberführung der Gebeine des Kolumbus von Havanna nach Granada ist jetzt endgiltig beschlossen. In Granada wird eine großartige Beisetzungsfeier vorbereitet.

Erschossen hat sich in Berlin in einer Droschke in der Nacht auf Dienstag der Regierungsassessor D. aus Westfalen. Die Gründe der That sind noch unbekannt. Nach dem „Berliner Tageblatt“ handelt es sich um den Regierungsassessor und Spezialkommissar A. Diederichs aus Laasphe. In den Taschen des Verstorbenen befanden sich ein Trauring und mehrere zum Absenden fertiggestellte Briefe.

Durch Leuchtgas vergiftet wurde Montag Abend in Barmen der Tagelöhner Dahlisch mit Frau und Kindern vorgefunden. Die Frau und zwei Kinder sind todt, der Mann und die übrigen vier Kinder wurden bewußtlos ins Krankenhaus geschafft. Man glaubt, daß sie am Leben bleiben werden.

Ein gräßlicher Raubmord wurde am Sonnabend im Kreise Wohlau verübt. Die 15jährige Tochter des Vogts vom Dominium Leubel, eines der zur Grafschaft Glumbowitz gehörigen Güter, sollte auf dem Rentamte des letzteren Ortes, wie jeden Sonnabend, Lohn für die Gutsarbeiter in Leubel holen. Als das Mädchen zur rechten Zeit nicht in Leubel ankam, schöpfte man Verdacht, suchte den zwischen Glumbowitz und Tschepine liegenden Wald ab und fand die Gesuchte 50 Meter von der Straße, an einen kleinen Baum gebunden, auf dem Rücken liegend vor. Der Mord war durch Erdrosselung, wie sich aus dem um den Hals der Leiche geschlungenen Strick ergab, geschehen. Die dem Mädchen übergebenen 240 Mark fehlten. Den gerichtlichen Nachforschungen gelang es, als der That verdächtig die Dienstmagd Wolf aus Leubel zu ermitteln, welche sich nach dem Morde noch Sonnabends zu ihren Eltern nach Korsenz begeben hatte, woselbst sie Sonntag Nachmittag verhaftet wurde. Auf ihre Aussagen hin wurde auch der Lohngärtner Pohl aus Tschipkei dingfest gemacht und beide nach Breslau transportirt.

Ueber den Versuch des englischen Schwimmers M. Frank Holmes, den Aermelkanal zu durchschwimmen, wird der „N. Fr. Pr.“ geschrieben: Der kühne Schwimmer hatte vor Beginn seines Vorhabens drei Jahre die Strömung des Pas de Calais studirt. Am 8. d. Mts. um ½9 Uhr früh begann er die Tour. Sein Bruder Howard Holmes folgte ihm in einem Boot, welches mit einem Lootsen aus Dover und mehreren Matrosen bemannt war. Holmes wendete nicht die Vorsichtsmaßregeln seines Vorgängers, des Kapitäns Webb an, welcher sich einige Tage, bevor er seine Tour unternahm, den Körper mit Alkohol und gekampfertem Oel einrieb. Er schwamm nur täglich mehrere Stunden und befand sich ganz „in Form“. Bei Folkestone stieg Holmes in's Meer und nahm die Richtung gegen die französische Küste. Die Temperatur war sehr angenehm, das Meer spiegelglatt wie eine Oelfläche, nur während einer Stunde hatte er gegen die brandenden Wogen, welche sich an dem Strande brachen, zu kämpfen. Gegen Mittag wurde Holmes von der Mannschaft des Packetbootes „Nippon-Mara“ aus Southerland angehalten, welche an einen Unfall glaubte und ein Boot absendete, um den vermeintlichen Schiffbrüchigen zu retten. Howard Holmes klärte sie jedoch auf und Frank konnte seine Schwimmtour fortsetzen. Dieselbe Scene wiederholte sich, als der Kreuzer „Perseus“ vorüberfuhr. Der Schwimmer machte den Offizieren Zeichen, ihn unbehelligt zu lassen. Um 2 Uhr Nachmittags nahm Holmes sein Frühstück. Er schwamm an das Boot seines Bruders heran und nahm eine Flasche sehr heißer Milch, ein Pfund haschirtes Fleisch und eine Schale Thee mit Zucker zu sich, alles natürlich schwimmend. Nach dieser Mahlzeit hatte Holmes zum ersten Male mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Die sich in den Fluthen spiegelnden Sonnenstrahlen machten ihn fast erblinden und hinderten ihn, die Augen offenzuhalten. Er mußte mit geschlossenen Augen schwimmen und sich dabei durch Zurufe seines Bruders führen lassen. Dieser sprang endlich in's Meer, um zu versuchen, ihn zu führen, mußte jedoch diesen Versuch, da er schwächer ist als Frank, bald aufgeben. Gegen 7 Uhr Abends machten die Matrosen der Schwimmtour ein Ende. Frank befand sich nur noch sechs Meilen vom Cap-Gris-Nez entfernt und versicherte, daß er keine erhebliche Müdigkeit fühle und gewiß im Stande sei, seine Tour zu vollenden. Die Matrosen und der Lootse widersetzten sich jedoch seinem Wunsche, indem sie geltend machten, daß dichter weißer Nebel die französische Küste bedecke, der es unmöglich mache, dem Schwimmer die Richtung anzugeben, so daß er das Ufer nicht erreichen könne. Frank Holmes mußte sich fügen und in das Boot steigen, will jedoch alsbald sein Wagniß wiederholen.

Einer der besten Druckfehler, von denen man jemals gehört hat, ist in der Druckerei der „Magdeburger Zeitung“ passirt, in deren Sonnabend-Nummer folgendes Inserat zu lesen war: „Herren, die in Bankgeschäften gut eingeführt sind, werden zur Uebernahme einer Vertretung für

Einbruchsdiebstahl

zu hohen Bezügen sofort gesucht Gefl. Meldungen unter A. H. 122 an Rudolf Mosse, Magdeburg.“ — Die fehlenden Worte „Versicherung gegen“ waren dem nachfolgenden Worte „Einbruchsdiebstahl“ spurlos und auf Nimmerwiedersehen abhanden gekommen.

Neueste Nachrichten.

Kopenhagen, 29. September. Die Königin Louise von Dänemark ist heute früh 5½ Uhr gestorben.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn.

Wasserstand am 29. September um 7 Uhr Morgens: — 0,02 Meter. Lufttemperatur: + 12 Grad Cels. Wetter: trübe Wind: O.

Wetteraussichten für das nördliche Deutschland:

Freitag, den 30. September: Normale Temperatur, vielfach wolkig mit Sonnenschein. Strichweise Regen. Stürmische Winde.

Sonnen-Aufgang 6 Uhr 8 Min., Untergang 5 Uhr 52 Min.
Mond-Aufg. 5 Uhr 13 Min. Nachm., Unterg. 5 Uhr 28 Min. Vorm.

Sonnabend, den 1. Oktober: Milde, meist heiter, stellenweise Regen. Windig.

Handelsnachrichten.

Samen-Bericht von J. u. P. Wissinger-Berlin NO. 43

Berlin, 29. September 1898.

Das Consumgeschäft ist fast beendet; nur in Sandwicken und Bokharaklee, vereinzelt auch noch in Saatgetreide, bestand einige Nachfrage. Die erhöhten amerikanischen Notirungen für Rothklee wirkten auch auf das immer noch spärliche europäische Angebot. Letzteres brachte vereinzelt ganz prächtige Saat, aber eine besondere Kauflust bestand nicht und wahrscheinlich wird, solange wir über die Aussichten des Inlandes so wenig wissen, die Lustlosigkeit anhalten. Dagegen waren Gräser gut beachtet, die billigen Preise und leichten Bezugsbedingungen animirten zu einer frühzeitigen Deckung. Die Nachrichten über die Seradella-Ernte lauten überall sehr günstig; Abschlüsse sind indeß nur selten erfolgt, weil die Forderungen trotz ihrer Billigkeit immer noch nicht den Verhältnissen einer sehr guten Ernte Rechnung tragen. Auch Lupinen scheinen bei dem günstigen Wetter der letzten Woche gut gereift zu sein, so daß billige Preise und schöne Waare zu erwarten sind. Dasselbe dürfte auch für die meisten übrigen Hülsenfrüchte gelten.

Wir notiren und liefern seidefrei zu den höchsten Notirungen die feinsten Qualitäten: Inländischer Rothklee 42—50, amerikanischer 30—36, Weißklee, fein bis hochfein 47—50, mittelfein 30—48, Schwedenklee 45 bis 53, Gelbklee 12—15, Tannenklee 38—46, Incarnatklee 18—24, Luzerne provencer 58—62, italienische 50—54, amerikanische 40—43, Esparsette 17—18, englisches Reygras 12—15, italienisches Reygras 14—17½, Timothee 18—25, Honiggras 15—23, Knaulgras 30—45, Wiesenschwingel 29—38, Schafschwingel 13—18, Wiesenfuchsschwanz 50—54, Sandwicken 10—12½, Johannis-Roggen 9—10 Mark per 50 Kilogramm ab Berlin. — Roggen: Pirnaer Gebirgs- 185, spanischer Doppelstauden- 210, Livländer Original- 240, Göttinger Stauden-Roggen 220 Mark per 1000 Kilogramm ab Berlin. Probsteier Roggen 20 Mark, Probsteier Weizen 24 Mark ab Kiel, schwedischer Original Saatroggen 27 Mark ab Stettin per Sack von 100 Kilogramm. — Weizen: Schottischer Squarehead 14½ Mark, rother Spalding- 13 Mark, weißer Zeeländer- 15 Mark per 50 Kilogr. verzollt ab Berlin, schwedischer Squarehead- 15 Mark per 50 Klgr. verzollt ab Stettin.

Hamburg, Mittwoch, 28. September, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich u. Co., Hamburg.) Rüben-Zucker 1. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Septbr 9,42½, pr. Dezember 9,80, pr. März 10,02½. Ruhig.

Berliner telegraphische Schlußkourse.

	29. 9.	28. 9.		29. 9.	28. 9.
Tendenz der Fondsb.	fest	fest	Pos. Pfandb. 3½%	98,80	99,—
Russ. Banknoten.	216,70	216,60	„ „ 4%	—,—	—,—
Warschau 8 Tage	216,20	216,20	Poln. Pfdbr. 4½%	100,80	100,80
Oesterreich. Bankn.	169,90	169,90	Türk. 1% Anleihe C	24,60	26,40
Preuß. Consols 3 pr.	93,75	94,20	Ital. Rente 4%	92,10	92,10
Preuß. Consols 3½ pr.	101,30	101,50	Rum. R. v. 1894 4%	91,70	92,10
Prß Consols 3½% abg	101,30	101,50	Disc. Comm. Antheile	198,—	198,—
Dtsch. Reichsanl. 3%	93,20	93,20	Harp. Bergw.-Act.	175,75	176,75
Dtsch. Reichsanl 3½%	101,50	101,60	Thor. Stadtanl. 3½%	—,—	—,—
Wpr. Pfdbr. 3% nld. II	89,25	89,10	Weizen: loco in		
„ „ 3½% „	98,60	98,75	New-York	79 c	79⅜
			Spiritus 70er loco.	54,—	54,10

Wechsel-Discont 4% Lombard-Zinsfuß für deutsche Staats-Anl. 5%. Londoner Diskont um 2½% erhöht.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von **Thorn, Neustadt** Band IX — Blatt 277/278 auf den Namen der (verstorbenen) **Albert** und **Magdalene** geb. **Deglow-Barczynski**'schen Eheleute eingetragene, in der Sadt Thorn auf der Neustadt, Gerberstraße Nr. 13/15 belegene Grundstück (a Wohnhaus nebst Seitengebäude mit Hofraum, b. Hofgebäude, c Hinterhaus) soll auf Antrag des Königlichen Provinzial-Aichungs-Inspektors **Dr. Otto Barczynski** zu Magdeburg zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am

25. November 1898,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5477 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. 3898

Thorn, den 24. September 1898.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Thorn, Neustadt,** Band VI — Blatt 174 — auf den Namen der Wittwe **Rosalie Trenk** geb. **Nowakowski** und der Geschwister **Johanna, Wanda, Hedwig, Curt, Clara, Gertrud Trenk** eingetragene, in der Stadt Thorn, auf der Neustadt, Tuchmacherstraße Nr. 20, belegene Grundstück, [Wohnhaus nebst abgesondertem Holzstall mit Hofraum] am

26. November 1898,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 702 Mk Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Liegenschaften sind für das Grundstück nicht katastrirt. 3888

Thorn, den 26. September 1898.

Königliches Amtsgericht.

Standesamt Mocker.

Vom 22. bis 28. September 1898 sind gemeldet:

Geburten.

1. Sohn dem Arbeiter Michael Klemanski. 2. S. dem Arbeiter Ferdinand Messal-Schönwalde. 3. S. dem Arb. Johann Zimmermann-Col. Weißhof. 4. S. dem Kutscher Franz Kaminski-Gut Weißhof. 5. Sohn dem Händler Anton Grobis-Rubinkowo. 6. S. dem Maurer Theodor Glaza-Col. Weißhof. 7. S. dem Arb. Franz Pawlikowski. 8. S. dem Schlosser August Sabrinna. 9. S. dem Schlosser Constantin Borens. 10. S. dem Schmied Otto Strauch. 11. S. dem Arbeiter Albert Lewandowski. 12. Tochter dem Eigenthümer Emil Kohnert. 13. T. dem Buchbindermeister Oskar Foerder. 14. T. dem Zimmergesell August Fiedler. 15. T. dem Bäcker Alexander Mackiewicz. 16 T. dem Schlosser Franz Domse-Col. Weißhof. 17. T. dem Arbeiter Albert Langhanz. 18. T. dem Zimmerpolier Carl Alscher. 19. T. dem Fleischer Theodor Czaikowski. 20. Tochter dem Schlosser Franz Kantowski. 21. T. dem Schlosser Rudolf Piepenborn. 22. T. dem Arbeiter Franz Lugowski. 23 T. dem Arbeiter Hermann Naß. 24 S. dem Fleischermeister Emil Basler. 25. S. dem Müller Rudolf Finger.

Sterbefälle.

1. Julius Jaworski-Schönwalde 3 J. 2. Erna Goetz 6 J. 3. Kaufmann Ernst Schultz 22 J. 4. Leon Jaworski-Schönwalde 6 J. 5. Therese Jaczkowski 1 J. 6. Sophie Groth 8 M. 7. Frau Victoria Kaminski geb. Malczewski-Schönwalde 43 J. 8. Wittwe Caroline Kraf geb. Wendt-Col. Weißhof 82 J. 9. Wanda Lukowski 5 M.

Aufgebote.

1. Arbeiter Joseph Franciszek und Julie Zablotny.

Eheschließungen:

1. Bäcker Leo Wajenski mit Leokadia Janiszewski. 2. Schlächter Wilhelm Kieslich-Berlin mit Auguste Rentz. 3. Brauereibesitzer Friedrich Kujas mit Louise Weichbrod P. Leibitsch. 4. Schmied Anton Grabowski mit Antonie Olkowski.

Bilanz am 30. Juni 1898

Activa		Passiva	
Fabrik-Anlage	991733,89	Actien-Capital	600000,—
Inventurbestände, Cassa, Depot	100298,16	Creditoren	574753,89
Debitoren	82926,84	Gewinn p. 1897/98	205,—
	1174958,89		1174958,89

Gewinn- und Verlust-Conto

Debet		Credit	
Abschreibungen	67862,30	Betriebs-Conto	68067,30
Gewinn p. 1897/98	205,—		
	68067,30		68067,30

Zuckerfabrik Neu-Schönsee.

Der Vorstand.

Schmitz. Martens. Schnackenburg.

Der Aufsichtsrath.

E. v. Bieler, Vorsitzender, **Rothermundt,** stellvertretender Vorsitzender.
Graf v. Alvensleben, V. Kauffmann, Schmelzer.

Zu dem bevorstehenden Umzugstermin bringen wir § 15 der **Bedingungen über Abgabe von Gas** in Erinnerung; derselbe lautet:

„Wer sein Lokal aufgiebt, in dem bis dahin Gas gebrannt hat, muß dies im Comtoir der Gasanstalt schriftlich anzeigen, unterbleibt diese Meldung, so bleibt der betreffende für die etwaigen Folgen dieser Versäumniß verantwortlich.

Wer dagegen eine, von einem Andern benutzte Gasleitung übernimmt, hat sich vor der Uebernahme die Ueberzeugung zu verschaffen, ob die Kosten sowohl für die Gaseinrichtung, wie auch für das bis dahin verbrannte Gas und die Miethe für den Gasmesser bezahlt sind, widrigenfalls er für die etwaigen Reste als Schuldner haftet.

Der Magistrat.

Synagogale Nachrichten.

Freitag, den 30. September: Abendandacht $5\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonnabend, den 1. Oktober: Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr Predigt, Abendandacht 6 Uhr.
Sonntag, den 2. Oktober: Vorm. $10\frac{1}{2}$ Uhr Predigt.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.

Beilage zur „Thorner Zeitung“.

Fahrplan

der Direktionsbezirke **Bromberg, Danzig** und **Königsberg** nebst Anschlussstrecken, sowie der **Marienburg-Mlawkaer** und **Ostpreussischen Südbahn.**

Giltig vom 1. Oktober 1898 ab.

1. Die Zeiten von 6^{00} Abends bis 5^{59} Morgens sind in den Minutenzahlen unterstrichen.
2. × bedeutet Halten nach Bedarf.
3. Neben den Verkehrszeiten bedeutet ein a: der Zug hält nur zum Aussteigen, ein e: nur zum Einsteigen von Personen.
4. „D“ = Durchgangszug mit nummerirten Plätzen, ausserdem durch eine fett punktirte Linie links des Zuges hervorgehoben. Bei Benutzung dieser Züge ist die übliche Platzgebühr zu entrichten.
5. „L.“ = Luxuszüge können nur mit Fahrkarten I. Klasse gültig für alle Züge und Zahlung eines besonderen Zuschlags benutz werden.
6. Die Rückfahrtzeiten (rechts v. d. Stationen) sind von unten nach oben zu lesen.

Posen-Bromberg-Dirschau. / Dirschau-Bromberg-Posen.

	51	371	373	375	379	377	53	381	2431	Stationen.	2432	372	54	374	376	378	380	52	382	
	1.—3.	1.—4.	2.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.		2.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.	1.—3.	1.—4.	
	3 38	—	6 40	10 24	3 18	—	7 05	—	11 00	Abf. Posen . . . . Ank.	8 04	—	9 55	—	3 07	6 40	11 01	1 24	—	
	.	—	6 46	10 30	3 24	—	7 11	—	11 08	Posen (Gerberd.) .	7 55	—	9 49	—	3 02	6 34	10 55	.	—	
	.	—	6 51	.	.	—	.	—	11 15	Glowno	7 48	—	.	—	.	.	10 50	.	—	
	.	—	7 02	10 43	3 38	—	7 26	—	11 33	Kobelnitz . . .	7 33	—	9 36	—	2 50	6 22	10 39	.	—	
	.	—	7 12	10 53	3 48	—	7 36	—	11 47	Biskupitz . . .	7 19	—	9 26	—	2 41	6 13	10 29	.	—	
	.	—	7 22	11 03	3 58	—	7 47	—	12 03	Pudewitz . . .	7 05	—	9 16	—	2 32	6 04	10 19	.	—	
	.	—	7 35	11 16	4 11	—	8 00	—	12 22	Weissenburg i. P. .	6 46	—	9 03	—	2 21	5 52	10 06	.	—	
	.	—	7 42	.	4 18	—	8 07	—	.	Widau	6 36	—	.	—	2 15	.	9 59	.	—	
	4 21	—	7 52	11 30	4 28	—	8 17	—	12 42	Ank. Gnesen . . . . Abf.	6 20	—	8 48	—	2 05	5 38	9 47	12 43	—	
	4 23	—	7 57	11 35	4 33	—	8 22	—	—	Abf. Gnesen . . . . Ank.	—	—	8 43	—	2 00	5 33	9 39	12 41	—	
		—	8 14	11 53	4 52	—	8 42	—	—	Tremessen . . .	—	—	8 26	—	1 45	5 16	9 22	.	—	
	4 48	—	8 29	12 09	5 08	—	8 58	—	—	Ank. Mogilno . . . . Abf.	—	—	8 09	—	1 29	4 59	9 03	12 15	—	
Alle Zg. nur 2.—4.	6 00	—	8 49	—	5 31	—	9 22	—	—	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	7 57	—	11 30	—	8 07	11 42		Alle Zg. nur 2.—4.
	6 22	—	9 11	—	5 53	—	9 44	—	—	Kunowo	—	—	7 37	—	11 10	—	7 47	11 22		
	6 40	—	9 29	—	6 11	—	10 02	—	—	Ank. Strelno . . . . Abf.	—	—	7 17	—	10 50	—	7 27	11 02		
	4 49	—	8 31	12 11	5 10	—	9 01	—	-	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	8 07	—	1 27	4 57	9 01	12 14	—	
	.	—	8 41	12 22	5 22	—	9 13	—	—	Altraden	—	—	7 57	—	1 18	4 47	8 50	.	—	
	.	—	8 50	12 32	5 32	—	9 23	—	—	Amsee	—	—	7 47	—	1 09	4 38	8 39	.	—	
	5 13	—	9 02	12 44	5 45	—	9 36	↴	—	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	—	↱	7 33	—	12 56	4 25	8 25	11 50	↰	
	5 20	5 19	9 09	12 49	5 53	—	9 44	9 46	—	Abf. Inowrazlaw . . . Ank.	—	7 26	7 25	—	12 49	4 21	8 17	11 40	11 30	
	weiter	5 28	9 18	12 58	6 03	—	weiter	9 55	—	Jakschitz	—	7 17	Von	—	12 41	4 12	8 09	Von	11 28	
	über	5 36	9 26	1 06	6 12	—	nach	10 04	—	Güldenhof . . .	—	7 08	Thorn	—	12 32	4 03	8 00	Thorn	11 21	
	Thorn	5 46	9 36	1 17	6 24	—	Thorn	10 16	—	Gr. Neudorf . . .	—	6 56	—	—	12 21	3 52	7 48	—	11 10	
	—	5 55	9 45	1 26	6 35	—	—	10 26	—	Hopfengarten . .	—	6 45	—	—	12 12	3 42	7 38	—	11 01	
	—	6 11	10 01	1 43	6 53	—	—	10 44	—	Ank. Bromberg . . . Abf.	—	6 25	—	—	11 53	3 23	7 19	—	10 44	
	—	6 17	10 10	1 52	8 05	4 22	—	—	—	Abf. Bromberg . . . Ank.	—	—	—	8 30	11 43	3 13	7 09	—	10 34	
	—	6 29	10 22	2 04	8 19	4 40	—	—	—	Maximilianowo .	—	—	—	8 19	11 32	3 01	6 58	—	10 23	
	—	6 41	10 34	2 16	8 33	4 56	—	—	—	Klahrheim . . .	—	—	—	8 07	11 20	2 48	6 47	—	10 12	
	—	6 50	10 43	2 25	8 43	5 09	—	—	—	Prust	—	—	—	7 56	11 10	2 37	6 38	—	10 02	
	—	6 58	10 51	2 33	8 52	5 20	—	—	—	Parlin	—	—	—	7 46	11 00	2 27	6 29	—	9 53	
	—	7 06	10 59	2 41	9 01	5 32	—	—	—	Ank. Terespol . . . . Abf.	—	—	—	7 35	10 48	2 15	6 16	—	9 41	
	Alle Zg nur 2.-4.	7 42	11 17	2 57	9 52	6 27	—	—	—	Abf. Terespol . . . . Ank.	—	—	—	7 00	10 37	2 04	5 27	—	8 57	Alle Zg. nur 2.-4
		7 53	11 28	3 08	10 03	6 38	—	—	—	Mühle Schönau .	—	—	—	6 50	10 25	1 52	5 17	—	8 47	
		8 00	11 35	3 15	10 10	6 45	—	—	—	Ank. Schwetz . . . . Abf.	—	—	—	6 43	10 18	1 45	5 10	—	8 40	
	—	7 07	11 02	2 42	9 04	5 35	—	—	—	Abf. Terespol . . . . Ank.	—	—	—	7 32	10 46	2 13	6 14	—	9 39	
	—	7 19	11 14	2 54	9 16	5 53	—	—	—	Ank. Laskowitz . . . Abf.	—	—	—	7 19	10 33	1 59	6 03	—	9 28	
	—	7 23	11 20	2 59	9 23	5 59	—	—	—	Abf. Laskowitz . . . Ank.	—	—	—	7 14	10 28	1 53	5 58	—	9 23	
	—	7 41	11 42	3 17	9 41	6 19	—	—	—	Warlubien . . .	—	—	—	6 59	10 10	1 34	5 43	—	9 07	
	—	7 53	11 57	3 29	9 53	6 33	—	—	—	Hardenberg . . .	—	—	—	6 47	9 56	1 19	5 31	—	8 55	
	—	8 02	12 09	3 38	10 03	6 45	—	—	—	Czerwinsk . . .	—	—	—	6 38	9 45	1 08	5 22	—	8 46	
	—	8 13	12 24	3 49	10 15	6 59	—	—	—	Morroschin . . .	—	—	—	6 26	9 31	12 53	5 10	—	8 33	
	—	8 25	12 41	4 01	10 27	7 14	—	—	—	Pelplin	—	—	—	6 14	9 18	12 39	4 58	—	8 21	
	—	8 34	12 52	4 10	10 36	7 25	—	—	—	Subkau	—	—	—	6 05	9 08	12 28	4 49	—	8 12	
	—	8 47	1 07	4 24	10 49	7 40	—	—	—	Ank. Dirschau . . . . Abf.	—	—	—	5 51	8 52	12 12	4 35	—	7 58	

Posen-Neustettin. / Neustettin-Posen.

641	643	645	647	649	Stationen.	642	644	646	648	650
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4		2.-4	2.-4.	2.—4.	2.—4.	2.-4.
3 50	—	10 39	4 40	10 00	Abf. Posen . . . . . Ank.	7 30	9 55		6 40	—
4 11	—	11 07	5 08	10 28	Zlotnik	7 03	9 35		6 20	—
4 28	—	11 29	5 30	10 50	Wargowo	6 41	9 18		6 03	—
4 43	—	11 48	5 49	11 09	Obornik	6 22	9 03	12 58	5 48	—
4 57	—	×12 06	6 07	11 27	Parkowo	6 04	8 49	12 44	5 33	—
5 08	—	12 21	6 22	11 42	Ank. Rogasen . . . . . Abf.	5 48	8 37	12 32	5 21	—
5 13	—	12 26	6 26	11 51	Abf. Rogasen . . . . . Ank.	—	8 32	12 26	5 13	1 04
5 29	—	12 42	6 47	12 12	Jankendorf . . .	—	8 17	12 11	4 58	12 44
5 41	—	12 54	7 02	12 28	Budsin	—	8 05	11 59	4 46	12 29
5 51	—	×1 04	7 15	12 41	Ostrowke	—	7 55	×11 49	4 36	×12 16
6 04	—	1 17	7 31	12 57	Kolmar i. P.	—	7 41	11 36	4 22	12 09
×6 16	—	×1 30	×7 47	×1 13	Milsch	—	×7 28	×11 23	×4 08	×11 44
6 25	—	1 39	7 59	1 25	Gertraudenh.	—	7 20	11 15	4 00	11 33
×6 32	—	×1 47	8 09	×1 34	Motylewobr.	—	×7 12	×11 07	×3 52	×11 23
6 44	—	1 58	8 24	1 49	Ank. Schneidemhl. . . . Abf.	—	7 00	10 55	3 40	11 08
7 41	11 05	3 10	9 40	—	Abf. Schneidemhl. . . . Ank.	—	6 50	—	1 37	8 26
8 05	11 38	3 42	10 12	—	Lebehnke	—	6 18	—	1 13	8 01
8 19	11 57	4 00	10 30	—	Plietnitz	—	6 00	—	12 59	7 47
8 34	12 17	4 19	10 49	—	Betkenhammer	—	5 41	—	12 44	7 32
8 47	12 38	4 34	11 04	—	Jastrow	—	5 29	—	12 34	7 22
9 09	1 13	5 04	11 34	—	Ratzebuhr	—	4 56	—	12 07	6 57
9 19	×1 27	5 17	11 47	—	Bahrenbusch . . .	—	4 42	—	11 57	6 47
9 29	1 39	5 29	11 59	—	Lottin	—	4 30	—	11 47	6 37
9 41	×1 55	5 45	12 15	—	Thurow	—	4 14	—	×11 35	6 24
9 51	2 08	5 58	12 28	—	Ank. Neustettin . . . Abf.	—	4 00	—	11 25	6 12

Gnesen-Nakel-Konitz. / Konitz-Nakel-Gnesen.

903 905	907 915*	909 911	913 901	Stationen.	902	906 904	908	910
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4		2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.
4 55	8 50	2 07	6 07	Abf. Gnesen . . . . . . Ank.	8 27	12 49	5 28	11 48
5 21	9 14	2 26	6 34	Zechau	8 09	12 25	5 04	11 24
5 48	9 36	2 41	6 56	Hohenau i. P.	7 54	12 05	4 44	11 03
6 03	9 50	2 52	7 11	Lopienno	7 43	11 49	4 28	10 42
6 21	10 06	3 02	7 29	Janowitz i. P.	7 34	11 37	4 16	10 30
6 45	10 29	3 20	7 53	Ank. Elsenau . . . . . . Abf.	7 15	11 05	3 44	10 00
7 13	10 54	3 54	8 20	Abf. Elsenau . . . . . . Ank.	6 46	10 32	3 22	9 45
7 27	11 13	4 13	8 39	Wapno	6 34	10 20	3 06	9 28
7 46	11 46	4 46	9 07	Exin	6 16	10 02	2 39	9 02
7 56	11 58	4 58	9 19	Schepitz	6 05	9 51	2 19	8 40
8 06	12 10	5 10	9 32	Grünthal	5 55	×9 41	2 07	8 26
8 21	12 30	5 30	9 51	Ank. Nakel . . . . Abf.	5 39	9 26	1 47	8 05
9 35	2 02	7 57	6 02	Abf. Nakel . . . . Ank.	—	8 17	12 41	7 33
9 52	2 23	8 14	6 15	Ambach	—	8 01	12 25	7 21
10 04	2 43	8 27	6 24	Mrotschen	—	7 51	12 15	7 13
10 21	3 08	8 46	6 37	Witoslaw	—	7 33	11 58	6 59
10 31	3 20	8 56	6 45	Raygrod	—	7 22	11 48	6 50
10 49	3 43	9 17	7 00	Runowo	—	7 07	11 33	6 38
11 09	4 00	9 37	7 14	Vandsburg	—	6 44	11 14	6 22
11 23	—	9 51	7 25	Hohenfelde	—	6 26	10 56	6 10
11 37	—	10 04	7 35	Zempolnothal	—	6 13	10 43	6 00
11 54	—	10 21	7 43	Zempelburg	—	6 04	10 35	5 53
12 15	—	10 44	8 00	Kamin i. Wpr.	—	5 38	10 16	5 38
12 35	—	11 05	8 16	Görsdorf	—	5 14	9 56	5 22
12 56	—	11 26	8 32	Ank. Konitz . . . . Abf.	—	4 52	9 34	5 05

*) Verkehrt nur an Wochentagen.

Frankfurt a. O.-Cüstrin Vorst. Cüstrin Vorst.-Frankfurt a. O.

353	355	359	361	365	367	Stationen.	352	354	356	358	362	366
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4		2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4	2.—4.	2.—4.
8 15	9 26	2 04	3 39	8 26	11 10	Abf. Frankfurt a. O. . . Ank.	5 48	7 48	9 57	12 35	4 39	9 04
8 32	9 43	2 20	3 56	8 44	11 27	Lebus	5 32	7 31	9 44	12 19	4 22	8 45
8 43	9 53	2 30	4 08	8 55	11 39	Podelzig	5 21	7 19	9 35	12 08	4 10	8 32
8 50	10 00	2 37	4 15	9 02	11 46	Reitwein	5 14	7 11	9 29	12 01	4 01	8 23
9 02	10 11	2 47	4 26	9 13	11 58	Kietz	5 04	6 59	9 20	11 51	3 50	8 11
9 07	10 16	2 52	4 31	9 18	12 03	Ank. Cüstrin Abf.	4 58	6 53	9 14	11 45	3 44	8 05
9 09	10 21	2 54	4 33	9 21	12 06	Abf. Cüstrin Ank.	4 51	6 51	9 11	11 44	3 39	8 04
9 15	10 26	3 00	4 39	9 27	12 12	Ank. Cüstrin Vorstadt . . Abf.	4 45	6 45	9 06	11 39	3 33	7 58

Arnswalde-Callies. Callies-Arnswalde.

731	733	735	Stationen.	732	734	736
2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.
7 49	3 59	10 00	Abf. Arnswalde . . Ank.	7 33	1 34	9 11
7 58	4 06	10 09	Carlsburg	7 27	1 26	9 03
8 11	4 16	10 22	Wardin	7 17	1 13	8 50
8 27	4 28	10 38	Zühlsdorf	7 05	12 57	8 34
8 36	4 36	10 47	Cōlpin	6 57	12 48	8 25
8 58	4 52	11 09	Neuwedell	6 41	12 27	8 04
9 14	5 05	11 25	Denzig	6 27	12 10	7 47
9 23	5 12	11 34	Ank. Callies . . . Abf.	6 19	12 00	7 37

Berlin-Konitz-Eydtkuhnen.

4151	247	*11 L.	1 D.	301	249	251	21 D.	303	3 D.	13	241	243	305	Stationen. K. E. D. Berlin.
1.—4.	1.—4.	1.	1.-3.	2.—4.	1.—4.	2.-4.	1.-3.	2.—4.	1.-3.	1.-3.	2.—4.	2.—4.	1.-4.	
—	6 40		8 41	11 15	2 07	4 43	6 53	7 01	10 41	10 58	11 23	—	—	Abf. Berlin Charlottenburg . Ank.
—	6 47	.	8 48	11 22	2 14	4 50	7 00	7 08	10 48	11 05	11 30	—	—	Berlin Zoolog. Garten
—	7 00	8 05	9 02	11 35	2 27	5 03	7 15	7 20	11 03	11 20	11 43	—	—	Berlin Friedrichstrasse
—	7 07	.	9 08	11 42	2 34	5 10	7 21	7 27	11 10	11 27	11 50	—	—	Berlin Alexanderplatz
—	7 20	8 22	9 17	11 55	2 47	5 20	7 30	7 40	11 20	11 40	12 03	—	—	Berlin Schles. Bahnhof Ank.
—	.	„Nordexpresszug" verkehrt wöchentlich zweimal ab Ostende Sonnabends und Mittwochs, ab Berlin Sonntags u. Donnerstags	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Stralau-Rummelsburg
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	12 13	—	—	Lichtenb.-Friedrichsf.
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Biesdorf
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Kaulsdorf
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Mahlsdorf
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Hoppegarten
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Neuenhagen
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Ank. Fredersdorf . . Abf.
—	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	Abf. Fredersdorf . . Ank.
—	7 53		.	12 29	3 22	5 54	.	8 12	.	.	12 43	—	—	Strausberg (Dir. Bromberg)
—	8 02		.	12 38	3 32	6 04	.	8 21	.	.	12 52	—	—	Rehfelde
—	8 19		.	12 55	3 50	6 22	.	8 38	.	.	1 09	—	—	Dahmsdorf-Müncheberg
—	8 30		.	1 07	4 03	6 35	.	8 49	.	.	1 20	—	—	Trebnitz i. d. M.
—	8 42		.	1 21	4 17	6 50	.	9 03	.	.	1 34	—	—	Gusow
—	8 48		.	1 27	4 23	6 56	.	9 09	.	.	1 40	—	—	Ank. Werbig . . Abf.
—	8 50		.	1 29	4 25	6 58	.	9 11	.	.	1 42	—	—	Abf. Werbig . . Ank.
—	9 00		.	1 40	4 37	7 09	.	9 23	.	.	1 54	—	—	Golzow
—	9 09		.	1 50	4 47	7 19	.	9 33	.	.	2 04	—	—	Kietz
—	9 14		10 33	1 55	4 52	7 24	.	9 38	.	12 51	2 09	—	—	Ank. Cüstrin . . Abf.
—	9 20		10 34	2 02	4 59	7 26	.	9 45	.	12 52	2 11	5 27	—	Abf. Cüstrin . . Ank.
—	9 25		10 40	2 07	5 05	7 31	.	9 50	12 39	12 57	2 19	5 33	—	Ank. Cüstriner Vorstadt . Abf.
—	9 49		10 42	2 13	5 10	—	.	9 59	12 41	12 59	2 21	5 38	—	Abf. Cüstriner Vorstadt . Ank.
—	9 58		.	2 22	5 18	—	.	10 09	.	.	2 30	5 48	—	Tamsel
—	10 06		.	2 30	5 26	—	.	10 17	.	.	2 38	5 57	—	Kl. Cammin
—	10 19		.	2 43	5 37	—	.	10 30	.	.	2 51	6 13	—	Vietz
—	10 30		.	2 54	5 46	—	.	10 42	.	.	3 01	6 26	—	Döllens-Radung
—	10 40		.	3 04	5 54	—	.	10 51	.	.	3 11	6 37	—	Dühringshof
—	10 46	.	.	3 10	6 00	—	.	10 58	.	.	.	6 44	—	Loppow
—	10 56	10 15	11 21	3 20	6 10	—	9 16	11 10	1 18	1 35	3 24	6 56	—	Ank. Landsberg a. W. . Abf.
—	11 35	10 19	11 25	3 25	6 11	—	9 21	11 16	1 22	1 39	3 30	7 06	—	Abf. Landsberg a. W. . Ank.
—	11 53	.	.	3 44	6 31	—	.	11 38	.	.	3 49	7 30	—	Zantoch
—	12 03	.	.	3 55	6 41	—	.	11 49	.	.	4 00	7 43	—	Gurkow
—	12 14	.	11 54	4 07	6 51	—	.	12 03	.	.	4 11	7 59	—	Friedeberg N.-M.
—	12 23	.	.	4 17	7 00	—	.	12 15	.	.	4 21	8 11	—	Alt-Carbe
—	12 36	.	12 11	4 32	7 12	—	.	12 31	.	.	4 35	8 30	—	Driesen-Vordamm
—	12 50	.	12 25	4 48	7 27	—	10 11	12 48	2 15	2 29	4 51	8 50	—	Ank. Kreuz . . Abf.
—	12 58	.	12 29	5 10	7 31	—	10 12	12 58	2 17	2 31	5 13	9 05	—	Abf. Kreuz . . Ank.
—	1 12	.	.	5 25	7 45	—	.	1 16	.	.	5 31	9 24	—	Filehne Nordbhf.
—	1 27	.	.	5 41	8 00		.	1 34	.	.	5 49	9 42	—	Ascherbude
—	1 41	.	.	5 56	8 14	1865	.	1 52	.	.	6 09	10 01	—	Schönlanke
—	1 57	.	.	6 13	8 31		.	2 12	.	.	6 29	10 21	—	Stöwen
—	2 07	12 04	1 20	6 24	8 42	2.-4.	11 00	2 25	3 08	3 20	6 43	10 34	—	Ank. Schneidemühl . . Abf.
11 08	2 17	12 09	1 44	6 34	8 52	2 12	11 05	3 45	3 13	3 28	7 08	—	7 39	Abf. Schneidemühl . . Ank.
11 28	nach Allenstein	.	.	6 50	nach Insterburg	2 33	nach Alexandrowo	4 01	.	.	nach Insterburg	—	7 54	Schönfeld i. P.
11 46		.	.	7 05		2 51		4 15	.	.		—	8 07	Krojanke
12 05		.	2 14	7 18		3 10		4 28	.	.		—	8 19	Flatow
12 22		.	.	7 31		3 26		4 40	.	.		—	8 31	Zakrzewo
12 44		.	.	7 48		3 47		4 56	.	.		—	8 46	Linde
1 03		.	.	8 02		4 05		5 10	.	.		—	9 00	Buchholz
1 15		.	.	8 13		4 17		5 20	.	.		—	9 10	Firchau
1 34		1 24	3 00	8 28		4 36		5 33	4 24	4 38		—	9 24	Ank. Konitz . . Abf.
—	—	1 28	3 04	8 36	—	4 50	—	5 43	4 28	4 42	—	—	9 32	Abf. Konitz . . Ank.
—	—	.	.	8 51	—	5 09	—	6 02	.	.	—	—	9 47	Rittel
—	—	.	.	9 13	—	5 37	—	6 31	.	.	—	—	10 07	Czersk
—		.	.	9 22		5 50		6 44	.	.			10 16	Long
—	21	.	.	9 29	549	5 58	543†	6 53	.	.	541	547	10 23	Schwarzwasser
—		.	.	9 42		6 14		7 10	.	.			10 35	Frankenfelde
—	1.—4.	.	.	9 54	1.—4.	6 28	1.—3.	7 24	.	.	1.—4.	1.—4.	10 45	Hoch-Stüblau
—		.	.	10 04		6 40		7 36	.	.			10 54	Pischnitz
—	von Danzig	.	4 05	10 17	von Danzig	7 00	von Danzig	7 55	.	5 42	von Danzig	von Danzig	11 07	Pr. Stargard
—		.	.	10 31		7 18		8 14	.	.			11 20	Swaroschin
—	7 46	2 52	4 28	10 46	4 25	7 38	8 41	8 34	5 47	6 04	5 42	2 33	11 34	Ank. Dirschau . . Abf.
—	7 58	2 58	4 40	11 10	4 47	v. Tiegenhof	8 56	—	5 52	—	6 06	2 38	11 52	Abf. Dirschau . . Ank.
—	8 09	.	.	11 21	4 59		9 07	—	.	—	6 18	2 52	12 03	Ank. Simonsdorf . . Abf.
—	8 11	.	.	11 22	5 01	8 12	9 08	—	.	—	6 19	2 53	12 05	Abf. Simonsdorf . . Ank.
—	8 22	.	5 00	11 33	5 14	8 27	9 19	—	6 12	—	6 31	3 06	12 18	Ank. Marienburg . . Abf.
—	8 27	.	5 02	11 38	5 21	—	9 22	—	6 13	—	6 36	675	12 24	Abf. Marienburg . . Ank.
—	8 41	.	.	11 51	5 36	—	9 35	—	.	—	6 51	2.—4.	12 40	Altfelde
—	8 52	.	.	12 01	5 48	—	9 46	—	.	—	7 02		12 53	Grunau
—	9 04	3 43	5 30	12 13	6 02	—	9 58	—	6 39	—	7 14		1 08	Ank. Elbing . . Abf.
—	—	3 47	5 32	12 18	6 11	—	10 02	—	6 40	—	7 18	2 00	1 22	Abf. Elbing . . Ank.
—	—	.	.	12 31	6 27	—	10 16	—	.	—	7 32	2 27	1 38	Ank. Güldenboden . . Abf.

Eydtkuhnen-Konitz-Berlin.

Stationen. K. E. D. Berlin.	4 D.	14	306	22 D.	240	242	302	2 D.	246	1862	*12 L.	248	5008	4152
	1.-3.	1.-3.	2.-4.	1.-3.	1.-4.	1.-4.	2.-4.	1.-3.	1.-4.	2.-4.	1.	2.-4.	2.-3.	1.—4.
Abf. Berlin Charlottenburg . Ank.	6 16	6 40	9 27	11 52	2 28	5 50	6 19	7 53	10 44	—	.	5 57	—	—
Berlin Zoolog. Garten	6 09	6 33	9 20	11 45	2 21	5 43	6 12	7 46	10 37	—	.	5 51	—	—
Berlin Friedrichstrasse	5 54	6 18	9 06	11 31	2 08	5 30	5 59	7 32	10 25	—	10 55	5 37	—	—
Berlin Alexanderplatz	5 48	6 12	9 00	11 25	2 01	5 24	5 53	7 25	10 19	—	.	5 31	—	—
Berlin Schles. Bahnhof Ank.	5 39	6 03	9 48	11 16	1 49	5 12	5 41	7 15	10 07	—	10 38	5 20	—	—
Stralau-Rummelsburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	„Nordexpresszug" verk. wöchentlich zweimal, ab Petersburg Sonnabends u. Mittwochs, ab Eydtkuhnen Sonntags u. Donnerstags	5 14	—	—
Lichtenb.-Friedrichsf.	.	.	8 40	.	1 41	5 03	5 33		9 56	—		5 08	—	—
Biesdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 57	—	—
Kaulsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 52	—	—
Mahlsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 47	—	—
Hoppegarten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 40	—	—
Neuenhagen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 35	—	—
Ank. Fredersdorf . . Abf.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 26	—	—
Abf. Fredersdorf . . Ank.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 24	—	—
Strausberg (Dir. Bromberg)	.	.	8 08	.	1 12	4 35	5 04	.	9 24	—		4 17	—	—
Rehfelde	.	.	7 55	.	1 00	4 23	4 52	.	9 11	—		4 07	—	—
Dahmsdorf-Müncheberg	.	.	7 38	.	12 44	4 07	4 36	.	8 55	—		3 51	—	—
Trebnitz i. d. M.	.	.	6 26	.	12 32	3 56	4 25	.	8 43	—		2 59	—	—
Gusow	.	.	7 11	.	12 17	3 42	4 11	.	8 28	—		2 48	—	—
Ank. Werbig . . Abf.	.	.	7 02	.	12 10	3 34	4 04	.	8 20	—		2 34	—	—
Abf. Werbig . . Ank.	.	.	6 57	.	12 07	3 33	4 01	.	8 18	—		2 32	—	—
Golzow	.	.	6 48	.	11 57	3 24	3 51	.	8 09	—		2 22	—	—
Kietz	.	.	6 37	.	11 45	3 15	3 40	.	7 59	—		2 10	—	—
Ank. Cüstrin . . Abf.	.	.	6 31	.	11 39	3 09	3 34	5 59	7 53	—		2 04	—	—
Abf. Cüstrin . . Ank.	.	.	6 25	.	11 32	3 03	3 27	5 57	7 47	12 28		1 57	—	—
Ank. Cüstriner Vorstadt . Abf.	4 19	4 34	6 20	9 58	11 27	2 57	3 21	5 51	7 41	12 06		1 52	—	—
Abf. Cüstriner Vorstadt . Ank.	4 17	4 32	6 18	9 57	11 25	2 51	3 15	5 49	7 36	11 56		1 49	—	—
Tamsel	.	.	6 10	.	11 18	2 43	3 07	.	7 28	11 40		1 41	—	—
Kl. Cammin	.	.	6 02	.	11 10	2 35	2 59	.	7 20	11 29		1 33	—	—
Vietz	.	.	5 50	.	10 59	2 24	2 48	.	7 09	11 13		1 21	—	—
Döllens-Radung	.	.	5 39	.	10 50	2 14	2 37	.	6 58	10 54		1 10	—	—
Dühringshof	.	.	5 30	.	10 42	2 05	2 28	.	6 50	10 43		1 01	—	—
Loppow	.	.	5 24	.	10 36	1 59	2 22	.	6 43	10 35	.	.	—	—
Ank. Landsberg a. W. . Abf.	3 39	3 54	5 13	9 21	10 26	1 48	2 11	5 11	6 32	10 20	8 42	12 44	—	—
Abf. Landsberg a. W. . Ank.	3 34	3 49	5 05	9 17	10 21	1 44	2 06	5 07	6 26	10 10	8 38	12 28	6 51	—
Zantoch	.	.	4 48	.	10 04	1 27	1 49	.	6 09	9 43	.	12 21	6 20	—
Gurkow	.	.	4 36	.	9 54	1 16	1 38	.	5 58	9 23	.	12 09	Fällt an jedem Sonn- u. Feiert. aus.	—
Friedeberg N.-M.	.	.	4 25	.	9 43	1 05	1 27	4 39	5 47	9 05	.	11 58		—
Alt-Carbe	.	.	4 14	.	9 32	12 54	1 16	.	5 37	8 48	.	11 46		—
Driesen-Vordamm	.	.	4 00	.	9 19	12 40	1 02	4 21	5 24	8 27	.	11 32		—
Ank. Kreuz . . Abf.	2 40	2 53	3 42	8 26	9 01	12 21	12 44	4 06	5 07	7 57	.	11 13		—
Abf. Kreuz . . Ank.	2 36	2 49	3 32	8 25	8 54	12 16	12 31	4 02	4 50	7 19	.	10 53		—
Filehne Nordbhf.	.	.	3 18	.	8 42	12 02	12 17	.	4 35	6 58	.	10 39		—
Ascherbude	.	.	3 02	.	8 28	11 46	12 01	.	4 16	6 32	.	10 22		—
Schönlanke	.	.	2 47	.	8 15	11 30	11 45	.	3 59	6 09	.	10 07		—
Stöwen	.	.	2 28	.	7 59	11 11	11 26	.	3 38	5 38	.	9 48	—	—
Ank. Schneidemühl . . Abf.	1 45	2 01	2 15	7 36	7 48	10 58	11 13	3 11	3 25	5 18	6 55	9 35	—	—
Abf. Schneidemühl . . Ank.	1 39	1 51	1 24	7 31	6 54	8 41	10 48	2 47	—	4 19	6 50	9 22	—	6 49
Schönfeld i. P.	.	.	1 11	von Alexandrowo	von Bromberg	8 30	10 33	.	—	3 59	.	von Insterburg	—	6 27
Krojanke	.	.	12 58			8 15	10 19	.	—	3 40	.		—	6 07
Flatow	.	.	12 47			8 02	10 06	2 19	—	3 21	.		—	5 50
Zakrzewo	.	.	12 35			7 49	9 49	.	—	2 56	.		—	5 30
Linde	.	.	12 21			7 34	9 32	.	—	2 35	.		—	5 09
Buchholz	.	.	12 08			7 18	9 16	.	—	2 14	.		—	4 49
Firchau	.	.	11 58			7 08	9 04	.	—	2 00	.		—	4 35
Ank. Konitz . . Abf.	12 32	12 44	11 43			6 53	8 47	1 35	—	1 40	5 38		—	4 15
Abf. Konitz . . Ank.	12 28	12 40	11 23	—	—	6 43	8 35	1 31	—	1 03	5 34	—	—	—
Rittel	.	.	11 00	—	—	6 28	8 16	.	—	12 39	.	—	—	—
Czersk	.	.	10 32	—	—	6 07	7 51	.	—	12 08	.	—	—	—
Long	.	.	10 17			5 57	7 39	.		.	.			—
Schwarzwasser	.	.	10 08	544	550†	5 51	7 31	.	552	11 47	.	542	548	—
Frankenfelde	.	.	9 53			5 39	7 17	.		11 31	.			—
Hoch-Stüblau	.	.	9 39	1.—4.	1.-3.	5 28	7 04	.	1.-4.	11 14	.	1.—4.	1.—4.	—
Pischnitz	.	.	9 26			5 18	6 52	.		10 59	.			—
Pr. Stargard	.	11 35	9 08	nach Danzig	nach Danzig	5 06	6 38	12 22	nach Danzig	10 40	.	nach Danzig	nach Danzig	—
Swaroschin	.	.	8 43			4 49	6 14	.		10 13	.			—
Ank. Dirschau . . Abf.	10 56	11 06	8 15	12 09	7 56	4 32	5 52	11 54	11 20	9 36	3 59	8 58	4 48	—
Abf. Dirschau . . Ank.	10 50	—	—	12 00	7 43	4 18	5 33	11 44	11 12	v. Tiegenhof	3 54	8 40	4 38	—
Ank. Simonsdorf . . Abf.		—	—	11 49	7 32	4 07	5 20	.	11 01		.	8 28	4 26	—
Abf. Simonsdorf . . Ank.	.	—	—	11 48	7 29	4 06	5 18	.	11 00	9 02	.	8 27	4 25	—
Ank. Marienburg . . Abf.	10 30	—	—	11 38	7 19	3 56	5 05	11 23	10 49	8 47	.	8 15	4 13	—
Abf. Marienburg . . Ank.	10 29	676	—	11 33	7 14	3 50	4 59	11 21	10 45	—	.	8 11	—	—
Altfelde	.	2.-4.	—	11 21	7 02	3 38	4 43	.	10 33	—	.	7 57	—	—
Grunau	.		—	11 11	6 53	3 28	4 31	.	10 23	—	.	7 45	—	—
Ank. Elbing . . Abf.	10 03		—	10 58	6 41	3 15	4 15	10 52	10 10	—	3 10	7 30	—	—
Abf. Elbing . . Ank.	10 00	1 20	—	10 37	6 36	2 57	4 07	10 49	9 47	—	3 07	7 21	—	—
Ank. Güldenboden . . Abf.	.	12 59	—	10 23	6 24	2 43	3 48	.	9 34	—	.	7 04	—	—

Bromberg-Schönsee. Schönsee-Bromberg.

401 2.–4.	403 2.–4.	*405 2.–4.	5201 2.–4.	407 2.–4.	Stationen.	5202 2.–4.	402 2.–4.	404 2.–4.	406 2.–4.	408 2.–4.
5 20	9 20	1 56	4 08	11 12	Af. Bromberg . . . . . Ak.	—	8 21	12 51	6 48	10 29
5 29	9 30	2 05	**)		Karlsdorf	—	8 11	12 40	6 37	
5 34	9 35	2 10	4 27	11 24	Jasiniec	—	8 07	12 35	6 33	10 17
5 40	9 41	2 16	4 44	11 30	Fordon	—	8 01	12 28	6 26	10 10
5 54	9 56	2 30	5 05	11 44	Ostrometzko	—	7 51	12 17	6 14	9 59
6 05	10 06	2 41	5 29	11 55	Damerau	—	7 40	12 04	6 00	9 47
6 16	10 17	2 52	5 55	12 06	Unislaw	—	7 29	11 52	5 47	9 36
6 26	10 27	3 02	6 11	12 16	Nawra	—	7 19	11 41	5 38	9 27
6 36	10 37	3 12	6 29	12 26	Ak. Culmsee . . . . . Af.	↱	7 08	11 29	5 27	9 16
6 41	10 56	3 32	6 50	—	Af. Culmsee . . . . . Ak.	6 40	—	11 20	5 19	8 53
6 52	11 08	3 47	7 05	—	Mirakowo	6 25	—	11 09	5 10	8 38
7 02	11 18	4 02	7 20	—	Richnau	6 05	—	10 59	5 00	8 22
7 09	11 25	4 12	7 30	—	Ak. Schönsee . . . . . Af.	5 49	—	10 51	4 52	8 09

*) Zug 405 fällt an jedem Sonn- und Feiertage von Bromberg bis Culmsee aus.
**) Zug 5201 hält an Sonn- und Feiertagen in Karlsdorf um 4.21.

—	—	.	.	12 32	6 34	—	10 17	—	.	—	7 34	n. Mohr.	1 40	Abf. Güldenboden . . . Ank.	.	v. Mohr.	—	10 21	6 22	2 41	3 46		9 32	—	.	—	—	—
—	—	.	.	12 47	6 53	—	10 33	—	.	—	7 49		1 59	Schlobitten	.		—	10 09	6 09	2 27	3 27	.	9 18	—	.	—	—	—
—	—	.	.	12 56	7 04	—	10 42	—	.	—	7 58	3079	2 09	Mühlhausen i. Ostpr.	.	3080	—	9 58	5 59	2 16	3 13	.	9 07	—	.	—	—	—
—	—	.	.		7 18	—	10 54	—	.	—	8 10		2 23	Tiedmannsdorf	.		—	9 45	5 46	2 01	.	.	8 53	—	.	—	—	—
—	—	.	6 23	1 18	7 33	—	11 07	—	7 27	—	8 23	2.–4.	2 38	Ank. Braunsberg . . . Abf.	9 11	2.–4.	—	9 29	5 30	1 45	2 37	10 03	8 36	—	.	—	—	—
—	—	.	6 25	1 22	7 41	—	11 11	—	7 29	—	8 28	4 57	2 47	Abf. Braunsberg . . . Ank.	9 09	1 13	—	9 23	5 24	1 39	2 31	10 01	8 32	—	.	—	—	—
—	—	.	.	1 36	7 59	—	11 25	—	.	—	8 42	5 15	3 03	Heiligenbeil	.	12 56	—	9 11	5 11	1 25	2 13	.	8 18	—	.	—	—	—
—	—	.	.	1 45	8 11	—	11 35	—	.	—	8 52	5 28	3 14	Hoppenbruch	.	12 43	—	9 00	5 00	1 13	1 58	.	8 06	—	.	—	—	—
—	—	.	.	1 52	8 21	—	11 42	—	.	—	8 59	5 38	3 22	Wolittnick	.	12 33	—	8 13	4 53	1 05	1 49	.	7 59	—	.	—	—	—
—	—	.	.	2 03	8 35	—	11 53	—	.	—	9 10	5 52	3 34	Ludwigsort	.	12 19	—	8 42	4 43	12 54	1 36	.	7 48	—	.	—	—	—
—	—	.	.	2 16	8 53	—	12 06	—	.	—	9 23	6 11	3 49	Ank. Kobbelbude . . . Abf.	.	11 59	—	8 27	4 28	12 36	1 16	.	7 32	—	.	—	—	—
—	—	.	.	2 17	8 55	—	12 08	331	.	335	9 24	6 15	3 51	Abf. Kobbelbude . . . Ank.	.	11 54	—	8 25	4 27	12 34	1 14	.	7 27	332.	.	—	—	—
—	—	.	.	2 24	9 05	—	12 16		.		9 32	6 28	4 00	Seepothen	.	11 44	—	8 16	4 20	12 26	1 05	.	7 20		.	—	—	—
—	—	5 34	7 22	2 38	9 23	—	12 31	1.–4.	8 24	3.–4.	9 47	6 51	4 16	Ank. Königsberg Ostbhf. . Abf.	8 11	11 24	—	8 00	4 05	12 09	12 47	9 04	7 04	1.–4.	1 23	—	—	—
—	—	5 39	7 34	2 55	10 44	—	12 45	7 02	8 34	8 30	verkehrt nur am Sonnabend.	—	4 36	Abf. Königsberg Ostbhf. . Ank.	7 59	—	—	6 44	3 53	10 58	12 22	8 52	—	9 14	1 17	—	—	—
—	—	.	.	.	11 05	—	1 03	7 22	.	8 49		—	4 56	Gutenfeld	.	—	—	6 23	3 35	10 38	12 02	.	—	8 55	.	—	—	—
—	—	.	.	.	11 19	—	1 15	7 35	.	9 01		—	5 09	Löwenhagen	.	—	—	6 09	3 23	10 25	11 47	.	—	8 41	.	—	—	—
—	—	.	.	3 30	11 33	—	1 26	7 48	.	9 13		—	5 22	Gross Lindenau	.	—	—	5 55	3 10	10 12	11 32	.	—	8 27	.	—	—	—
—	—	.	8 15	3 43	11 52	—	1 39	8 04	.	9 29		—	5 38	Tapiau	.	—	—	5 38	2 55	9 56	11 14	8 10	—	8 10	.	—	—	—
—	—	.	8 25	3 57	12 10	—	1 54	8 20	9 23	9 46		—	5 56	Wehlau	7 08	—	—	5 21	2 42	9 42	10 59	7 59	—	7 56	.	—	—	—
—	—	.	.	4 10	12 26	—	2 08	8 35	.	10 01		—	6 11	Puschdorf	.	—	—	5 07	2 27	9 25	10 41	.	—	7 38	.	—	—	—
—	—	.	.	4 23	12 42	—	2 21	8 50	.	10 16		—	6 25	Norkitten	.	—	—	4 52	2 15	9 09	10 26	.	—	7 24	.	—	—	—
—	—	.	.	e4 32	12 52	—	2 30	8 59	.	10 27		—	6 35	Waldhausen	.	—	—	.	2 06	8 57	10 15	.	—	7 13	.	—	—	—
—	—	7 00	9 00	4 44	1 07	—	2 42	9 12	9 58	10 40		—	6 48	Ank. Insterburg . . . Abf.	6 33	—	—	4 28	1 54	8 44	10 00	7 23	—	6 58	11 55	—	—	—
—	—	7 02	9 09	4 57	1 22	—	2 52	9 22	1002	—	—	—	7 12	Abf. Insterburg . . . Ank.	6 29	—	—	4 09	1 44	8 32	9 45	7 19	—	6 12	11 53	—	—	—
—	—	.	.	5 12	1 41	—	3 09	9 40	.	—	—	—	7 29	Judtschen	.	—	—	3 53	1 29	8 17	9 28	.	—	5 56	.	—	—	—
—	—	.	9 34	5 29	2 00	—	3 26	9 59	1027	—	—	—	7 48	Gumbinnen	6 05	—	—	3 38	1 14	8 02	9 11	6 56	—	5 40	.	—	—	—
—	—	.	.	5 45	2 19	—	3 43	10 16	1041	—	—	—	8 04	Trakehnen	.	—	—	3 19	12 57	7 45	8 49	.	—	5 20	.	—	—	—
—	—	.	a9 58	5 58	2 36	—	3 58	10 31	1054	—	—	—	8 19	Ank. Stallupönen . . . Abf.	.	—	—	3 03	12 42	7 31	8 32	.	—	5 03	.	—	—	—
—	—	.	a 9 58	6 00	2 39	—	4 00	10 33	1055	—	—	—	8 22	Abf. Stallupönen . . . Ank.	.	—	—	2 59	12 40	7 28	8 25	.	—	4 59	.	—	—	—
—	—	7 58	10 10	6 13	2 55	—	4 14	10 47	1107	—	—	—	8 36	Ank. Eydtkuhnen . . . Abf.	5 31	—	—	2 45	12 27	7 14	8 10	6 22	—	4 45	10 58	—	—	—

* Die Luxuszüge 11 und 12 verkehren wöchentlich zweimal und zwar 11 ab Ostende Mittwochs und Sonnabends, ab Berlin Donnerstags und Sonntags. 12 ab Petersburg Mittwochs und Sonnabends, ab Eydtkuhnen Donnerstags und Sonntags.
◊ Hält nur Montags.
† Zug 543 führt bis Dirschau 1.–4. Klasse. — Zug 550 führt ab Dirschau 1.–4. Klasse.

Inowrazlaw-Thorn. Thorn-Inowrazlaw.

51 1.–3.	451 1.–4.	453 1.–4.	455 1.–4.	53 1.–4.	Stationen.	54 1.–4.	452 1.–4.	454 1.–4.	456 1.–4.	52 1.–3.
5 20	9 18	12 58	5 55	9 44	Abf. Inowrazlaw . . . . . . Ank.	7 25	12 36	4 15	8 09	11 40
.	9 32	1 12	6 10	9 57	Wierzchoslawice	7 12	12 24	4 03	7 54	.
5 35	9 39	1 19	6 17	10 04	Argenau	7 05	12 17	3 56	7 47	11 26
.	9 48	1 28	6 27	10 14	Suchatowko	6 56	12 07	3 46	7 36	.
5 55	10 04	1 44	6 45	10 30	Ank. Thorn Hptbhf. . . . . Abf.	6 39	11 49	3 28	7 15	11 04

Thorn-Alexandrowo. Alexandrowo-Thorn.

21 D 1.–3.	23 1.–3.	431 1.–4.	433 1.–4.	Stationen.	22 D. 1.–3.	432 1.–4.	434 1.–4.	24 1.–3.
1 09	6 35	11 54	7 37	Abf. Thorn Hauptbhf. . . . . Ank.	4 30	9 08	4 41	10 09
.	6 51	12 36	8 10	Ottlotschin	.	8 40	4 13	9 38
1 27	6 57	12 49	8 21	Ank. Alexandrowo . . . . . Abf.	4 13	8 00	3 46	9 30

Stargard i. P.-Callies/Schneidemühl. Schneidemühl/Callies-Stargard i. P.

755 2.–4.	757 2.–4.	759 2.–4.	753 2.–4.	Stationen.	752 2.–4.	754 2.–4.	758 2.–4.	756 2.–4.
6 58	3 22	9 09	—	Abf. Stargard i. P. . Ank.	8 47	2 32	—	8 08
7 11	3 35	9 22	—	Ank. Wulkow . . . Abf.	8 34	2 19	—	7 55
7 14	3 36	9 25	—	Abf. Wulkow . . . Ank.	8 33	2 16	—	7 45
7 28	3 48	9 39	—	Pansin	8 23	2 03	—	7 32
7 40	3 58	9 51	—	Barskewitz	8 14	1 51	—	7 20
7 49	4 06	10 01	—	Goldbeck i. Pm.	8 06	1 41	—	7 11
8 02	4 14	10 11	—	Tornow	7 58	1 31	—	7 01
8 17	4 27	10 26	—	Stolzenhagen	7 39	1 16	—	6 46
8 29	4 38	10 38	—	Falkenwalde	7 29	1 04	—	6 34
8 46	4 52	10 55	—	Reetz	7 19	12 52	—	6 22
8 58	5 03	11 07	—	Steinberg	7 08	12 33	—	6 03
9 09	5 13	11 18	—	Hassendorf	6 59	12 22	—	5 52
9 30	5 30	11 39	—	Gutsdorf	6 43	12 01	—	5 31
9 42	5 40	11 51	—	Ank. Callies . . . Abf.	6 32	11 48	—	5 18
10 04	5 46	—	5 15	Abf. Callies . . . Ank.	6 11	11 11	7 22	—
10 19	5 57	—	5 30	Balster	6 02	10 58	7 09	—
10 39	6 11	—	5 49	Crampe	5 48	10 38	6 49	—
10 48	6 19	—	5 58	Schulzendorf	5 41	10 26	6 40	—
11 04	6 29	—	6 15	Tütz	5 32	10 14	6 28	—
11 24	6 43		6 36	Harmelsdorf	5 18	9 51	5 59	
11 40	6 54	751	6 52	Stranz	5 07	9 33	5 41	760
†11 52	†7 04	2–4	†7 04	Alte-Eiche	†4 58	†9 21	†5 29	2–4
12 04	7 13		7 16	Ank. Dt. Krone . . Abf.	4 48	9 08	5 16	
12 16	7 25	5 28	7 28	Abf. Dt. Krone . . Ank.	4 39	8 59	5 00	10 37
12 32	7 42	5 44	7 44	Breitenstein	4 25	8 45	4 46	10 22
12 41	7 52	5 52	7 53	Schrotz	4 17	8 37	4 38	10 14
12 58	8 11	6 08	8 19	Wittenberg i. W.	4 03	8 20	4 21	9 58
1 26	8 39	6 37	8 48	Ank. Schneidemühl . Abf.	3 28	7 49	3 48	9 27

†) In Alte-Eiche halten die Züge erst vom 1. April 1899 ab. (Vom 1. Oktober bis 31. März bleibt der Haltepunkt geschlossen.)

Znin-Bromberg. Bromberg-Znin.

621 2.–4.	623 2.–4.	625 2.–4.	Stationen.	622 2.–4.	624 2.–4.	626 2.–4.
6 42	11 14	9 10	Abf. Znin . . . . . Ank.	9 07	3 50	9 07
6 53	11 25	9 19	Jaroschewo	8 56	3 39	8 57
7 12	11 44	9 34	Wonsosch	8 36	3 19	8 38
7 28	12 00	9 47	Schubin	8 21	3 04	8 23
7 40	12 12	.	Rensdorf	8 08	2 51	8 10
7 54	12 26	10 04	Rynarzewo	7 55	2 38	7 57
8 08	12 40	10 15	Jesuitersee	7 39	2 22	7 42
8 28	1 00	10 30	Ank. Bromberg . . . Abf.	7 17	2 00	7 21

Kruschwitz-Inowrazlaw. Inowrazlaw-Kruschwitz.

481 2.–4.	483 2.–4	485 2.–4.	487 2.–4.	Stationen.	482 2.–4.	484 2.–4.	486 2.–4.	488 2.–4.
6 40	11 46	3 26	7 17	Abf. Kruschwitz . . . Ank.	8 26	1 40	6 37	10 29
6 49	11 55	3 35	7 26	Rozniaty	8 18	1 32	6 29	×10 21s
7 05	12 11	3 51	7 42	Montwy	8 03	1 17	6 14	10 06
7 20	12 26	4 06	7 57	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	7 46	1 00	5 57	9 49

Rogasen-Inowrazlaw. Inowrazlaw-Rogasen.

541 2.–4.	543 2.–4.	545 2.–4.	547 2.–4	Stationen.	542 2.–4.	544 2.–4.	546 2.–4.	548 2.–4.	550 2.–4.
5 35	8 42	1 06	6 34	Abf. Rogasen. . Ank.	3 51	8 30	12 20	5 11	—
5 50	9 01	1 27	6 54	Kaisersaue.	3 32	8 12	12 02	4 53	—
6 00	9 13	1 39	7 06	Wiatrowo	3 19	8 00	11 50	4 41	—
6 09	9 25	1 51	7 18	Ank. Wongrowitz Abf.	3 05	7 47	11 37	4 28	—
6 11	9 30	2 16	7 23	Abf. Wongrowitz Ank.	—	7 43	11 31	4 21	12 20
6 26	9 49	2 36	7 42	Rombschin	—	7 25	11 13	4 03	12 02
6 39	10 06	2 54	7 59	Stempuchowo	—	7 08	10 56	3 46	11 45
6 51	10 21	3 10	8 14	Ank. Elsenau . . Abf.	—	6 52	10 40	3 30	11 29
7 05	10 39	3 45	8 24	Abf. Elsenau . . Ank.	—	6 39	10 24	3 17	11 19
7 19	10 53	4 04	8 42	Podobowitz	—	6 22	10 07	3 00	11 02
7 35	11 09	4 26	9 04	Ank. Znin . . . Abf.	—	6 00	9 44	2 38	10 38
7 36	11 11	4 40	9 22	Abf. Znin . . . Ank.	—	5 52	9 29	2 28	10 32
7 49	11 25	4 59	9 41	Jadownik	—	5 36	9 13	2 12	10 15
8 02	11 39	5 23	10 02	Bartschin	—	5 20	8 57	1 56	9 57
8 22	12 00	5 59	10 33	Pakosch	—	4 52	8 27	1 28	9 19
8 34	12 12	6 15	10 49	Kosielez	—	4 33	8 03	1 12	8 55
8 43	12 22	6 28	11 02	Ank. Inowrazlaw . Abf.	—	4 20	7 50	12 59	8 42

Kreuz-Rogasen. Rogasen-Kreuz.

543 2.–4.	547 2.–4.	549 2.–4.	Stationen.	542 2.–4.	546 2.–4.	548 2.–4.
5 21	12 58	5 15	Abf. Kreuz . . . . . . Ank.	8 10	3 41	10 50
5 31	1 12	5 29	Ank. Dratzigmühle . . Abf.	7 56	3 31	10 36
5 32	1 15	5 33	Abf. Dratzigmühle . . Ank.	7 52	3 30	10 32
5 45	1 33	5 51	Filehne Südbhf.	7 37	3 19	10 17
5 55	1 46	6 04	Wreschin	7 22	3 08	9 59
6 09	2 03	6 22	Rosko	7 08	2 57	9 45
6 24	2 21	6 41	Krutsch	6 46	2 43	9 22
6 45	2 49	7 07	Ank. Czarnikau Abf.	6 16	2 21	8 53
7 00	3 04	8 01	Abf. Czarnikau Ank.	6 01	2 06	8 33
7 20	3 30	8 29	Lubasch	5 37	1 48	8 07
7 37	3 52	8 51	Hallberg	5 14	1 31	7 44
7 48	4 10	9 05	Güldenau	4 59	1 21	7 29
8 02	4 33	9 28	Ritschenwalde	4 36	1 06	7 06
8 13	4 48	9 43	Werdum	4 21	12 55	6 51
8 25	5 05	10 00	Ank. Rogasen . . . . Abf.	4 03	12 42	6 32

Schneidemühl-Thorn-Insterburg. / Insterburg-Thorn-Schneidemühl.

23 1.-3.	51 1.-3.	241 2.-4.	243 2.-4.	247 1.-4.	249 1.-4.	21 D. 1.-3.	245 2.-4.	Stationen.	248 2.-4.	52 1.-3.	24 1.-3.	242 1.-4.	240 1.-4.	246 1.-4.	252 2.-4.	22 D. 1.-3.	250 2.-4.
11 40	—	12 03	—	7 20	2 47	7 30	—	Abf. Berlin Schl. Bhf. . Ank.	5 20	—	6 03	5 12	1 49	10 07	—	11 16	—
3 20	—	6 43	10 34	2 07	8 42	11 00	—	Ank. Schneidemühl . . Abf.	9 35	—	2 01	10 58	7 48	3 25	—	7 36	—
3 32	von Berlin über Posen	7 08	11 08	2 17	8 52	11 05	—	Abf. Schneidemühl . . Ank.	9 22	über Posen nach Berlin	1 32	10 46	6 54	2 57	—	7 31	—
.		7 22	11 26	2 30	9 05	.	—	Erpel i. P.	9 09		.	10 32	6 41	2 45	—	.	—
3 53		7 36	11 42	2 42	9 17	.	—	Friedheim	8 53		1 11	10 17	6 26	2 31	—	.	—
4 02		7 47	11 54	2 51	9 26	.	—	Weissenhöhe	8 41		1 02	10 05	6 16	2 21	—	.	—
4 14		8 03	12 13	3 05	9 39	.	—	Netzthal	8 24		12 49	9 49	6 01	2 07	—	.	—
.		8 15	12 28	3 16	9 50	.	—	Walden	8 10		.	9 35	5 48	1 55	—	.	—
4 34		8 29	12 45	3 29	10 04	.	—	Ank. Nakel . . . Abf.	7 54		12 28	9 20	5 33	1 41	—	.	—
4 35		8 34	12 51	3 31	10 06	.	—	Abf. Nakel . . . Ank.	7 49		12 27	9 17	5 29	1 39	—	.	—
.		8 51	1 10	3 46	10 22	.	—	Strelau	7 33		.	9 01	5 15	1 25	—	.	—
4 59		9 06	1 28	4 00	10 36	12 14	—	Ank. Bromberg . . . Abf.	7 17		12 02	8 45	5 00	1 10	—	6 19	—
5 05		9 16	—	4 10	11 00	12 19	11 53	Abf. Bromberg . . . Ank.	6 55		11 55	8 29	—	12 55	—	6 11	9 43
5 17		9 29	—	4 24	11 17	.	12 12	Brahnau	6 42		11 43	8 16	—	12 42	—	.	9 22
5 29		9 43	—	4 37	11 33	.	12 34	Schulitz	6 29		11 32	8 02	—	12 29	—	.	9 02
.		9 54	—	4 48	11 45	.	12 49	Weichselthal	6 18		.	7 51		12 18	—	.	8 43
5 52		10 09	—	5 03	12 00	.	1 11	Schirpitz	6 03		11 13	7 36	244	12 03	—	.	8 21
.		10 19	—	5 14	12 11	.	1 25	Schlüsselmühle	5 52		.	7 25	2—4	11 52	—	.	8 03
6 03	5 55	10 25	—	5 20	12 17	1 04	1 33	Ank. Thorn Hptbhf. . Abf.	5 45	11 04	11 00	7 18	↱	11 46	—	5 20	7 55
↳	6 37	10 45	—	7 06	1 12	1 09	1 54	Abf. Thorn Hptbhf. . Ank.	5 31	10 24	↑	5 08	9 37	11 30	—	4 30	—
—	6 44	10 53	—	7 14	1 19	nach Alexandrowo	2 02	Thorn Stadt	5 26	10 19	—	5 02	9 31	11 25	—	von Alexandrowo	—
—	6 55	11 06	—	7 31	1 30		2 19	Papau	5 13	10 07	—	4 48	9 14	11 11	—		—
—	7 02	11 15	—	7 41	1 37		2 29	Tauer	5 05	10 00	—	4 39	9 03	11 03	—		—
—	7 14	11 30	—	7 59	1 49		2 47	Ank. Schönsee . . Abf.	4 50	9 48	—	4 23	8 43	10 48	—		—
—	7 16	11 33	—	8 00	1 50	—	2 48	Abf. Schönsee . . Ank.	4 48	9 46	—	4 21	8 42	10 45	—	—	—
—	7 30	11 52	—	8 22	2 04	—	3 10	Briesen i. Wpr.	4 32	9 32	—	4 04	8 20	10 31	—	—	—
—	7 41	12 05	—	8 3[illegible]	2 15	—	3 27	Hohenkirch	4 18	9 20	—	3 49	8 02	10 17	—	—	—
—	7 51	12 17	—	8 55	2 25	—	3 44	Ank. Jablonowo . . Abf.	4 05	9 08	—	3 35	7 44	10 04	—	—	—
—	7 55	12 37	—	9 08	2 29	—	4 06	Abf. Jablonowo . . Ank.	3 54	9 03	—	3 30	7 24	9 59	—	—	—
—	8 06	12 49	—	9 21	2 40	—	4 21	Ostrowitt	3 43	8 53	—	3 18	7 06	9 49	—	—	—
—	8 19	1 04	—	9 36	2 52	—	4 39	Bischofswerder	3 29	8 40	—	3 03	6 43	9 36	—	—	—
—	8 30	1 16	—	9 48	3 03	—	4 54	Jamielnik	3 16	8 28	—	2 49	6 21	9 24	—	—	—
—	8 39	1 26	—	9 58	3 12	—	5 08	Ank. Dt. Eylau . . Abf.	3 05	8 18	—	2 37	6 03	9 13	—	—	—
—	8 41	1 31	—	10 03	3 15	—	5 11	Abf. Dt. Eylau . . Ank.	3 01	8 15	—	2 32	5 51	9 11	—	—	—
—	8 52	1 43	—	10 15	3 26	—	5 26	Raudnitz	2 50	8 05	—	2 20	5 33	9 01	—	—	—
—	9 05	1 57	—	10 29	3 38	—	5 44	Bergfriede	2 35	7 52	—	2 04	5 09	8 47	—	—	—
—	9 16	2 09	—	10 41	3 48	—	6 00	Ank. Osterode i. Ostpr. Abf.	2 22	7 41	—	1 51	4 50	8 35	—	—	—
—	9 22	2 15	—	10 45	3 52	—	6 06	Abf. Osterode i. Ostpr. Ank.	2 17	7 37	—	1 45	4 35	8 30	—	—	—
—	9 34	2 28	—	10 58	4 03	—	6 21	Alt Jablonken	2 06	7 26	—	1 33	4 16	8 19	—	—	—
—	9 44	2 38	—	11 09	4 12	—	6 33	Biessellen	1 57	7 17	—	1 22	4 01	8 08	—	—	—
—	9 54	2 48	—	11 20	4 22	—	6 44	Hermsdorf	1 47	7 07	—	1 11	3 44	7 57	—	—	—
—	10 10	3 04	—	11 38	4 38	—	7 04	Ank. Allenstein . . Abf.	1 30	6 50	—	12 52	3 15	7 39	—	—	—
—	10 25	3 16	—	—	4 48	—	7 12	Abf. Allenstein . . Ank.	1 20	6 34	—	—	—	7 31	11 40	—	—
—	10 42	3 36	—	—	5 06	—	7 34	Wartenburg	1 03	6 17	—	—	—	7 13	11 12	—	—
—	10 52	3 47	—	—	5 16	—	7 47	Wieps	12 52	6 06	—	—	—	7 01	10 54	—	—
—	11 00	3 56	—	—	5 24	—	7 57	Ank. Rothfliess . . Abf.	12 42	5 56	—	—	—	6 51	10 38	—	—
—	11 01	3 58	—	—	5 26	—	7 59	Abf. Rothfliess . . Ank.	12 41	5 55	—	—	—	6 49	10 33	—	—
—	11 11	4 10	—	—	5 36	—	8 13	Bergenthal	12 31	5 45	—	—	—	6 38	10 18	—	—
—	11 26	4 27	—	—	5 52	—	8 33	Bischdorf	12 12	5 27	—	—	—	6 19	9 46	—	—
—	11 41	4 44	—	—	6 07	—	8 51	Ank. Korschen . . Abf.	11 54	5 09	—	—	—	6 00	9 16	—	—
—	11 47	4 59	—	—	6 17	—	9 06	Abf. Korschen . . Ank.	11 44	4 56	—	—	—	5 50	9 06	—	—
—	11 57	5 09	—	—	6 28	—	9 22	Dönhofstädt	11 34	4 46	—	—	—	5 40	8 54	—	—
—	12 06	5 18	—	—	6 38	—	9 37	Skandau	11 25	4 37	—	—	—	5 31	8 43	—	—
—	12 17	5 34	—	—	6 51	—	9 55	Ank. Gerdauen . . Abf.	11 11	4 24	—	—	—	5 17	8 27	—	—
—	12 18	5 32	—	—	6 55	—	10 00	Abf. Gerdauen . . Ank.	11 09	4 22	—	—	—	5 15	8 24	—	—
—	12 27	5 44	—	—	7 06	—	10 15	Georgenfelde	11 00	4 14	—	—	—	5 06	8 14	—	—
—	12 36	5 53	—	—	7 16	—	10 29	Kl. Gnie	10 50	4 05	—	—	—	4 56	8 02	—	—
—	12 45	6 02	—	—	7 26	—	10 44	Bokellen	10 39	3 56	—	—	—	4 46	7 50	—	—
—	12 56	6 14	—	—	7 40	—	11 02	Matheninken	10 26	3 44	—	—	—	4 33	7 35	—	—
—	1 10	6 29	—	—	7 57	—	11 25	Ank. Insterburg . . Abf.	10 10	3 29	—	—	—	4 17	7 16	—	—

Berent-Hohenstein i. Wstpr. / Hohenstein i. Wstpr.-Berent.

911 2.–4.	913 2.–4.	915 2.–4.	Stationen.	912 2.–4.	914 2.–4.	916 2.–4.
4 15	11 05	5 05	Abf. Berent . . . . Ank.	9 09	4 25	10 23
4 26	11 16	5 16	Klinsch	8 59	4 15	10 13
4 39	11 29	5 29	Barkoschin	8 45	4 02	10 00
4 55	11 45	5 45	Gr. Liniewo	8 28	3 46	9 44
5 08	11 58	5 58	Gladau	8 11	3 33	9 31
5 33	12 24	6 24	Schöneck i. Wpr.	7 46	3 12	9 10
5 53	12 44	6 44	Klein Golmkau	7 16	2 48	8 45
6 05	1 06	7 02	Sobbowitz	7 00	2 36	8 33
6 22	1 24	7 24	Ank. Hohenstein i. Wpr. Abf.	6 35	2 18	8 15

(Marienb.)-Simonsdorf-Tiegenhof. / Tiegenhof-Simonsdorf-(Marienb.)

771 2.–4.	773 2.–4.	775 2.–4.	Stationen.	772 2.–4.	774 2.–4.	776 2.–4.
8 47	4 13	7 19	Abf. Marienburg . . Ank.	8 27	5 14	8 22
9 02	4 25	7 29	Ank. Simonsdorf . . Abf.	8 12	5 01	8 11
9 17	5 11	8 [illegible]	Abf. Simonsdorf . . Ank.	7 58	3 35	7 21
9 39	5 28	8 45	Tralau	7 38	3 15	7 03
9 55	5 37	9 01	Neuteich	7 26	3 03	6 52
10 11	5 50	9 19	Marienau	7 04	2 34	6 31
10 24	5 59	9 32	Ank. Tiegenhof . . Abf.	6 50	2 20	6 18

Stargard-Kreuz-Posen. / Posen-Kreuz-Stargard.

703 1.–4.	705 2.–4.	709 2.–4.	711 1.–4.	713 1.–4.	41 1.–3.	2903 2.–4.	723 2.-4.	701 1.–4.	Stationen.	5252 2.-4.		702 1.-4.	706 1.-4.	710 1.-4.	42 1.-3	712 2.-4.	5258 2.–4.	716 2.-4.
—	—	6 50	10 29	1 16	3 22	3 26	6 11	9 06	Abf. Stargard i. Pm. . . Ank.	9 15	—	6 35	11 21	2 49	5 40	7 20	11 16	—
—	—	7 06	10 43	1 33	.	4 01	6 33	9 21	Collin	8 46	—	6 21	11 06	2 36	.	7 04	10 53	—
—	—	7 18	10 54	1 46	.	4 26	6 53	9 32	Dölitz	8 24	—	6 09	10 54	2 26	.	6 53	10 34	—
—	—	7 29	11 03	1 57	.	4 48	7 06	9 42	Schönwerder	7 58	—	5 59	10 41	2 16	.	6 42	10 16	—
—	—	7 39	11 11	2 07	3 55	5 05	7 18	9 51	Ank. Arnswalde . . Abf.	7 42	—	5 49	10 29	2 07	5 06	6 3[illegible]	9 59	—
—	—	7 41	11 13	2 10	3 57	5 13	—	9 53	Abf. Arnswalde . . Ank.	7 26	—	5 46	10 26	2 05	5 04	6 29	9 49	—
—	—	7 56	11 27	2 26	.	5 41	—	10 08	Kleeberg	6 59	—	5 33	10 11	1 52	.	6 15	9 27	—
—	—	8 06	11 36	2 36	.	6 04	—	10 17	Augustwalde	6 36	—	5 23	10 00	1 43	.	6 05	9 11	—
—	—	8 15	11 44	2 45	.	6 18	—	10 25	Marienwalde	6 15	—	5 14	9 49	1 35	.	5 56	8 54	—
—	—	8 28	11 56	2 59	4 32	6 38	—	10 37	Woldenberg	5 54	—	5 02	9 35	1 24	4 31	5 44	8 35	—
—	—	8 41	12 07	3 13	.	6 58	—	10 49	Waldowshof	.	—	4 48	9 20	1 12	.	5 30	8 11	—
—	—	8 57	12 20	3 29	4 54	7 22	—	11 03	Ank. Kreuz . . . Abf.	5 01	—	4 33	9 03	12 58	4 08	5 14	7 48	—
2 54	5 03	—	1 13	2.–4. 5 41	5 04	—	—	11 13	Abf. Kreuz . . . Ank.	—	—	2 09	8 21	12 18	3 50	4 59	Verkehrt nur an Werktagen.	10 31
.	5 13	—	1 22	5 51	.	—	—	11 2[illegible]	Dratzigmühle	—	—	2 02	8 14	12 10	.	4 52		10 21
.	5 26	—	1 32	6 03	.	—	—	11 3[illegible]	Miala	—	—	1 52	8 04	11 59	.	4 42		10 06
.	5 41	—	1 45	6 17	.	—	—	11 47	Mokrz	—	—	.	7 52	11 46	.	4 30		9 50
3 24	5 56	—	1 57	6 31	5 37	—	—	12 00	Wronke	—	—	1 31	7 41	11 35	3 19	4 19		9 37
.	6 09	—	2 08	6 44	.	—	—	12 12	Penskowo	—	—	1 20	7 30	11 23	.	4 08		9 21
3 42	6 26	275	2 21	6 59	.	279	—	12 25	Samter	278	280	1 09	7 19	11 11	.	3 57	282	9 07
.	6 33	2.–4.	2 28	7 06	.	2.–4.	—	.	Baborowko	2.-4	2 -4.	.	7 12	11 03	.	3 50	2-4	8 57
.	6 42		2 36	7 14	.		—	12 37	Pamiontkowo			12 57	7 05	10 56	.	3 43		8 49
3 57	6 52	9.14	2 44	7 23	.	5 36	—	12 46	Ank. Rokietnice . . Abf.	1 15	5 40	12 48	6 56	10 47	2 46	3 34	8 42	8 39
3 58	6 55	9 21	2 45	7 24	.	5 41	—	12 48	Abf. Rokietnice . . Ank.	1 08	5 28	12 47	6 54	10 45	2 45	3 33	7 57	8 37
.	7 04	9 32	2 52		.	5 52	—	.	Kiekrz	12 58	5 18	12 40	6 47	.	.	.	7 45	.
4 15	7 21	9 54	3 08	7 47	6 28	6 14	—	1 10	Ank. Posen . . . Abf.	12 35	4 55	12 25	6 31	10 26	2 27	3 13	7 08	8 12

Garnsee-Lessen. / Lessen-Garnsee.

791 2.–4.	793 2.–4.	795 2.–4.	Stationen.	792 2.–4.	794 2.–4.	796 2.–4.
9 20	2 30	8 42	Abf. Garnsee . . . Ank.	8 26	1 23	7 [illegible]5
9 50	3 00	9 12	Schönbrück	7 57	12 54	6 36
10 03	3 13	9 24	Wiedersee	7 45	12·42	6 24
10 22	3 32	9 42	Ank. Lessen . . . Abf.	7 26	12 23	6 05

Culm-Kornatowo. / Kornatowo-Culm.

531 2.–4.	533 2.–4.	535 2.–4.	537 2.–4.	539 2.–4.	Stationen.	532 2.–4.	534 2.–4.	536 2.–4.	538 2.–4.	450 2.–4.
5 10	9 30	2 56	6 06	8 06	Abf. Culm . . Ank.	8 15	12 36	4 46	7 39	9 28
5 24	9 44	3 10	6 20	8 17	Stolno	8 02	12 23	4 33	7 29	9 15
5 40	×10 00	×3 26	6 36	8 30	Kamlarken	7 46	×12 07	4 17	7 16	×8 59
5 50	10 10	3 36	6 46	8 38	Ank. Kornatowo . Abf.	7 35	11 56	4 06	7 07	8 48

Neustettin-Stolp. / Stolp-Neustettin.

653 2.–4.	655 2.–4.	643 2.–4.	Stationen.	654 2.–4.	656 2.–4.	4406 2.–4.	658 2.–4.
4 30	11 25	2 45	Abf. Neustettin . . . Ank.	9 38	11 11	—	10 00
4 51	11 46	3 06	Küdde	9 18	10 55	—	9 40
5 15	12 06	3 26	Schönau	8 58	10 40	—	9 20
5 47	12 27	3 47	Baldenburg . .	8 34	10 24	—	8 59
6 15	12 49	4 10	Reinfeld	8 08	10 07	—	8 34
6 48	1 15	4 38	Rummelsburg i. Pm.	7 45	9 53	5 23	8 13
7 14	1 38	5 01	Kaffzig	7 11	9 33	5 01	7 42
7 28	1 53	5 16	Pritzig	6 54	9 22	4 30	7 27
7 47	2 08	5 31	Techlipp . . .	6 38	9 10	4 09	7 13
8 15	2 29	5 50	Hammermühle .	6 15	8 56	3 40	6 55
8 29	2 43	6 04	Ank. Zollbrück . . . Abf.	5 55	8 44	3 09	6 40
8 49	2 59	6 18	Abf. Zollbrück . . . Ank.	5 40	8 40	2 28	6 18
9 13	3 23	6 46	Schlönwitz . . .	5 17	8 22	2 02	5 53
9 27	3 36	7 00	Veddin	5 03	8 11	1 44	5 39
9 40	3 50	7 15	Ank. Stolp . . . . . Abf.	4 50	8 00	1 30	5 25

Schlawe-Bütow. / Bütow-Schlawe.

281 2.–4.	283 2.–4.	285 2.–4.	287 2.–4	Stationen.	282 2.–4.	284 2.–4.	286 2.–4.	288 2.–4.
5 10	8 00	11 20	5 52	Abf. Schlawe . . . . Ank.	7 30	9 45	3 57	7 22
5 26	8 16	11 37	6 09	Quäsdorf . . .	7 11	9 26	3 40	7 05
5 45	8 36	11 55	6 27	Ank. Zollbrück . . . Abf.	6 50	9 05	3 20	6 45
6 10	9 00	—	6 37	Abf. Zollbrück . . . Ank.	—	8 32	2 51	6 10
6 32	9 21	—	6 58	Bartin	—	8 13	2 32	5 50
6 51	9 40	—	7 15	Gumenz	—	7 59	2 18	5 34
7 11	10 02	—	7 30	Sellin	—	7 46	2 07	5 21
7 28	10 18	—	7 46	Neucolziglow . .	—	7 25	1 49	4 58
7 42	10 33	—	8 02	Barnow	—	7 11	1 37	4 44
8 06	10 56	—	8 24	Borntuchen . .	—	6 48	1 18	4 18
8 22	11 10	—	8 40	Damerkow . . .	—	6 33	1 03	4 03
8 35	11 23	—	8 55	Ank. Bütow . . . . Abf.	—	6 20	12 50	3 50

Neustettin-Belgard. / Belgard-Neustettin.

651 2.–4.	641 2.–4.	645 2.–4.	Stationen.	648 2.–4.	650 2.–4.	652 2.–4.
6 45	9 57	6 30	Abf. Neustettin . . . . . . Ank.	9 22	5 09	9 00
×6 54	×10 05	×6 40	Neustettiner Kietz . .	×9 13	×4 59	×8 51
7 12	10 18	6 59	Dallenthin	8 58	4 42	8 36
7 23	10 27	7 11	Eschenriege	8 47	×4 28	8 25
7 38	10 36	7 22	Elfenbusch	8 36	4 13	8 14
7 56	10 50	7 41	Ank. Gramenz . . . . . . Abf.	8 18	3 48	7 55
8 12	10 57	7 51	Abf. Gramenz . . . . . . Ank.	8 12	3 46	7 50
8 28	11 15	8 10	Villnow	7 55	3 27	7 33
8 47	11 36	8 36	Gr. Tychow	7 36	3 05	7 07
9 01	11 51	8 54	Kiefheide	7 18	2 48	6 48
9 24	12 21	9 26	Ank. Belgard . . . . Abf.	6 47	2 11	6 17

Gramenz-Bublitz. / Bublitz-Gramenz.

271 2.–4.	273 2.–4.	275 2.–1.	Stationen.	272 2.–4.	274 2.–4.	276 2.–4.
8 30	3 55	8 00	Abf. Gramenz . . . . Ank.	8 02	3 30	7 15
8 52	4 17	8 20	Grünewald	7 46	3 11	6 56
9 03	4 28	8 31	Zechendorf	7 38	3 01	6 46
9 13	4 39	8 40	Bublitz Stadtw.	×7 28	2 49	6 34
9 26	4 52	8 53	Ank. Bublitz . . . . Abf.	7 15	2 35	6 20

Rheda-Putzig. / Putzig-Rheda.

952 2.–4.	954 2.–4.	956 2.–4.	Stationen.	951 2.–4.	953 2.–4.	935 2.–4.
8 35	2 25	7 25	Abf. Rheda i. Westpr. . . Ank.	8 03	1 38	5 44
8 49	2 39	7 39	Rekau	7 49	1 24	5 30
9 04	2 54	7 54	Bresin	7 37	1 12	5 18
9 12	3 02	8 02	Sellistrau	7 28	1 03	5 09
9 25	3 15	8 15	Ank. Putzig . . . . Abf.	7 15	12 50	4 56

Danzig Hauptbhf.-Dirschau. / Dirschau-Danzig Hauptbhf.

541 1.–4.	543 1.–4	545 1.–4.	547 1.–4	549 1.–4	21 1.–4	551 2.–4.	14 1.–3.	Stationen.	13 1.–3.	22 2.–4.	542 1.–4.	544 1.–4.	546 1.–4.	548 1.–4.	550 1.–4.	552 1.–4.
5 00	8 00	11 00	1 45	3 45	7 00	9 58	10 30	Abf. Danzig Hptbhf. . . . Ank.	6 40	7 16	9 45	12 48	2 15	5 30	8 36	12 08
.	.	.	.	.	.	10 04	.	Ohra	.	7 11	.	.	.	.	.	.
5 08	.	.	.	.	.	10 09	.	Guteherberge	.	7 05	.	.	2 04	.	.	11 59
.	.	.	.	.	.	10 12	.	St. Albrecht	.	7 01	.	.	.	.	.	.
5 15	e8 12	e11 13	e1 58	e3 57	e7 13	10 18	.	Ank. Praust . . . . Abf.	.	6 54	a9 30	12 36	1 55	a5 17	8 24	11 51
5 16	e8 13	e11 14	e2 00	e3 58	e7 15	10 19	.	Abf. Praust . . . . Ank.	.	6 50	a9 29	12 35	1 53	a5 16	8 23	11 50
5 23	8 21	.	2 09	.	7 23	10 27	.	Kleschkau	.	6 42	9 21	.	1 45	5 09	8 16	11 43
5 29	8 27	11 25	2 16	4 11	7 30	10 34	.	Ank. Hohenstein i. Wstpr. . Abf.	.	6 33	9 13	12 23	1 36	5 01	8 09	11 35
5 30	8 28	11 26	2 18	4 12	7 32	10 35	.	Abf. Hohenstein i. Wstpr. . Ank.	.	6 30	9 12	12 22	1 34	5 00	8 08	11 34
5 42	8 41	11 39	2 33	4 25	7 46	10 50	11 02	Ank. Dirschau . . . . . . Abf.	6 07	6 16	8 58	12 09	1 19	4 48	7 56	11 20

Danzig Hauptbhf.-Praust. / Vorortzüge. / Praust-Danzig Hauptbhf.

721 2.–4	723 2.–4.	725 2.–4.	727 2.–4.	731 2.–4.	733 2.–4.	735 2.–4.	551* 1.–4	Stationen.	720 2.–4.	22* 2.–4.	722 2.–4.	724 2.–4.	726 2.–4.	728 2.–4.	732 2.–4.	734 2.–4.	736 2.–4.
6 30	7 40	10 35	1 25	3 23	6 32	7 50	9 58	Abf. Danzig Hptbhf. . . . Ank.	5 30	7 16	7 35	9 25	12 00	3 15	5 48	7 30	9 25
6 38	7 48	10 43	1 33	3 31	6 40	7 58	10 04	Ohra	5 23	7 11	7 28	9 18	11 53	3 08	5 41	7 23	9 18
6 44	7 54	10 49	1 39	3 37	6 46	8 04	10 09	Guteherberge	5 17	7 05	7 22	9 12	11 47	3 02	5 35	7 17	9 12
6 48	7 58	10 53	1 43	3 41	6 50	8 08	10 12	St. Albrecht	5 13	7 01	7 13	9 08	11 43	2 58	5 31	7 13	9 08
6 55	8 05	11 00	1 50	3 48	6 57	8 15	10 18	Ank. Praust . . . . . . Abf.	5 05	6 54	7 05	9 00	11 35	2 50	5 23	7 05	9 00

*) Die Züge 22 und 551 verkehren zwischen Danzig und Dirschau.

Zoppot-Danzig Hauptbhf.

Stationen.	401 2.–4.	453 2.–4.	405 2.–4.	407 2.-4.	409 2.–4.	411 2.–4.	413 2.–4.	415 2.–4.	417 2.-4.	419 2.–4.	421 2.–4.	423 2.-4.	425 2.-4.	475 2.–3.	427 2.–4.	429 2.-4.	431 2.-4.	433 2.–4.	485 2.–3.
Zoppot . . . . . Abf.	6 05	7 30	8 05	9 05	10 05	11 05	12 05	1 05	2 05	3 05	4 05	5 05	6 05	6 35	7 05	8 05	9 05	10 05	11 35
Oliva	6 11	7 36	8 11	9 11	10 11	11 11	12 11	1 11	2 11	3 11	4 11	5 11	6 11	6 41	7 11	8 11	9 11	10 11	11 41
Langfuhr	6 18	7 43	8 18	9 18	10 18	11 18	12 18	1 18	2 18	3 18	4 18	5 18	6 18	6 48	7 18	8 18	9 18	10 18	11 48
Danzig Hptbf. . . . Ank.	6 25	7 50	8 25	9 25	10 25	11 25	12 25	1 25	2 25	3 25	4 25	5 25	6 25	6 55	7 25	8 25	9 25	10 25	11 55

Danzig Hauptbhf.-Zoppot.

Stationen	400 2.-4.	452 2.-4.	406 2.–4	408 2.–4.	410 2.–4	412 2.–4	414 2.–4	464 2.-3.	416 2.–4.	418 2.–4.	420 2.–4.	422 2.–4.	424 2.–4.	426 2.–4	428 2.–4.	430 2.-4.	434 2.–4.	486 2.-3.
Danzig Hptbf. . . . Abf.	5 35	6 55	8 35	9 35	10 35	11 35	12 35	1 10	1 35	2 35	3 35	4 35	5 35	6 35	7 35	8 35	10 35	11 15
Langfuhr	5 42	7 02	8 42	9 42	10 42	11 42	12 42	1 17	1 42	2 42	3 42	4 42	5 42	6 42	7 42	8 42	10 42	11 22
Oliva	5 49	7 09	8 49	9 49	10 49	11 49	12 49	1 24	1 49	2 49	3 49	4 49	5 49	6 49	7 49	8 49	10 49	11 29
Zoppot . . . . . Ank.	5 55	7 15	8 55	9 55	10 55	11 55	12 55	1 30	1 55	2 55	3 55	4 55	5 55	6 55	7 55	8 55	10 55	11 35

Danzig Hauptbhf.-Langfuhr-Zoppot. / Zoppot-Langfuhr-Danzig Hauptbhf.

456 2.-4.	458 2.-4.	460 2.-4	462 2.-4	466* 2.-3.	468* 2.-3.	470* 2.-3.	472* 2.-3.	476* 2.-3.	478* 2.-3.	480* 2.-3.	482* 2.-3.	Stationen.	457 2.-4.	459 2.–4.	461 2.–4.	463 2.–4.	467* 2.-3.	469* 2.-3.	471* 2.-3.	473* 2.-3.	477* 2.-3.	479* 2.-3.	481* 2.–3.	483* 2.-3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ab Danzig Hptbf. . . . . An	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Langfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Oliva	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	An Zoppot . . . . . . Ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Verkehren vom 1. Juni ab bis Zoppot.

Danzig Hauptbhf.—Neufahrwasser. / Vorortzüge. / Neufahrwasser—Danzig Hauptbhf.

840 2.-4.	842 2.-4.	844 2.-4.	846 2.-4.	848 2.-4.	850 2.-4.	852 2.-4.	854 2.-4.	856 2.-4.	858 2.-4.	860 2.-4.	864 2.-4.	866 2.-4.	868 2.-4.	870 2.-4.	872 2.-4.	874 2.-4.	Stationen.	841 2.-4.	843 2.-4.	845 2.-4	847 2.-4.	849 2.-4.	851 2.-4.	853 2.-4.	855 2.-4	857 2.-4.	859 2.-4.	863 2.-4.	865 2.-4.	867 2.-4.	869 2.-4.	871 2.-4.	873 2.-4.	875 2.-4.
5 37	6 37	7 37	8 37	9 37	10 37	—	12 37	1 37	2 37	3 37	5 37	6 37	7 37	8 37	9 37	11 20	Abf. Danzig Hptbhf. . . . . Ank.	6 27	7 27	8 27	9 27	10 27	—	12 27	1 27	2 27	3 27	5 27	6 27	7 27	8 27	9 27	10 27	11 55
5 43	6 43	7 43	8 43	9 43	10 43	—	12 43	1 43	2 43	3 43	5 43	6 43	7 43	8 43	9 43	11 26	Neuschottland	6 21	7 21	8 21	9 21	10 21	—	12 21	1 21	2 21	3 21	5 21	6 21	7 21	8 21	9 21	10 21	11 49
5 49	6 49	7 49	8 49	9 49	10 49	—	12 49	1 49	2 49	3 49	5 49	6 49	7 49	8 49	9 49	11 32	Brösen	6 15	7 15	8 15	9 15	10 15	—	12 15	1 15	2 15	3 15	5 15	6 15	7 15	8 15	9 15	10 15	11 43
5 52	6 52	7 52	8 52	9 52	10 52	—	12 52	1 52	2 52	3 52	5 52	6 52	7 52	8 52	9 52	11 35	An Neufahrwasser . . . Abf.	6 12	7 12	8 12	9 12	10 12	—	12 12	1 12	2 12	3 12	5 12	6 12	7 12	8 12	9 12	10 12	11 40

Ruhnow-Konitz. Konitz-Ruhnow.

203 u. 207 2.—4.	205 2.—4.	209 2.—4.	211 u. 201 2.—4	Stationen.	212 u. 202 2.—4.	206 2.—4.	204 u. 208 2.—4.	210 2.—4.
4 40	8 34	2 21	8 45	Abf. Ruhnow . . . Ank.	7 42	2 02	6 40	11 05
4 51	8 42	2 31	8 53	Wangerin . .	7 35	1 55	6 30	10 55
5 04	8 54	2 45	9 04	Henkenhagen .	×7 22	1 43	6 07	10 40
5 27	×9 08	3 04	9 19	Janikow . .	×7 07	×1 29	5 44	10 20
5 38	9 17	3 15	9 28	Dramburg . .	7 00	1 22	5 35	10 10
5 54	9 30	×3 31	×9 41	Birkholz . .	6 44	1 07	×5 10	×9 44
6 10	9 42	3 47	9 54	Falkenburg .	6 34	12 57	4 57	9 31
6 30	9 57	4 06	10 09	Heinrichsdorf i.P.	6 17	12 41	4 32	9 03
6 53	10 11	4 26	10 23	Tempelburg .	6 04	12 28	4 15	8 46
×7 07	×10 21	4 39	×10 33	Schwarzsee . .	×5 50	×12 15	3 53	8 21
7 21	10 32	4 52	10 44	Lubow . . .	5 40	12 05	3 39	8 06
7 44	10 48	5 13	11 00	Eulenburg . .	5 24	11 49	3 18	7 41
×8 07	11 05	5 35	×11 16	Gellin . . .	5 07	×11 32	2 56	7 16
8 22	11 16	5 50	11 27	Ank. Neustettin . . Abf.	4 55	11 21	2 40	7 00
2 15	11 30	6 06	6 10	Abf. Neustettin . . Ank.	11 00	11 16	8 15	5 42
×2 25	×11 38	×6 16	×6 20	Stadtwald . .	×10 49	×11 08	8 05	5 32
2 54	11 57	6 43	6 47	Hammerstein .	10 24	10 50	7 40	5 08
×3 09	12 09	6 58	×7 02	Domslaff . .	×10 07	10 37	7 23	×4 45
3 26	12 22	7 14	7 21	Bärenwalde .	9 52	10 25	7 07	4 29
3 40	×12 32	7 27	7 36	Bischofswalde .	×9 38	×10 14	6 51	4 13
4 09	12 51	7 55	8 05	Schlochau . .	9 13	9 56	6 26	3 48
×4 26	×1 04	×8 12	8 23	Dt. Briesen . .	×8 55	×9 42	6 07	3 26
4 42	1 16	8 27	8 39	Ank. Konitz . . . Abf.	8 40	9 30	5 50	3 10

Konitz-Laskowitz-Graudenz. Graudenz-Laskowitz-Konitz.

701 u. 751 2.—4.	703 u. 753 2.—4.	755 2.—4.	705 u. 757 2.—4.	707 u. 759 2.—4	Stationen.	702 u. 750 2.—4.	704 2.—4.	706 u. 752 2.—4.	708 u. 756 2.—4.	710 u. 758 2.—4.
5 00	9 40	—	3 12	7 03	Abf. Konitz. Ank.	9 26	8 30	1 24	6 41	11 34
5 18	10 08	—	3 30	7 21	Frankenh.	9 09	8 03	1 07	6 17	11 17
5 31	10 28	—	3 43	7 34	Schlen	8 56	7 36	12 54	5 59	11 04
5 44	10 46	—	3 56	7 47	Ank. Tuchel Abf.	8 42	7 15	12 40	5 40	10 51
5 46	11 15	—	4 02	7 49	Abf. Tuchel Ank.	8 41	—	12 38	5 22	10 49
6 05	11 50	—	4 27	8 08	P.-Cekzin	8 23	—	12 20	4 56	10 31
6 14	12 12	—	4 40	8 18	Lindenb.	8 14	—	12 10	4 39	10 21
6 30	12 42	—	4 59	8 34	Lnianno	7 59		11 55	4 14	10 06
×6 37	×12 52	—	×5 08	×8 42	Falkenh.	×7 51	754	×11 47	×3 54	×9 58
6 44	1 11	—	5 17	8 49	Driczmin	7 45		11 41	3 46	9 52
7 04	1 42	—	5 45	9 09	Ank. Laskow. Abf.	7 24	2.—4.	11 20	3 04	9 31
7 30	11 23	3 05	6 06	9 30	Abf. Laskow. Ank.	7 08	1 48	10 22	5 54	9 13
7 37	11 31	×3 11	×6 12	9 44	Jezewo	7 02	1 41	×10 16	×5 48	9 06
7 46	11 42	×3 19	×6 20	9 55	Dubelno	6 53	1 30	×10 08	×5 40	8 57
7 56	11 54	3 29	6 30	10 07	Gruppe	6 43	1 18	9 59	5 31	8 48
8 03	12 02	×3 35	×6 36	10 16	Obergruppe	6 36	1 09	9 50	5 24	8 41
8 13	12 15	3 46	6 47	10 29	Ank. Graudenz Abf.	6 25	12 55	9 36	5 13	8 30

Graudenz-Illowo. Illowo-Graudenz.

803 2.—4.	805 2.—4.	807 2.—4.	809 u. 801 2-4	Stationen.	802 2.-4.	814 2.-4.	804 2.-4.	806 2.—4.	808 2.-4.
6 21	11 10	3 00	8 04	Abf. Graudenz . . . Ank.	9 15	11 19	5 03	7 38	10 24
6 41	11 30	3 16	8 20	Nitzwalde . . .	8 56	11 00	4 48	7 18	10 05
6 55	11 44	3 26	8 30	Melno	8 43	10 47	4 38	7 03	9 52
7 04	×11 54	×3 33	×8 37	Boguschau . . .	×8 32	×10 36	×4 30	6 50	×9 41
7 11	12 01	3 39	8 43	Lindenau i. Wpr.	8 26	10 30	4 25	6 43	9 35
7 19	×12 09	×3 45	×8 48	Fürstenau . . .	8 17	10 21	4 19	6 33	9 27
7 35	12 25	3 57	9 00	Ank. Jablonowo . . . Abf.	8 00	10 05	4 06	6 16	9 10
8 06	12 40	4 10	9 15	Abf. Jablonowo . . . Ank.	7 39	—	3 39	6 05	8 48
8 24	12 58	4 27	9 33	Konojad . . .	7 22	—	3 22	5 48	8 32
8 42	1 17	4 45	9 52	Najmowo . . .	7 03	—	3 03	5 29	8 14
8 59	1 35	5 02	10 09	Ank. Strasburg i. Wpr. Abf.	6 45	—	2 45	5 10	7 56
9 05	—	5 07	5 25	Abf. Strasburg i. Wpr. Ank.	6 39	—	2 35	—	7 44
9 16	—	5 17	5 40	Broddydamm .	6 29	—	2 24	—	7 34
9 41	—	5 42	6 18	Radosk	6 04	—	2 00	—	7 10
9 52	—	×5 53	6 32	Guttowo . . .	×5 50	—	1 48	—	6 58
10 05	—	6 07	6 53	Klonowo . . .	5 38	—	1 35		6 45
10 26	—	6 32	7 24	Lautenburg i. Wpr.	5 21	—	1 17	810	6 28
10 52	—	6 58	7 55	Heinrichsd.-Ruttk.	4 51	—	12 45		5 58
11 17	—	7 23	8 22	Ank. Soldau . . . . Abf.	4 25	—	12 20	2.—4.	5 32
11 30	—	7 30	9 00	Abf. Soldau . . . . Ank.	—	—	10 52	11 10	5 18
×11 46	—	×7 46	×9 21	Narzym	—	—	×10 37	×10 59	×4 57
11 55	—	7 55	9 30	Ank. Illowo . . . . Abf.	—	—	10 28	10 50	4 48

Stolp-Danzig Hauptbhf. Danzig Hauptbhf.-Stolp.

547 1.-4.	549 1.-4.	21 1.-3.	551 1.-4.	19 1.-3	4107 2.-4.	Stationen.	20 1.—3	22 1.—4	544 1.—4.	548 1.—4.	4102 2.-4.
5 50	11 57	4 01	6 20	9 32	9 43	Abf. Stolp . . . . Ank.	9 26	10 24	3 58	9 31	7 35
6 05	12 12	.	6 35	.	10 0[illegible]	Jeseritz	.	10 13	3 47	9 20	7 20
6 18	12 25	4 21	6 48	.	10 21	Hebron-Damnitz.	.	10 01	3 35	9 07	7 02
6 38	12 44	4 37	7 08	.	10 46	Pottangow . .	.	9 45	3 19	8 49	6 39
6 53	12 59	4 50	7 23	.	11 06	Lischnitz . . .	.	9 28	3 02	8 31	6 11
7 05	1 10	5 00	7 31	10 24	11 16	Lauenburg i. Pm.	8 35	9 20	2 55	8 22	6 00
7 17	1 21	5 1	7 46	.	An	Goddentow-Lanz	.	9 07	2 41	8 08	554*
7 28	1 31	5 19	7 57	.	553*	Gr. Boschpol .	.	8 58	2 32	7 58	
7 42	1 45	5 30	8 11	.	2—4	Lusin	.	8 47	2 22	7 46	2.-4.
8 01	2 04	5 46	8 30	10 59	6 10	Neustadt i. Wstpr.	7 57	8 33	2 08	7 30	10 39
8 20	2 16	5 56	8 42	.	6 22	Rheda i. Wstpr.	.	8 21	1 52	7 13	10 28
8 26	2 23	6 03	8 49	.	6 29	Rahmel . . .	.	8 15	1 46	7 06	10 21
8 35	2 32	6 11	8 58	.	6 38	Kielau . . .	.	8 07	1 38	6 57	10 12
8 43	2 41	.	9 06	.	6 47	Gdingen . . .	.	8 00	1 30	6 49	10 03
8 50	2 49	6 23	9 14	.	6 55	Kl. Katz . . .	.	7 54	1 23	6 42	9 55
8 58	2 57	6 30	9 23	11 31	7 05	Zoppot* . . .	7 24	7 46	1 15	6 34	9 46
9 04	3 04	.	9 29	.	7 11	Oliva*	.	7 40	.	6 27	9 40
9 13	3 13	.	9 36	.	7 18	Langfuhr* . . .	.	7 33	.	6 20	9 33
9 20	3 20	6 44	9 43	11 45	7 25	Ank. Danzig Hptbhf.* . Abf.	7 10	7 26	1 00	6 12	9 25

*) Für die Bedienung des Vorortverkehrs auf der Strecke Danzig-Zoppot sind nur die Fernzüge 553 und 554 freigegeben.

Thorn-Marienburg. Marienburg-Thorn.

503 2.—4.	505 2.-4.	509 u. 507 2.—4.	511 2.-4.	513 u. 501 2.-4.	Stationen.	502 2.-4.	506 2.-4.	508 2.-4.	510 2.-4.	512 2.—4.	504 2.—4.
6 13	10 37	2 01	5 45	8 10	Abf. Thorn Hptbhf. Ank.	—	11 36	3 15	5 15	10 12	8 00
6 20	10 44	2 09	5 51	8 16	Thorn Stadt .	—	11 31	3 09	5 10	10 06	7 53
6 26	10 50	2 18	5 57	8 22	Mocker i. Wpr.	—	11 25	3 02	5 04	9 59	7 45
6 37	10 02	2 34	6 09	×8 37	Lissomitz . .	—	11 13	×2 47	4 52	9 44	7 29
6 43	11 08	2 42	6 15	8 44	Ostaszewo . .	—	11 07	2 41	4 47	9 37	7 22
6 58	11 23	3 03	6 31	9 05	Ank. Culmsee . . .Abf.	—	10 50	2 18	4 31	9 15	6 58
7 02	11 25	3 17	6 35	9 11	Abf. Culmsee . .Ank.	—	10 48	2 12	4 29	9 11	6 31
7 16	11 39	3 36	6 50	9 30	Wrotzlawken .	—	10 34	1 54	4 15	8 [illegible]8	6 14
7 27	11 50	3 51	7 01	9 46	Ank. Kornatowo . .Abf.	—	10 20	1 37	4 01	8 44	5 58
7 30	11 53	4 01	7 04	9 47	Abf. Kornatowo . .Ank.	—	10 16	1 36	3 57	8 40	5 54
7 44	12 07	4 24	7 18	10 04	Gottersfeld . .	—	10 03	1 21	3 44	8 28	5 39
8 04	12 27	4 49	7 38	10 28	Mischke. . .	—	9 43	12 58	3 24	8 08	5 16
8 17	12 41	5 06	7 52	10 43	Ank. Graudenz . .Abf.	—	9 30	12 42	3 10	7 55	5 00
8 25	12 58	4 00	7 58	4 25	Abf. Graudenz . .Ank.	6 13	9 24	12 32	2 54	7 50	—
8 39	1 12	4 16	×8 10	×4 39	Wossarken . .	5 58	9 12	12 18	2 43	×7 39	—
8 55	1 26	4 32	8 22	4 56	Roggenhausen .	5 42	8 56	12 02	2 31	7 28	—
9 10	1 39	4 48	8 34	5 13	Ank. Garnsee . . .Abf.	5 26	8 40	11 46	2 18	7 15	—
9 11	1 41	4 49	8 36	5 23	Abf. Garnsee . . .Ank.	5 23	8 38	11 45	2 17	7 14	
9 34	2 01	5 13	8 53	5 46	Sedlinen . .	5 00	8 19	11 23	2 00	6 58	514
9 50	2 17	5 33	9 08	6 05	Ank. Marienwerder .Abf.	4 40	8 02	11 02	1 44	6 42	2—4
9 55	2 21	5 37	9 12	6 10	Abf. Marienwerder .Ank.	—	7 57	10 58	1 40	6 38	10 08
10 12	2 38	5 58	9 27	6 31	Rachelshof . .	—	7 41	10 38	1 25	6 22	9 48
10 24	2 49	6 12	9 36	6 43	Rehhof . . .	—	7 31	10 25	1 15	6 12	9 35
10 45	3 10	6 37	9 56	7 10	Stuhm . . .	—	7 10	9 59	12 55	5 53	9 08
10 57	3 22	6 51	10 07	7 26	Braunswalde .	—	6 58	9 45	12 44	5 42	8 50
11 12	3 38	7 09	10 21	7 46	Ank. Marienburg .Abf.	—	6 41	9 26	12 28	5 27	8 28

Carthaus-Praust-Danzig Hptbhf. Danzig Hptbhf.-Praust-Carthaus.

901 2.-4.	903 2.-4.	905 2.-4.	Stationen.	902 2.-4.	904 2.-4.	906 2.-4.
5 02	11 30	4 45	Abf. Carthaus i. Wpr. . Ank.	9 25	4 10	10 17
5 14	11 42	4 57	Seeresen . . .	9 09	3 54	10 06
5 30	11 59	5 15	Zuckau	8 48	3 32	9 50
5 42	12 11	5 27	Altemühle . . .	8 34	3 17	9 38
5 59	12 32	5 48	Lappin	8 17	3 00	9 24
6 09	12 44	6 01	Kahlbude . . .	8 02	2 45	9 13
6 19	12 55	6 13	Bölkau	7 50	2 33	9 03
6 31	1 10	6 29	Strasch.-Prangsch.	7 35	2 18	8 51
6 39	1 19	6 38	Gischkau . . .	7 26	2 09	8 43
6 49	1 31	6 50	Ank. Praust . . . . Abf.	7 13	1 56	8 32
6 54	1 55	7 05	Abf. Praust . . . . Ank.	6 55	1 50	8 15
7 16	2 15	7 30	Ank. Danzig Hptbhf. . Abf.	6 30	1 25	7 50

Soldau-Allenstein. Allenstein-Soldau.

751 2.—4.	753 2.—4	755 2.—4.	Stationen.	752 2.—4.	754 2.—4.	756 2.—4.
—	10 28	—	Abf. Illowo . . . . . Ank.	9 30	—	11 10
4 32	11 38	2 45	Abf. Soldau . . . . Ank.	8 52	1 17	10 44
4 48	11 54	3 06	Schönwiese . .	8 30	1 01	10 22
5 01	12 06	3 21	Schläfken . . .	8 14	12 49	10 06
5 24	12 31	3 52	Neidenburg . .	7 50	12 29	9 42
5 31	12 38	4 01	Neidenburg Stadtw.*	7 33	12 19	9 25
5 42	12 49	4 16	Gutfeld	7 20	12 09	9 12
5 50	12 57	4 26	Bujaken	7 10	12 01	9 02
6 01	1 08	4 40	Waplitz	6 58	11 51	8 49
6 19	1 26	5 03	Ank. Hohenstein i. Opr. Abf.	6 34	11 32	8 21
6 25	1 32	5 11	Abf. Hohenstein i. Opr. Ank.	6 24	11 29	8 13
6 35	1 42	5 24	Grieslienen . . .	6 11	11 20	8 01
6 47	1 54	5 41	Stabigotten . . .	5 56	11 08	7 46
6 58	2 05	5 54	Ganglau	5 40	10 57	7 32
7 05	2 12	6 03	Gross-Bertung . .	5 29	10 48	7 21
7 22	2 29	6 24	Allenstein Vorst. .	5 09	10 32	7 01
7 27	2 34	6 30	Ank. Allenstein. . . . Abf.	5 02	10 26	6 54

* In Neidenburg Stadtwald halten die Züge in der Zeit vom 1. Oktober 1898 bis 31. März 1899 nicht.

Zinten-Rudczanny. Rudczanny-Zinten.

433 2.-4.	435 2.-4.	437 2.-4.	Stationen.	432 2.-4.	434 2.-4.	436 2.-4.
7 02	2 16	8 57	Abf. Zinten . . . . Ank.	7 37	1 28	10 53
7 20	2 33	9 14	Arnstein . . .	7 21	1 12	10 37
7 35	2 48	9 29	Sangnitten . .	7 06	12 57	10 22
7 46	2 59	9 40	Wildenhof . .	6 55	12 46	10 11
8 06	3 19	9 59	Landsberg* . .	6 39	12 30	9 55
8 26	3 39	10 18	Salwarschienen .	6 18	12 07	9 26
8 52	4 05	10 44	Ank. Heilsberg* . . Abf.	5 51	11 40	8 58
			Tollnigk . . .			
			Frankenau . .			
			Seeburg . . .			
421 2.-4.	**423 2.-4.**	**425 2.-4.**		**420 2.-4.**	**422 2.-4.**	**424 2.-4.**
5 35	11 10	6 00	Abf. Rothfliess . . . Ank.	6 35	10 50	5 49
5 49	11 30	6 18	Bischofsburg .	6 22	10 34	5 36
6 05	11 51	6 38	Dombrowken .	6 06	10 11	5 19
6 17	12 07	6 54	Sorquitten . .	5 54	9 54	5 07
6 39	12 41	7 23	Sensburg . . .	5 35	9 29	4 48
6 59	1 09	7 49	Peitschendorf .	5 12	8 54	4 24
7 27	1 47	8 25	Alt-Ukta . . .	4 44	8 16	3 56
7 37	2 00	8 38	Ank. Rudczanny . . Abf.	4 33	8 00	3 45

* Die Theilstrecke Landsberg-Heilsberg wird in der Zeit vom 1.—10. Dezember 1898 eröffnet.

Mohrungen-Wormditt. Wormditt-Mohrungen.

731 2—4	733 2—4	735 2—4	Stationen.	732 2—4	734 2—4	736 2—4
4 30	10 48	8 21	Abf. Mohrungen . . . Ank.	7 46	4 41	11 57
4 41	10 59	8 29	Schertingsw. × .	7 35	4 31	11 46
4 51	11 09	8 37	Gr. Hermenau . .	7 26	4 21	11 37
5 09	11 27	8 50	Liebstadt . . .	7 09	4 04	11 19
5 25	11 43	9 03	Sportehnen . . .	6 51	3 48	11 03
5 37	11 55	9 12	Oberhaide . . .	6 39	3 39	10 51
5 45	12 03	9 19	Ank. Wormditt . . . Abf	6 30	3 31	10 42

Gerdauen-Angerburg. Angerburg-Gerdauen.

403 2.—4.	405 2.—4.	407 2.—4.	Stationen.	402 2.—4.	404 2.—4.	406 2.—4.
7 05	12 25	8 32	Abf. Gerdauen . . . Ank.	6 49	11 00	4 16
7 22	12 42	8 49	Wandlacken . .	6 29	10 44	4 00
7 32	12 52	8 59	Proek	6 19	10 34	3 50
7 51	1 11	9 18	Nordenburg . .	6 04	10 19	3 35
8 11	1 31	9 38	Perlswalde . .	5 40	9 55	3 11
8 33	1 53	10 00	Ank. Angerburg . . Abf.	5 17	9 32	2 48

Königsberg-Labiau-Tilsit. Tilsit-Labiau-Königsberg.

901 2.-4.	903 2.-4.	905 2.-4.	907 2.-4.	Stationen.	902 2.-4.	904 2.-4.	906 2.-4.	908 2.-4.
—	5 45	12 38	8 29	Abf. Königsberg Ostbf. Ank.	7 50	10 54	6 30	—
—	5 59	12 50	8 43	Mittelhufen	7 35	10 42	6 17	—
—	6 02	12 52	8 47	Vorderhufen	7 32	10 40	6 15	—
—	6 06	12 55	8 52	Tragheimer Palve	7 28	10 37	6 11	—
—	6 12	1 00	8 58	Ank. Rothenstein i. Opr. Abf.	7 22	10 32	6 06	—
—	—	12 00	—	Abf. Cranz . . . . Ank.	8 02	11 17	7 25	—
—	6 14	1 02	9 00	Abf. Rothenstein i. Opr. Ank.	7 09	10 30	6 04	—
—	6 25	1 11	9 12	Kleinheide	6 56	10 22	5 55	—
—	6 38	1 21	9 25	Neuhausen i. Opr.	6 41	10 11	5 44	—
—	6 47	1 29	9 36	Conradswalde	6 27	10 02	5 35	—
—	6 57	1 38	9 51	Kuggen	6 17	9 53	5 26	—
—	7 12	1 52	10 09	Nautzken	5 57	9 39	5 08	—
—	7 27	2 06	10 27	Pronitten	5 39	9 25	4 53	—
—	7 35	2 14	10 37	Kuth	5 29	9 17	4 44	—
—	7 46	2 22	10 48	Ank. Labiau . . . . Abf.	5 18	9 09	4 35	—
—	7 54	2 24	10 53	Abf. Labiau . . . . Ank.	5 12	9 04	4 30	—
—	8 04	2 32	11 05	Stellienen	5 01	8 56	4 20	—
—	8 13	2 39	11 13	Schelecken	4 54	8 51	4 14	—
—	8 22	2 48	11 25	Jorksdorf	4 43	8 42	4 01	—
—	8 32	2 57	11 37	Szargillen	4 32	8 34	3 54	—
Abf.	8 49	3 10	11 54	Alt-Sternberg	4 14	8 19	3 39	Ank.
3 38	9 14	3 23	12 04	Mehlauken	4 04	8 11	3 31	10 40
3 46	9 21	3 29	Ank.	Uszballen	—	8 00	3 14	10 33
4 00	9 39	3 40	—	Skaisgirren	—	7 50	2 59	10 19
4 19	9 57	3 54	—	Wilhelmsbruch	—	7 35	2 34	10 00
4 48	10 25	4 14	—	Heinrichswalde	—	7 16	2 09	9 35
5 03	10 40	4 26	—	Gr. Brittannien	—	7 06	1 54	9 20
5 16	10 52	4 36	—	Linkuhnen	—	6 47	1 32	8 58
5 24	11 00	4 42	—	Alt-Weynothen	—	6 40	1 22	8 48
5 41	11 17	4 55	—	Ank. Tilsit . . . . Abf.	—	6 27	1 05	8 30

Elbing-Hohenst. i. Opr. Hohenst. i. Opr.-Elbing.

629 u. 621 2.—4.	623 2.-4.	625 2.-4.	627 2.-4.	Stationen.	622 2.—4.	624 2.—4.	626 2.—4.	628 2.—4.
3 35	6 22	11 04	7 25	Abf. Elbing . . . . Ank.	7 58	1 16	5 15	10 37
3 56	6 42	11 19	7 45	Eschenhorst	7 39	1 00	4 56	10 18
4 10	6 55	11 29	7 58	Markushof	7 27	12 50	4 44	10 06
4 28	7 11	11 41	8 17	Alt-Dollstädt	7 12	12 38	4 29	9 51
4 42	7 25	11 52	8 33	Blumenau	6 56	12 25	4 13	9 34
5 01	7 44	12 07	8 52	Ank. Miswalde . . . Abf.	6 36	12 09	3 53	9 14
5 16	7 53	12 17	9 56	Abf. Miswalde . . . . Ank.	6 20	11 53	3 45	9 03
5 39	8 12	12 41	10 20	Saalfeld i. Ostpr.	5 59	11 32	3 29	8 47
6 02	8 30	1 04	10 43	Gr. Hanswalde	5 32	11 04	3 07	8 26
6 28	8 50	1 30	11 08	Liebemühl	5 07	10 39	2 47	8 06
6 52	9 09	1 54	11 32	Ank. Osterode i. Opr. Abf.	4 41	10 11	2 25	7 45
4 39	10 05	3 12	—	Abf. Osterode i. Opr. Ank.	—	8 27	1 50	7 13
5 05	10 25	3 38	—	Kraplau	—	8 01	1 24	6 47
5 22	10 38	3 55	—	Steffenswalde	—	7 44	1 07	6 30
5 35	10 48	4 08	—	Geierswalde	—	7 31	12 54	6 17
5 53	11 02	4 26	—	Mühlen i. Ostpr.	—	7 11	12 33	5 56
6 05	11 11	4 38	—	Lichteinen	—	6 59	12 21	5 44
6 18	11 21	4 51	—	Ank. Hohenstein i. Opr. Abf.	—	6 45	12 07	5 30

Königsberg-Braunsberg-Allenstein. Allenstein-Braunsberg-Königsberg.

772 2.-4.	774 2.—4.	776 2.—4.	Stationen.	773 2.—4.	775 2.—4.	777 2.—4.
5 46	12 58	7 40	Abf. Königsberg Ostbf. Ank.	8 57	2 43	12 34
6 06	1 18	8 01	Seepothen	8 36	2 24	12 08
6 16	1 28	8 13	Kobbelbude	8 26	2 14	11 54
6 23	1 37	8 21	Perwilten	8 18	2 07	11 41
6 38	1 52	8 37	Kukehnen	8 04	1 53	11 20
6 53	2 09	8 56	Zinten	7 49	1 38	10 59
7 09	2 26	9 12	Tiefensee	7 31	1 20	10 36
7 21	2 37	9 25	Lichtenfeld	7 20	1 09	10 23
7 42	2 56	9 46	Ank. Mehlsack . . . Abf.	7 00	12 49	10 02
801 2.—4.	**803** 2.—4.	**805** 2.—4.		**802** 2.—4.	**804** 2.—4.	**806** 2.—4.
5 50	1 47	8 38	Abf. Braunsberg . . Ank.	8 24	1 40	11 14
6 11	2 08	8 54	Vogelsang i. Opr.	8 01	1 25	10 51
6 30	2 27	9 09	Hogendorf	7 42	1 10	10 32
6 56	2 53	9 30	Ank. Mehlsack . . . Abf.	7 14	12 52	10 04
7 46	3 00	9 58	Abf. Mehlsack . . . Ank.	6 55	12 45	9 57
8 01	3 13	10 13	Heinrikau	6 44	12 34	9 44
8 16	3 27	10 28	Ank. Wormditt . . . Abf.	6 29	12 16	9 26
8 18	3 34	10 31	Abf. Wormditt . . . Ank.	6 27	12 14	9 20
8 32	3 48	10 45	Arnsdorf i. Opr.	6 14	12 01	9 07
8 41	3 57	10 55	Regerteln	6 05	11 52	8 58
9 02	4 19	11 14	Guttstadt	5 45	11 32	8 38
9 18	4 35	11 31	Münsterberg i. Opr.	5 27	11 12	8 17
9 29	4 46	11 44	Buchwalde	5 17	11 01	8 05
9 44	5 01	11 59	Ank. Göttkendorf . . Abf.	5 01	10 45	7 48
9 45	5 02	12 00	Abf. Göttkendorf . . Ank.	5 00	10 44	7 47
9 56	5 13	12 12	Allenstein Vorst.	4 50	10 34	7 36
10 01	5 18	12 17	Ank. Allenstein . . . Abf.	4 44	10 28	7 30

Allenstein-Lyck. Lyck-Allenstein.

823 2.—4.	825 2.—4.	827 2.—4.	829 2.—4.	Stationen.	822 2.—4.	824 2.—4.	826 2.—4.	828 2.—4.
4 52	11 09	3 35	7 17	Abf. Allenstein . . . Ank.	9 10	1 16	6 39	12 25
5 09	11 32	3 58	7 35	Klaukendorf	8 52	12 52	6 20	12 00
5 20	11 47	4 13	7 47	Mertinsdorf	8 40	12 35	6 09	11 43
5 39	12 11	4 37	8 06	Passenheim	8 21	12 10	5 51	11 18
5 52	12 29	4 54	8 20	Grammen	8 06	11 51	5 36	10 57
6 09	12 51	5 16	8 37	Ank. Ortelsburg . . Abf.	7 48	11 28	5 19	10 34
6 15	12 56	5 26	8 42	Abf. Ortelsburg . . Ank.	7 43	11 25	5 14	10 25
6 28	1 14	5 44	8 56	Olschienen	7 30	11 08	5 01	10 08
6 43	1 33	6 03	9 11	Schwentainen	7 15	10 49	4 47	9 49
6 59	1 53	6 33	9 28	Puppen	6 58	10 29	4 31	9 26
7 27	2 29	7 09	9 55	Rudczanny	6 30	9 55	4 03	8 46
7 53	3 04	7 45	10 22	Ank. Johannisburg . Abf.	6 02	9 19	3 34	8 00
7 57	3 30	7 49	—	Abf. Johannisburg . Ank.	—	9 15	3 30	7 49
8 12	3 45	8 10	—	Gutten	—	8 56	3 15	7 30
8 32	4 03	8 33	—	Bialla	—	8 33	2 57	7 05
8 49	4 19	8 53	—	Drygallen	—	8 09	2 41	6 42
9 13	4 40	9 20	—	Baitkowen	—	7 39	2 20	6 13
9 28	4 55	9 38	—	Neuendorf i. Opr.	—	7 17	2 07	5 51
9 41	5 08	9 55	—	Ank. Lyck . . . . Abf.	—	6 59	1 54	5 33

Pregelbahnhof-Königsberg.

Stationen.	52 2-4	54 2-4	56 2-4	58 2-4	60 2-4	62 2—4	64 2—4	66 2—4	68 2-4	90 2-4	92 2-4	94 2-4	96 2-4	98 2-4
Ank. Königsberg Lizentbf. Ank.	6.10	6.57	7.55	8.55	9.55	10.45	12.12	12.55	1.55	3.00	3.55	4.55	5.55	7.17
Rathshof	6.03	6.50	7.48	8.48	9.48	10.38	12.05	12.48	1.48	2.53	3.48	4.48	5.48	7.10
Abf. Pregel-Bahnhof . . Abf.	6.00	6.47	7.45	8.45	9.45	10.35	12.02	12.45	1.45	2.50	3.45	4.45	5.45	7.07

Königsberg-Pregelbahnhof.

Stationen.	51 2-4	53 2-4	55 2-4	57 2-4	59 2-4	61 2—4	63 2—4	65 2—4	67 2-4	69 2·4	93 2-4	95 2-4	97 2-4	99 2-4
Abf. Königsberg Lizentbf.	5.40	6.20	7.20	8.20	9.20	10.10	11.40	12.20	1.20	2.25	3.20	4.20	5.20	6.25
Rathshof	5.48	6.28	7.28	8.28	9.28	10.18	11.48	12.28	1.28	2.33	3.28	4.28	5.28	6.33
Ank. Pregel-Bahnhof	5.50	6.30	7.30	8.30	9.30	10.20	11.50	12.30	1.30	2.35	3.30	4.30	5.30	6.35

Vorortzüge.

Königsberg-Schönbusch. Schönbusch-Königsberg.

372	374	376	378	380	362	364	366	368	370	Stationen.	363	365	367	369	371	373	375	377	379	381
3. Klasse.											3. Klasse.									
9 15	12 35	3 00	7 26	9 02	5 15	7 12	11 10	1 30	7 26	Abf. Königsberg Ostbhf. Ank.	5 41	7 38	11 31	1 56	7 54	9 38	1 09	3 22	7 54	9 34
9 23	12 43	3 08	7 34	9 10	5 23	7 20	11 18	1 38	7 34	Ank. Schönbusch . . . Abf.	5 33	7 30	11 23	1 48	7 46	9 30	1 01	3 14	7 46	9 26
An Sonn- u. Festtagen.					An Wochentagen.						An Wochentagen.					An Sonn. u. Festtagen.				

Lyck-Insterburg. Insterburg-Lyck.

851 2.—4.	853 2.—4.	855 2.—4.	Stationen.	852 2.—4.	854 2.—4.	856 2.—4.
3 28	9 55	5 21	Abf. Lyck . . . . . Ank.	8 44	1 44	10 41
.	10 05	5 31	Birkenwalde	8 34	1 34	10 31
3 45	10 13	5 39	Chelchen	8 26	1 26	10 23
3 54	10 22	5 47	Kiöwen	8 16	1 17	10 14
4 16	10 44	6 11	Marggrabowa	7 55	12 57	9 53
4 31	10 59	6 27	Stoosznen	7 37	12 39	9 35
4 43	11 11	6 41	Kowahlen	7 25	12 28	9 24
5 02	11 30	7 01	Gurnen	7 05	12 08	9 04
5 26	11 53	7 25	Goldap	6 45	11 49	8 44
5 41	12 09	7 40	Kuddern	6 25	11 29	8 24
5 51	12 20	7 51	Wiekischken	6 14	11 19	8 13
6 04	12 34	8 05	Darkehmen	6 00	11 08	8 01
6 20	12 50	8 20	Spirokeln	5 42	10 51	7 44
6 34	1 04	8 34	Sodehnen	5 29	10 38	7 29
6 47	1 18	8 47	Brödlauken	5 14	10 24	7 14
7 03	1 34	9 03	Ank. Insterburg . . . Abf.	4 58	10 08	6 55

Tilsit-Stallupönen. Stallupönen-Tilsit.

957 2-4	951 2.-4.	953 2.-4.	955 2.-4.	959 2.-4.	Stationen.	958 2-4	952 2.-4.	954 2.-4.	956 2.-4.	960 2-4
4 37	6 12	12 35	5 15	8 32	Ab Tilsit . . . An	5 51	8 55	4 05	8 15	9 46
5 00	6 30	12 58	5 33	8 55	Girschunen	5 31	8 40	3 45	7 55	9 26
5 10	6 43	1 10	5 47	9 05	Ragnit	5 20	8 31	3 34	7 44	9 15
An	6 56	1 26	6 00	An	Klapaten	Ab	8 18	3 17	7 26	Ab
	7 09	1 42	6 13		Laskowethen		8 06	3 02	7 14	
	7 17	1 52	6 21		Naujeningk.		7 58	2 52	7 06	
	7 26	2 04	6 31		Lesgewangminnen		7 48	2 40	6 56	
	7 38	2 23	6 43		Rautenberg		7 39	2 29	6 47	
	7 49	2 36	6 54		Drozwalde		7 24	2 11	6 33	
963	7 57	2 48	7 02	965	Schorellen	962	7 16	2 00	6 25	964
2-4	8 04	2 56	7 09	2.-4.	Schmilgen	2-4	7 09	1 52	6 18	2-4
5 10	8 25	3 15	7 26	9 33	Pillkallen	4 41	6 57	1 37	6 06	9 23
5 28	8 40	3 33	7 44	9 51	Schwirgallen	4 24	6 38	1 09	5 42	9 06
5 50	8 57	3 55	8 06	10 13	An Stallupönen . Ab	4 00	6 19	12 45	5 18	8 42

Insterburg-Memel-Bajohren. Bajohren-Memel-Insterburg

101 1.—4.	103 1.—4.	107 2.—4.	105 1.—4.	Stationen.	102 1.—4.	104 1.—4.	106 1.—4.	108 2.—4.	110 2.—4
4 57	10 26	2 51	7 07	Abf. Insterburg . . . Ank.	7 13	1 32	6 21	8 55	—
5 11	10 40	3 12	7 22	Blumenthal i. Opr.	7 00	1 17	6 08	8 35	—
5 24	10 53	3 31	7 36	Grünheide	6 46	1 03	5 55	8 15	—
×5 30	×10 59	×3 39	×7 42	Paballen	×6 39	×12 55	×5 48	×8 01	—
5 38	11 07	3 54	7 51	Szillen	6 32	12 48	5 41	7 50	—
5 48	11 17	4 08	8 01	Argeningken	6 22	12 37	5 31	7 18	—
5 57	11 26	4 20	8 10	Pamletten	6 13	12 26	5 22	7 01	—
6 04	11 33	4 30	8 17	Ank. Tilsit . . . . . Abf.	6 05	12 17	5 14	6 45	—
6 15	11 41	5 09	8 27	Abf. Tilsit . . . . . Ank.	5 59	12 09	5 08	—	10 49
6 29	11 55	5 24	8 41	Pogegen	5 46	11 56	4 55	—	10 36
6 36	12 03	5 33	8 49	Jecksterken	5 38	11 48	4 47	—	10 26
6 47	12 12	5 44	8 58	Stonischken	5 28	11 38	4 38	—	10 15
6 54	12 19	5 51	9 04	Mädewald	5 19	11 30	4 30	—	10 07
7 03	12 27	6 01	9 13	Jon Kugeleit	5 11	11 20	4 21	—	9 58
7 12	12 36	6 12	9 22	Jugnaten	5 02	11 11	4 12	—	9 47
7 27	12 51	6 30	9 39	Heydekrug	4 50	10 59	4 01	—	9 34
7 38	1 01	6 42	9 50	Szameitkehmen	4 36	10 44	3 47	—	9 16
7 47	1 09	6 52	9 59	Kukoreiten	4 27	10 35	3 39	—	9 08
7 57	1 18	7 03	10 09	Wilkieten	4 18	10 25	3 30	—	8 55
8 08	1 29	7 16	10 20	Prökuls	4 08	10 14	3 19	—	8 42
×8 15	×1 36	×7 24	×10 27	Mitzken	×3 59	×10 06	×3 11	—	×8 33
8 24	1 44	7 34	10 36	Carlsberg	3 50	9 58	3 04	—	8 24
8 35	1 54	7 46	10 47	Ank. Memel . . . . . Abf.	3 39	9 46	2 53	—	8 11
	601 2.—4.	**603** 2.—4.	**605** 2.—4.		**602** 2.-4.	**604** 2.-4.	**606** 2.—4.		
	6 45	10 10	3 04	Abf. Memel . . . . Ank.	8 46	2 15	7 16		
	6 58	10 26	3 20	Försterei	8 32	2 01	7 02		
	7 04	10 34	3 28	Collaten	8 24	1 53	6 54		
	7 11	10 43	3 37	Clauspuszen	8 15	1 44	6 45		
	7 19	10 52	3 46	Dt. Crottingen	8 07	1 36	6 37		
	7 29	11 04	3 58	Ank. Bajohren . . . Abf.	7 55	1 24	6 25		

Marienburg / Güldenboden - Maldeuten-Mohrungen-Allenstein u. zurück.

705 2.-4.	701 2.—4.	707 2.—4.		709 2.—4.	Stationen.	704 2.—4.		706 2.—4.		710 2.—4.
6 39	—	2 15	—	8 40	Abf. Marienburg Ank.	7 52	—	1 39	—	10 20
6 55	—	2 36	—	8 56	Schroop . .	7 37	—	1 19	—	10 05
7 04	—	2 47	—	9 05	Troop . .	7 28	—	1 08	—	9 56
7 15	—	3 01	—	9 16	Grosswaplitz	7 17	—	12 54	—	9 45
7 30	6 00	3 24	—	9 31	Christburg .	7 01	—	12 35	—	9 30
7 48	6 23	3 48	—	9 49	Ank. Miswalde . Abf.	6 41	—	12 10	—	9 11
7 56	—	3 53	—	9 53	Abf. Miswalde . Ank.	6 29	—	12 03	—	9 08
8 09	—	4 11	—	10 06	Pollwitten .	6 17	—	11 48	—	8 56
8 25	—	4 38	—	10 23	Ank. Maldeuten . Abf.	6 00	—	11 24	—	8 39

671 2.-4.	673 2.—4.	675 2.—4.	677 2.-4.			672 2.—4.	674 2.-4.	676 2.—4.	678 u. 708 2.-4.	
7 36	10 26	2 54	6 31		Abf. Güldenboden Ank.	6 52	9 56	12 49	6 15	
7 52	10 43	3 24	6 54		Pr. Holland	6 37	9 36	12 29	6 00	
8 00	10 51	3 38	7 03		Neuendf.-Fri.	6 29	9 19	12 15	5 48	
8 13	11 04	4 05	7 21		Grünhagen .	6 16	9 01	11 57	5 35	
8 25	11 17	4 22	7 38		Ank. Maldeuten . Abf.	6 02	8 38	11 34	5 21	

703 2.-4.	705 2.-4.		707 2.—4.				704 2.—4.		706 2.—4.		
—	8 28	11 30	4 48	7 42	10 26	Abf. Maldeuten . Ank.	5 54	8 26	11 08	5 16	8 38
—	8 40	11 44	5 02	8 00	10 40	Grossbestend.	5 42	8 14	10 52	5 01	8 27
—	8 51	11 55	5 13	8 14	10 51	Ank. Mohrungen . Abf.	5 30	8 02	10 35	4 46	8 15
5 35	8 56	—	5 16	—	10 59	Abf. Mohrungen . Ank.	5 25	—	10 24	4 35	8 11
5 55	9 11	—	5 31	—	11 15	Horn . . .	5 10	—	10 05	4 21	7 57
6 11	9 20	—	5 41	—	11 28	Ziegenberg .	4 58	—	9 45	4 11	7 47
6 22	9 29	—	5 50	—	11 37	Gr.Gemmern	4 49	—	9 32	4 02	7 38
6 37	9 39	—	5 59	—	11 49	Windtken .	4 38	—	9 13	3 52	7 28
6 53	9 52	—	6 11	—	12 02	Jonkendorf.	4 25	—	8 52	3 39	7 15
7 10	10 05	—	6 24	—	12 15	Göttkendorf	4 12	—	8 33	3 26	7 02
7 27	10 16	—	6 35	—	12 29	Allenst.Vrst.	4 01	—	8 17	3 15	6 51
7 33	10 21	—	6 40	—	12 34	Ank. Allenstein . Abf.	3 55	—	8 10	3 09	6 45

Marienburg-Mlawa. Mlawa-Marienburg.

1 1.-4.	3 1.-4.	1.—4. †2.-4.	9 1.-4.	11 2.-4.	Stationen. *Marienburg - Mlawkaer Bahn.*	1.-4. †2.-4.	4 1.-4.	6 1.-4.	10 1.-4.	12 2.-4.
9 35	5 30	8 40	6 43	—	Abf Marienburg . . . . Ank.	7 50	11 14	7 09	3 46	—
×9 52	×5 49	×9 04	6 57	—	Dt. Damerau	×7 27	×1057	6 56	3 31	—
×10 04	6 05	9 25	7 08	—	Mlecewo	7 08	10 43	6 44	3 19	—
×10 21	6 26	9 53	7 23	—	Nikolaiken	6 42	10 25	6 30	3 03	—
10 43	6 55	10 29	7 43	—	Riesenburg	6 11	10 02	6 12	2 43	—
11 00	7 15	10 55	7 58	—	Rosenberg	5 36	9 39	5 58	2 24	—
×11 12	×7 28	×11 13	×8 09	—	Charlottenwerder . .	×5 14	×9 22	×5 45	×2 00	—
×11 24	7 41	×11 31	8 19	—	Sommerau	4 55	9 08	5 33	1 56	—
11 37	7 56	11 52	8 31	—	Dt. Eylau Stadt . . .	4 36	8 54	5 21	1 43	—
11 43	8 03	12 00	8 37	—	Ank. Dt. Eylau . . . . . Abf.	4 21	8 45	5 13	1 35	—
11 51	8 20	†6 00	9 20	10 06	Abf. Dt. Eylau . . . . . Ank.	†8 03	8 30	5 05	1 23	9 22
.	.	×6 17	×9 33	×10 20	Alteiche	.	.	.	1 12	×9 08
12 12	8 49	6 39	9 53	10 38	Weissenburg i. Wpr. . .	7 33	8 06	4 42	12 54	8 45
12 23	9 02	6 54	10 06	10 50	Ank. Zajonskowo*) . . . Abf.	7 16	7 49	4 29	12 37	8 18
12 25	9 07	6 57	10 11	—	Abf. Zajonskowo . . . . Ank.	7 12	7 44	4 27	12 32	—
12 38	9 28	7 18	10 24	—	Montowo	6 58	7 32	4 16	12 20	—
×12 57	9 50	7 45	An	—	Rybno	6 28	7 06	3 54	An	—
1 17	10 16	8 15	—	—	Koschlau	6 00	6 43	3 33	—	—
1 43	10 48	8 45	—	—	Soldau	5 23	6 05	3 06	—	—
.	×11 02	An	—	—	Narzym	×4 57	×5 41	.	—	—
2 02	11 10	—	—	—	Ank. Illowo . . . . . . Abf.	4 48	5 29	2 42	—	—
2 14	11 35	—	—	—	Abf. Illowo . . . . Ank.	—	9 38	1 39	—	—
2 24	11 45	—	—	—	Ank. Mlawa . . . . Abf.	—	9 25	1 29	—	—
3 24	6 50	—	—	—	Abf. Mlawa . . . . . . Ank.	—	8 55	12 39	—	—
7 23	11 15	—	—	—	Ank. Warschau . . . . . Abf.	—	4 19	8 43	—	—

*) Ferner um 8.00, 10.16, 12.45, 4.35 und 10.55 von Zajonskowo nach Löbau – zurück ab Löbau 6.22, 9.34, 11.51, 3.55 und 6.38 nach Zajonskowo. Fahrzeit ca. 24 Minuten.

Prostken-Königsberg. Königsberg-Prostken.

103/3 1.—4.	101 1—4.	1 1.—3.	105 1.—4	Stationen. *Ostpr. Südbahn.*	2 1.—4.	4 1.—3.	6 1.—4.	102 1.—4.
12 58	2 11	8 50	4 52	Abf. Prostken . . . . Ank.	10 11	2 38	7 51	6 40
1 24	2 36	9 08	5 18	Ank. Lyck . . . . Abf.	9 53	2 20	7 33	6 14
1 28	2 42	9 14	5 26	Abf. Lyck . . . . Ank	9 47	2 14	7 27	6 08
2 04	3 21	9 39	6 07	Jucha	9 25	1 52	7 05	5 35
2 26	3 42	9 54	6 32	Widminnen	9 09	1 35	6 49	5 08
3 04	4 20	10 22	7 13	Lötzen	8 46	1 11	6 25	4 33
3 32	4 44	10 42	7 42	Stürlack	8 25	12 49	6 03	3 59
4 06	5 14	11 06	8 16	Rastenburg	8 05	12 28	5 43	3 29
4 28	5 35	11 23	8 40	Tolksdorf	7 45	12 07	5 22	2 58
4 45	5 50	11 35	8 58	Ank. Korschen . . . . Abf.	7 32	11 54	5 09	2 39
5 06	6 16	11 55	9 14	Abf. Korschen . . . . Ank	7 27	11 36	4 53	2 28
5 16	6 27	12 05	9 29	Wormen ×	7 18	11 27	4 44	2 14
5 27	6 39	12 16	9 45	Wöterkeim	7 07	11 16	4 33	1 58
5 43	6 57	12 34	10 11	Bartenstein	6 54	11 03	4 20	1 38
5 57	7 12	12 48	10 31	Glommen	6 39	10 47	4 04	1 13
6 12	7 29	1 03	10 57	Pr. Eylau	6 25	10 33	3 50	12 52
6 29	7 47	1 20	11 22	Schrombehnen	6 05	10 12	3 30	12 21
6 43	8 02	1 34	11 42	Tharau	5 53	10 00	3 18	12 02
6 50	8 09	1 41	11 53	Wickbold ×	5 46	9 53	3 11	11 52
7 10	8 30	2 01	12 20	Ank. Königsberg S. . . . . Abf.	5 25	9 32	2 50	11 24

Königsberg-Pillau. Pillau-Königsberg.

7 1.—4.	109 1.—4.	9 1.—4.	111 1.—4.	131 1.—4.	Stationen. *Ostpr. Südbahn.*	8 1.—4.	110 1.—4.	112 1.—4.	10 1.—4.	132 1.—4.
9 12	2 42	7 42	10 47	fällt Mi. u. Sb. jed. Woche aus.	Abf. Königsberg Liz. . . Ank.	7 43	2 04	6 25	10 26	fällt Mi. u. Sb. jed. Woche aus.
9 21	2 55	7 51	10 58		Juditten × . . .	7 34	1 53	6 14	10 17	
9 30	3 06	8 00	11 08		Methgethen . . .	7 26	1 43	6 04	10 09	
9 40	3 20	8 10	11 21		Lindenau × . . .	7 14	1 29	5 49	9 57	
9 49	3 32	8 19	11 33		Powayen	7 07	1 19	5 39	9 50	
10 04	3 52	8 34	11 51		Ank. Fischhausen . . . Abf.	6 51	12 57	5 18	9 34	
10 06	3 55	8 35	11 55	6 52	Abf. Fischhausen . . . Ank.	6 49	12 52	5 13	9 33	3 46
10 17	4 11	8 46	12 10	7 08	Neuhäuser	6 39	12 39	5 00	9 23	3 31
10 25	4 21	8 54	12 20	7 19	Ank. Pillau . , . . . Abf.	6 30	12 27	4 48	9 14	3 18

Palmnicken-Fischhausen und zurück.

		2.—4.	2.†4.	Stationen. *Ostpreuss. Südbahn.*	2.—4.	2.†4.	
		5 49	11 59	Abf. Palmnicken . . . . . Ank.	4 49	11 03	† Nur am Mittwoch u. Sonnabend jeder Woche.
		6 07	12 16	Germau	4 34	10 48	
		6 22	12 31	Godnicken	4 18	10 33	
		6 41	12 50	Ank. Fischhausen . . . . . Abf.	3 57	10 12	

Königsberg-Cranz. Cranz-Königsberg.

Sonderzüge nach Bedarf				2 2.-3.	4 2.-3.	6 2.—3.	Stationen. *Königsberg-Cranzer Eisenb.*	1 2.-3.	3 2.-3.	5 2.—3.	Sonderzüge nach Bedarf			
—	10 00	3 00	—	8 20	1 40	8 47	Abf. Königsberg . . . . . Ank.	7 27	1 10	7 06	—	3 24	9 16	—
—	.	.	—	8 32	.	8 59	Rothenstein ×	7 20	1 01	6 57	—	.	.	—
—	.	3 13	—	8 37	1 53	9 04	Quednau	7 16	12 53	6 53	—	3 12	9 04	—
—	.	.	—	8 49	2 05	9 16	Nesselbeck ×	7 06	12 40	6 40	—	.	.	—
—	10 24	3 33	—	8 57	2 13	9 24	Gross-Raum	7 00	12 33	6 33	—	2 53	8 45	—
—	.	.	—	9 08	2 24	9 35	Mollehnen ×	6 51	12 21	6 21	—	.	.	—
—	.	.	—	9 16	2 32	9 43	Laptau	6 45	12 15	6 15	—	2 33	.	—
—	.	.	—	9 27	2 43	9 54	Bledau ×	6 36	12 06	6 06	—	.	.	—
—	10 50	4 06	—	9 34	2 50	10 01	Ank. Cranz . . . . . . Abf.	6 30	12 00	6 00	—	2 14	8 10	—

Rastenburg-Wenden-Drengfurth und zurück.

502 2.-3.	504 2.-3.	Stationen.	501 2.-3.	503 2.-3.
3 21	12 23	Ank. v. Königsb. Abf. n.	11 06	8 16
—	11 00	„ „ Prostken „ „	12 28	—
4 50	2 35	Abf. Rastenburg . . Ank.	10 00	8 00
×5 09	×2 54	Rosenthal . . .	×9 41	×7 41
×5 24	×3 09	Wehlack . . .	×9 26	×7 26
5 32	3 17	Ank. Wenden . . . Abf.	9 18	7 18
6 56	4 41	Ank i. Skandlack Abf v.	7 44	5 44
5 42	3 27	Abf. Wenden . . . . Ank.	9 08	7 08
×6 03	×3 48	Stettenbruch .	×8 47	×6 47
6 18	4 03	Mühlbach . . .	8 34	6 31
6 30	4 15	Ank. Drengfurth . . Abf.	8 20	6 20

Wenden-Barten-Skandlack und zurück.

512 2.-3.	514 2.-3.	Stationen.	511 2.-3.	513 2.-3.
4 50	2 35	Abf. v. Rastenbg. Ank. in	10 00	8 00
5 37	3 22	Abf. Wenden . . . . Ank.	9 03	7 03
×5 48	×3 33	Rodehlen . . .	×8 52	×6 52
6 14	3 59	Barten	8 36	6 36
×6 31	×4 16	Baumgarten .	×8 09	×6 09
6 42	4 27	Wickerau . . .	8 00	6 00
6 56	4 41	Ank. Skandlack . . Abf.	7 44	5 44

Rastenburg-Reimsdorf-Salpkeim und zurück.

521 2.-3.	523 2.-3.	Stationen.	522 2.-3.	524 2.-3.
3 21	12 23	Ank. v. Königsberg Abf. n.	11 06	8 16
5 06	11 00	„ „ Prostken „ „	12 28	—
5 20	12 50	Abf. Rastenburg . . Ank.	10 17	7 17
5 47	1 17	Ank. Reimsdorf . . Abf.	9 50	6 50
7 22	2 52	Ank. in Sensburg Abf. v.	8 18	5 14
5 57	1 27	Abf. Reimsdorf . . Ank.	9 40	6 40
×6 07	×1 37	Hinzenhof . .	×9 30	×6 30
6 25	1 55	Eichmedien . .	9 14	6 14
6 46	2 16	Ank. Salpkeim . . . Abf.	8 51	5 51

Reimsdorf-Sensburg und zurück.

531 2.-3.	533 2.-3.	Stationen.	532 2.-3.	534 2.-3.
5 20	12 50	Abf. v. Rastenbg Ank. in	10 17	7 17
5 58	1 28	Abf. Reimsdorf . . Ank.	9 42	6 38
6 16	1 46	Rastenb. Stdtw.	9 26	6 22
×6 26	×1 56	Langanken . ,	×9 14	×6 10
6 43	2 13	Bosemb	8 59	5 55
×6 53	×2 23	Weissenburg .	×8 47	×5 43
×7 04	2 34	Pfaffendorf . .	×8 36	×5 32
×7 12	×2 42	Mühlenthal . .	×8 28	×5 24
7 22	2 52	Ank. Sensburg . . . Abf.	8 18	5 14

Tapiau-Friedland und zurück.

2.-3.	2.-3.	Stationen.	2.-3.	2.-3.
9 54		Abf. Tapiau Plantage Ank.	8 00	An
10 20	5 55	„ Stsbhf.	7 52	2 34
10 36	6 11	Adlig Damerau	7 28	2 18
11 14	6 49	Kl. Schönau . .	6 50	1 40
11 34	7 09	Ank. Friedland Ostpr. Abf.	6 30	1 20

Tapiau-Kl.-Scharlack und zurück.

2.-3.	2.-3.	Stationen.	2.-3.	2.-3.
10 10	5 50	Abf. Tapiau Stsbhf. . Ank.	7 35	2 25
10 24	6 04	„ Plantage .	7 21	2 11
10 38	6 18	Moterau	7 07	1 57
10 53	6 33	Gr. Kuglack . .	6 52	1 42
11 06	6 46	Goldbach	6 39	1 29
11 16	6 56	Perkeisten . . .	6 29	1 19
11 31	7 11	Ank. Kl. Scharlack . . Abf.	6 14	1 04

Tapiau-Podewitten und zurück.

2.-3.	2.-3.	Stationen.	2.-3.	2.-3.
10 25	6 05	Abf. Tapiau Stsbhf. . Ank.	7 50	2 40
10 39	6 19	„ Plantage	7 36	2 26
10 56	6 36	Pomauden . . .	7 19	2 09
11 14	6 54	Irglacken	7 01	1 51
11 25	7 05	Pogirmen	6 50	1 40
11 32	7 12	Barten	6 43	1 33
11 36	7 16	Ank. Podewitten . . . Abf.	6 36	1 29

Rotationsdruck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald Bromberg.